



Neem als moderne Heilpflanze

Bekanntlich besteht der Erste und wichtigste Schritt zur ganzheitlichen Gesundheit darin, in der täglichen Lebensführung selbst etwas dafür zu tun. Wir haben es weitgehend selbst in der Hand, uns wohl zu fühlen, den Körper kräftig zu halten und frei von Krankheiten zu bleiben. Die meisten körperlichen Beschwerden lassen sich auf schlechte Ernährung, ungenügende Hygiene und Mangel an Schlaf und Bewegung zurückführen. Es scheint vielen Menschen leichter zu fallen, eine Pille zu schlucken oder medizinische Mittel aufzutragen, um eine Krankheit zu heilen, als rechtzeitig schlechte Gewohnheiten abzulegen und ein ganzes Leben hindurch auf eine vernünftige Lebensweise zu achten. Das wäre jedoch der beste einfachste und auch billigste Weg, um Krankheiten vorzubeugen oder zu heilen. Ein kranker Körper laugt uns physisch und mental aus.

Neem ist seit Urzeiten für seine Heilkräfte bekannt. Frühe medizinische Schriften zeigen bereits die Wirkung der Früchte, Samen, Öle, Blätter und Wurzeln auf. Alle Teile des Baumes finden in der Ayurvedischen Medizin Indiens Anwendung. In den Haushalten Indiens gilt Neem als Allheilmittel für alltägliche Beschwerden.

In den letzten Jahren wurden wissenschaftliche Untersuchungen zur Erforschung der biochemischen und pharmakologischen Wirkungen von Neem durchgeführt. Die meisten der überlieferten Eigenschaften konnten wissenschaftlich bestätigt werden.

- Neem wirkt nachweislich gegen 14 Pilzkulturen. Sie siedeln sich als Trichosporon im Verdauungstrakt an, als Geotrichum in den Bronchien und der Lunge und als Candida, der zu Schädigungen in Mund, Vagina, Haut, Händen und Lunge führen kann. Neemblätter wirken antibakteriell bei Staphylococcus aureus, das für Lebensmittelvergiftungen und eitrige Abszesse verantwortlich ist. Es verursacht auch sekundäre Bauchfell-, Harnblasen-, Hirnhaut- und Rückenmarkentzündungen. Viele dieser Bakterienstämme sind resistent gegen Antibiotika.

- Neemblätter bieten Schutz vor Salmonella typhosa, das Typhus, Lebensmittel-Vergiftungen, Blutvergiftung und Darmentzündungen verursacht. Neem stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte.
- Neemblätter erhöhen die Produktion von Leukozyten, Gamma-Interferon und Lymphozyten. Sie stärken und aktivieren das Abwehrsystem bei Angriffen auf das Immunsystem.
- In wässrigen Neemlösungen wurden Phenole gefunden, die als Desinfektionsmittel fungieren.
- Neem ist bei viralen Infekten sehr gut vorbeugend einzusetzen.
- Keinen Effekt zeigt Neem bei in den Zellen festgesetzten Infektionen.
- Gute antivirale Wirkung wird bei Hepatitis B und Herpes Viren festgestellt.
- Neem wirkt als preiswertes Mittel gegen Schmerzen und zur Fiebersenkung.
- Zahnärzte haben gefunden, dass Neem periodontale Erkrankungen verhindert.
- Neeminhaltsstoffe werden auch eingesetzt bei Rheuma, Arthritis, Tumore, Geschwüre, Diabetes und zur Senkung des Blutdruckes.

Bei Krankheiten der inneren Organe, des Immunsystems, des Kreislaufs und anderen innerlicher Beschwerden sollten die entsprechenden Neempräparate eingenommen werden.

Bei Hautbeschwerden werden spezifische Neemcrèmen äusserlich angewendet und durch die Einnahme entsprechender Mittel ergänzt.

Ein grundlegender Vorteil in der Anwendung von Neem: Im Vergleich zu anderen medizinischen Behandlungsmethoden oder anderen Heilpflanzen erfüllt es den ersten Grundsatz des hippokratischen Eids, den alle Heilkundigen und Ärzte auf sich nehmen, "Schade nicht!"

Neem bietet uns die Chance, bei den erwähnten Beschwerden und Krankheiten sowie eine Fülle weitere gesundheitliche Störungen etwas zu unternehmen, vor allem auch dann, wenn die üblichen schulmedizinischen Bemühungen nicht gefruchtet haben.

"Nimbati ivasthyamdadati" Neem, um der guten Gesundheit willen. Altes ayurvedisches Sprichwort.

Neem ist Englisch, es wird "nim" ausgesprochen mit langem i, z. B. wie Nil.

Niem ist "Indischer Flieder" Azadirachta Indica (lat.)

Inhaltsverzeichnis	Seite		Seite
Neemprodukte-Informationen	2 & 8	Der Neembaum	34
Tinktur, Crèmen, Öle, Kapseln, Seife	2-7	Historische- und Toxikologische Sicht	34-38
Zubereitung:		Neemblätter Neemöl / Neemsamen	34-36
Tee, Bäder, Waschungen, Inhalieren	5	Neemrinde	36
Neem-Kur	5	Geschichtliches über Neem	37-38
Lagerung, Haltbarkeit	8	Der Neembaum rund um die Welt	39-40
A-Z Krankheiten Verzeichnis	9	Literaturnachweis & WEB-Links zu PDF	41

Allgemeiner Hinweis

Bei einigen Menschen (auch Tieren) können Natur Rohstoffe eine Allergie anzeigen, daher gilt es eine Anwendung zu prüfen.

Zum Einreiben ist wichtig, dass ätherische Öle "NIE" pur auf die Haut gelangen, um allenfalls Verätzungen oder Allergien zu vermeiden. Je nach Verträglichkeit können ätherische Öle, für Kinder Max. 5% und für Erwachsene 10%, in ein beliebiges Hautöl (Öl) beigemischt werden, um z. B. Massagen vorzunehmen.

Es gibt einige Gefahren auf die hingewiesen werden muss beim der Anwendung von Neemprodukten. Bei normalem Gebrauch, wie hier angegeben, sind erfahrungsgemäss keine Nebenwirkungen zu erwarten.

Weitere Info beachten! Siehe auch Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung S. 8, und Historische und toxikologische Sicht über Neem, Seiten 34-38.

Bevor Naturprodukte das erste Mal zur Behandlung angewendet werden, testet man sich auf eine etwaige Allergie. Auch pharmazeutische Produkte sollen nicht blindlings zur Anwendung gelangen, auch wenn diese vom Arzt verordnet wurden. Bei allergischen Reaktionen sind Produkte sofort abzusetzen und ggf. lässt man sich vom Arzt/Heilpraktiker ein verträgliches Produkt verschreiben.

- Neemtinktur

Für Behandlungen mit Neemblättern wird fast immer Tee vorgeschlagen, ein Aufguss mit Neemblättern. Der Tee ist aber meist sehr bitter und lässt sich schlecht dosieren, darum verwendet man eine Tinktur. Neemtinktur ist ein kaltes Extrakt, hergestellt mit Neemblättern und z. B. noch Neemrinde und Neemsamen zusammen mit Trink-Alkohol. Ein Auszug, bei dem die Wirkstoffe in Alkohol gelöst wurden.

Nieemtinktur aus Trinkalkohol eignet sich hervorragend für die innere Einnahme oder zum Einreiben.

Tinktur ist der Ersatz für Tee, weil schon beim Aufgiessen mit heissem Wasser, Wirkstoffe in den Neemrohstoffen zerstört werden. Neemtinktur ist jeder Zeit schnell und sofort verfügbar und für Diabetiker geeignet. Ausserdem eignet sich die Neemtinktur zum Desinfizieren, Inhalieren für Bäder sowie Mundspülungen.

Neemtinktur aus Trinkalkohol

Die Informationen dienen lediglich als Richtlinie für die Anwendung einer Neemtinktur aus Trinkalkohol.

Bei Parasiten, Bakterien und Viren kann die Anwendung auch hoch dosiert erfolgen. Es liegt im Ermessen jedes einzelnen zu prüfen, wie viel man verträgt. Es gibt wenige Gefahren auf die hingewiesen werden müssen bei der Anwendung von Neemprodukten. Bei normalem Gebrauch wie hier angegeben sind erfahrungsgemäss keine Nebenwirkungen zu erwarten.

Auf zu viel Neemtinktur kann man allergisch reagieren z.B. Übelkeit oder mit Schüttelfrost (Hyperthermie), weil Neem abkühlend oder fiebersenkend (antipyretisch) wirkt.

Siehe Tinktur/Kur (PDF) www.neem-trade.info/Tinktur.pdf

Für Kinder ab 4 Jahren sollte wegen den Wirk- und Bitterstoffen nicht zu hoch dosiert werden. Viele Erwachsene mögen zum Teil diese Bitterstoffe ebenso wenig, es braucht etwas Überwindung. Mit einer langsamen Steigerung, der Anzahl Tropfen, hat man sich schnell an diese Bitterstoffe gewöhnt. Es ist möglich den Geschmack zu verbessern mit Teeauszügen bzw. selbst hergestellten wässrigen Extrakten aus Kräutern z. B. Thymian, Rosmarin oder Pfefferminze usw. Tee oder Wasser eignet sich für die Einnahme sehr gut. **siehe Kur (Seite 5)**

Ersatz für Neemtinktur sind hochwertiger Neemsamen (Kapseln) oder Tee und andere gute Neemextrakte.

Siehe auch, Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung S. 8
und Historische und toxikologische Sicht über Neem S. 34 -38.

Einzelne Beiblätter (PDF) zu den Anwendungen findet man auf Seite 41

- Neemcrème

Neemcrème für die äussere Anwendung

Medizinisch wirksam erweisen sich bereits Crèmes oder Öle, welche 2-3% Neemöl enthalten.

Bevor Neem-Crème (Neem, -Salbe oder Öl) das erste Mal zur Behandlung angewendet wird, testet man sich auf eine etwaige Allergie. Von dem Produkt wird mit der Fingerkuppe ein hauchdünner Film abgestreift und auf der Haut an der Ellbogen-Innenseite aufgetragen und wartet eine mögliche allergische Reaktion ab (5-15 Minuten).

Eine allergische Reaktion würde die Haut in einer ¼ Stunde durch Rötung anzeigen. Bei einer Allergie ist es ratsam die Neem-Crème nicht anzuwenden oder eine verträgliche alternative zu suchen. Die Behandlung erfolgt durch das sehr sparsame Auftragen der Neemcrème, die Länge der Behandlung wird durch das Abheilen bestimmt. Die Neemcrème eignet sich für Ekzeme, offene Wunden, Schürf-, Schnitt- und Brandverletzungen auch gegen Gelenkschmerzen, wenn keine andere Salbe zur Verfügung steht (siehe unten Rückencrème).

Neemprodukte sind in der Regel besonders für Kinder und Allergiker sehr gut verträglich.

Anwendung: Neemcrème für den Pflegebereich z.B. trockene oder übersäuerte Haut, Akne (Mitesser), Gesichtspflege, Wundheilung auch offene Wunden oder Lippenherpes usw., sehr sparsam anwenden! Bei Prellungen, Blutergüssen, Hämorrhoiden, Rücken oder Gliederschmerzen etwas grossflächiger und nicht mehr ganz so sparsam auftragen. Die Wirkstoffe gelangen sofort in die obere Hautschicht und lagern sich dort für einige Stunden ab. Es ist nicht zwingend, dass man mehrmals täglich behandelt. Manchmal ist es sogar ausreichend nur jeden 2. Tag zu salben und die nötige Geduld walten zu lassen.

- Neemcrème 25%

Neemcrème 25% ohne Aloe Vera ist für Anwendungen im Intimbereich. Eine normale Neemcrème mit 3% Neemöl genügt den meisten Anforderungen, um Störungen der Haut zu beseitigen, auch wenn der Grund Pilze, Parasiten, Bakterien oder Ekzeme sind.

Wegen dem starken Duft (Geschmack) nach Zwiebel, Knoblauch/Schwefel sind viele abgeneigt die 25% Crème mit einem hohen Neemöl Anteil für Hautprobleme einzusetzen. Wenn das Problem nicht den Intimbereich (vaginale Schleimhaut oder Penis) betrifft, ist eine normale Neemcrème ratsam.

Von den Neemcrèmes wird lediglich sehr sparsam auf den betroffenen Stellen ein feiner Film aufgetragen und leicht verteilt (einmassiert). Die **Anwendung** darf mehrmals täglich erfolgen. Fettiger Überschuss mit Watte oder Kosmetiktuch verteilen oder abwischen. Die Wirkstoffe lagern sich für einige Stunden in der Haut ein. Geben Sie der Haut Zeit zum Abheilen, zu viel Schmierer bringt keinen schnelleren Erfolg! Vielleicht sogar die Behandlung nur jeden 2. Tag vornehmen!

Eine Crème mit 25% Neemöl ist leicht selbst hergestellt. Die beste Basis für so ein Wirkstofföl kann z. B. Olivenöl oder Sonnenblumenöl sein. Das Gemisch muss für die Anwendungen nicht fest sein, damit man darin ein Tampon tränken (eintauchen) kann.

Siehe Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung S. 8 und Historische und toxikologische Sicht über Neem S. 34-38

- Neemcrème 25% mit Aloe Vera

Bei Hautekzemen oder Hautparasiten (Krätzmilben, Mysisfliegen, Hackenwürmer) ist für die Anwendungen eine Crème mit einem hohen Anteil Neemöl von Vorteil, denn somit erreichen die Wirkstoffe tiefere Hautschichten und Parasiten oder Pilze werden schneller abgetötet oder am Wachstum/Verbreitung gehindert. Einige Parasiten treten oft bei Tieren auf, die auch auf den Menschen übertragen werden.

In den Tropen gibt es viele Insektenarten, welche Ihre Eier unter der Haut ablegen. Die Insekten benutzen die Menschen und Tiere als Wirt für Ihre Fortpflanzung. Weitere Infos/Anwendungen in den Beiträgen.

- Hustenbalsam oder Husten- und Erkältungsbalsam mit Neemöl

Der Hustenbalsam mit Neem unterstützt die Heilung bei Atemwegsinfektionen oder bei Erkältungen. Brust und Rücken im Bedarfsfall damit einreiben. Bei Halsschmerzen oder angeschwollenen Lymphdrüsen wird der Hals mit dem Hustenbalsam eingerieben. Durch den gesteigerten Hustenreiz werden durch den Druck oft auch Rippen und Lungenfell hoch beansprucht, was oft noch zusätzliche Verkrampfungen mit sich bringt. Mit dem Hustenbalsam lassen sich zusätzliche Schmerzen lindern, wenn diese Stellen mit behandelt werden.

Weiter Informationen unter [Inhalieren mit Neemblättern oder bei den Beiträgen zu Atemwegsinfektionen](#).

Zusammensetzung: Jojoba, Mandel-, Aprikosen- oder Olivenöl sind die Grundbasis für den Hustenbalsam, wobei andere Öle, welche gut hautverträglich sind, sich genauso gut eignen. Ein Husten-Balsam sollte 3% Neemöl und einen Anteil von 5% ätherischen Öle enthalten. Als Konsistenzbildner eignet sich Bienenwachs, Weisses Kampfer, Thymian und Eukalyptus eignen sich hervorragend für diesen Balsam. Die Grundrohstoffe müssen nicht zwingend erwärmt werden, das Bienenwachs kann also auch weggelassen werden. Die Zutaten müssen gut miteinander vermischt werden. Am besten füllt man alles in eine geeignete Glasflasche mit Deckel damit man das Öl griffbereit hat und sich die ätherischen Öle nicht verflüchtigen. Zum Einreiben ist wichtig, dass die ätherischen Öle "NIE" pur auf die Haut gelangen, um allenfalls Verätzungen oder Allergien zu vermeiden. Zudem können einige Stoffe eine Allergie anzeigen, daher ist die Anwendung zu prüfen.

- Rückencreme mit Johanniskraut

Massage Tipp: Mit der Rückencreme werden schmerzende Stellen an der gesamten Wirbelsäule einmassiert. Vorteilhaft, wenn man sich diese Massage vom Partner (anwesende Person) oder Therapeuten durchführen lässt und sich anschliessend für ein paar Minuten entspannt (liegen bleibt). Das Johanniskraut bewirkt eine Erweichung der verhärteten Bandscheiben und man erreicht dadurch wieder eine Gelenkigkeit des Bewegungsapparates. Zudem wirken alle Neemprodukte teilweise sofort schmerzlindernd. Die Rückencreme ist wegen den analgetischen Wirkstoffen, welche die Johanniskrautblüten enthalten auch für Hüft-, Becken-, Gelenk und Genickschmerzen und Sehnenentzündungen ratsam. Die Rückencreme ist nicht für Hautverletzungen oder offene Wunden geeignet.

Man achtet bei der Anwendung der Rückencreme, dass es zu einer leichten Abfärbung an Kleidungsstücken oder auch an Bettlagen kommen kann, bedingt durch den roten Farbstoff der Johanniskrautblüten. Mit dem normalen Waschvorgang werden die Textilien wieder sauber. Ohne sich zu bedecken mit Kleidung, kann es auch an weissen Wänden oder gar an Polster zu Flecken kommen. Nach der Anwendung die Hände waschen.

Zusammensetzung: Jojoba, Mandel-, Aprikosen- oder Olivenöl sind die Grundbasis für eine Gelenk- Rückensalbe, wobei sich andere Öle genauso gut eignen. Eine Rückencreme sollte 3% Neemöl, einen Anteil von 5-10% ätherischen Ölen und 50% Johanniskrautblüten (Mazerat) enthalten. Als Konsistenzbilder eignet sich Bienenwachs. Johanniskrautblüten gibt es als Mazerat (z. B. Auszug mit Olivenöl).

Ätherische Öle wie, Eukalyptus (kühlend), Kampfer und Pfefferminzöl (wärmend) eignen sich alle sehr gut für den Einsatz in dieser Creme. Zum Einreiben ist wichtig, dass die ätherischen Öle "NIE" pur auf die Haut gelangen, um allenfalls Verätzungen oder Allergien zu vermeiden. Zudem können einige Stoffe eine Allergie anzeigen, daher ist die Anwendung zu prüfen. Wie oben bei Hustenbalsam beschrieben muss so ein Massageöl nicht zwingend eine feste Konsistenz haben. Man kann einfach die Öle zusammen mischen und in ein geeignetes Gebinde abfüllen.

- Neem-Kapseln

Neem-Extrakte, welche auf dem Markt verfügbar sind, eignen sich nur bedingt, um einen Teil der hier beabsichtigten Behandlungen vorzunehmen. Es steht jedem frei einen Versuch mit Neemsamen (Kapseln) zu unternehmen. Nicht für Kinder unter 10 Jahren geeignet.

Neemsamen sind kein Ersatz für Neemtinktur. In vielerlei Hinsicht bieten sich mit der Tinktur andere Behandlungsmöglichkeiten, da Neemtinktur öfter täglich eingenommen werden kann und milder ist in der Wirkung.

Anwendung: Neem Kapseln in geeigneter Qualität eignen sich gegen jegliche Art von schmerzhaften Entzündungen wie Polyarthrit, Gelenk und Gliederschmerzen, Lungenentzündung, schmerzhafte Gichtanfälle, Ekzeme, bedingt auch bei Krebs. Gute Erfolge (2009) haben sich bei Prostatakrebs und deren Beschwerden gezeigt, sowie Gelenkarthrose und Basaliom. Weitere Ergebnisse in Bezug auf die Behandlung gegen HIV (Aids), Knochenkrebs oder Leukämie sind noch offen. Lesen Sie dazu die Beiträge (Krebs)

Neemsamen zur Einnahme sollen von höchster Qualität sein am besten frisch abgefüllt in Kapseln, da der Samen sehr bitter schmeckt. Weitere Infos finden Sie in den verschiedenen Beiträgen.

Neemsamen- und Rinde 5% frisch gemahlen und von Pulpen gefiltert in Kapseln zu 800 mg verpackt.

Einnahme: www.neem-trade.info/Neemkapseln.pdf

Siehe Info: Schwangerschaft/Verhütung S. 8 und Historische und toxikologische Sicht über Neem S. 34-38.

Hinweis: Wenn Neemextrakt eingenommen wird, entfaltet es Eigenschaften, welche die Einnistung des Eies verhindern und zu einem Abgang führen. Schwangere Frauen und Frauen die schwanger werden wollen, sollten auf keinen Fall Neemblätter oder Neem-Extrakt einnehmen vor oder während der Schwangerschaft! Die Einnahme von Neemtinktur-, Tee- oder Extrakt bewirkt möglicherweise einen schnelleren Rhythmus beim Monatszyklus.

- Insektenabwehr

Insektenabwehr mit Neembestandteilen bietet einen wertvollen Schutz vor bissenden und stechenden Insekten. Egal ob man sich im Wald, am See oder in den Tropen aufhält. Die natürlichen Inhaltsstoffe im Neemöl schützen nicht nur vor Mücken, Fliegen und Zecken, sondern pflegen gleichzeitig auch besonders empfindliche Haut. Daher sind Neempflegeteile für Menschen mit Problemhaut, z.B. Neurodermitis, Psoriasis und Ekzemen sehr zu empfehlen.

Damit eine spritzfähige Lösung hergestellt werden kann, sollte ein Insektenschutz folgende Bestandteile beinhalten: Kokosnussöl ist die Grundbasis für einen Insektenschutz, wobei andere Öle sich genauso gut eignen.

20% Neemöl und einen Anteil von 6% ätherischen Ölen sollte in der Fertigmischung enthalten sein.

Tomatengrünöl, Geranien-, Lavendel-, Pfefferminze und Zitronengras sind einige Ätherische Öle, welche alle eine gute Abwehr gegen Blutsaugende Insekten aufweisen. Damit sich nun diese Ölmischung mit Wasser zur Spritzlösung eignet, muss darin ein Emulgator von 20% vorhanden sein, welcher gleichzeitig auch gut hautverträglich ist.

Von der Kosmetikindustrie werden zwei sehr milde Emulgatoren angeboten, welche keine Schäden in der Natur verursachen. LV41 (Lösungsvermittler) und Rimulgan sind beide aus dem Rohstoff Rizinus extrahierte Emulgatoren, welche auch in der Zahnpflege (Zahnpasta und Mundwasser) Anwendung finden und keine gesetzlichen Grundwasser-schutzaufgaben benötigen. Sie werden vollständig wieder abgebaut und sind weder Bienen noch Fisch gefährdend.

Wenn Stechmücken, Bienen oder Wespen bereits zugestochen haben, helfen die antiseptischen Wirkstoffe in Neemöl den Juckreiz zum Verschwinden zu bringen. Bei Bienen- oder Wespenstiche, sofort eine Zwiebel halbieren und auf die Einstichstelle halten, das Gift (Eiweiss) wird dabei zersetzt. Siehe auch Parasiten oder Insektenstiche.

- Neemblätter / Kur

Bad-Wasser: Um sich im Neembad zu entspannen gibt man 10 Minuten vor dem Relaxen eine Hand voll (2 Esslöffel), gut verriebene Neemblätter ins Badwasser. Das Baden hilft zu entschlacken und regt den Blutkreislauf an. Neembäder werden zu fast allen erdenklichen Krankheiten verordnet. Vielerorts in Indien wird auch nur auf Blättern geschlafen, man streut reichlich Neemblätter auf seine Schlafmatte, vorwiegend bei langer Bettruhe.

Inhalieren: Blattmasse immer zuvor im Topf von Hand gut verreiben/zerkleinern. 2 bis 3 Kaffeelöffel verriebene Neemblätter in in 3 -4 dl heisses Wasser geben und 10 Minuten zugedeckt ziehen lassen. Erst nach 10 Min. den Sud langsam zum Kochen bringen. Den Topf vorsichtig von der Hitzequelle entfernen. Den Deckel vom Topf entfernen und den Dampf inhalieren. Nicht zu nahe über dem Dampf und ohne Tuch (Abdeckung). Mit diesem Sud kann 3- bis 4-mal inhaliert werden. Den Sud einfach langsam wieder aufwärmen und inhalieren.

Es empfiehlt sich nicht länger als 4 - 5 Min. zu inhalieren 2- bis 3-mal am Tag. Bereits nach wenigen Stunden sollte sich eine merkliche Besserung eingestellt haben. Kinder nicht unbeaufsichtigt inhalieren lassen, wegen des heissen Wassers könnten sie sich verbrühen. Dem Wasser kann man zusätzlich 1-2 Tropfen ätherisches Öl begeben (z. B. Eukalyptus/Minzöl). Siehe auch Husten und Bronchitis im Beitrag.

Nasse Tücher eignen sich bei Pseudokrupp, welche man über die Heizkörper legt, um die Raumluft im Winter zu befeuchten und um wohltuende flüchtige Stoffe verdampfen zu lassen. Beispiel Inhalieren mit Neemblättern

Tee Zubereitung:

Eine Messerspitze Neemblätter für eine Tasse (2dl), welche man 10 Minuten in 75 Grad heissem Wasser ziehen lässt. Die Blattmasse wird vor der Einnahme sieben. Tee nach Belieben süssen oder mit einem anderen Getränk (Orangensaft) mischen.

Info: Wenn Neemextrakt eingenommen wird, entfaltet es Eigenschaften, welche die Einnistung des Eies verhindern und zu einem Abgang führen. Schwangere Frauen und solche, die schwanger werden wollen, sollten auf keinen Fall Neemblätter oder Neem-Extrakt einnehmen! Die Einnahme von Neem- Tinktur-, Tee oder Extrakt bewirkt möglicherweise einen schnelleren Rhythmus beim Monatszyklus, weil das Ei früher abgeht. Ausserdem besteht zu dieser Zeit keine Möglichkeit für eine Schwangerschaft.

Siehe auch Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung S. 8

Waschungen: In der Regel stehen für Körperwaschungen Neemseifen zur Verfügung. Es sind aber auch mit Neemblattaufguss Waschungen möglich. Man gibt einen Suppenlöffel Neemblätter in 2 Liter heisses abgekochtes Wasser und lässt es ziehen bis der Aufguss lauwarm oder erkaltet ist. Nun mit einem sauberen Waschlappen die zu behandelnden Stellen reinigen. Dieser Aufguss kann auch gefiltert und in eine Sprühflasche (Pumpflasche) eingefüllt werden und ist 2 bis 3 Tage haltbar im Kühlschrank. Nicht länger aufbewahren, ansonsten kann es anfangen zu gären! Anwendung gleich wie bei: Parasiten, Schuppenflechten, Fusspilz etc.

Die Kur

Die Kur besteht aus der Einnahme von 3- bis 5-mal täglich maximal 10 bis 15 Tropfen Neemtinktur in einem Getränk oder Wasser. Mit einer langsamen Steigerung der Anzahl Tropfen hat man sich schnell an die Bitterstoffe gewöhnt. Personen über 65 Kilogramm Körpergewicht erhöhen die angegebene Menge um 5 bis 15 Tropfen... je nach Gewicht. Neemtinktur nimmt man entweder in wenig Flüssigkeit (Schnapsglas) und spült etwas Wasser oder ein Getränk nach. Jedem das Seine, man darf die Tropfen auch in ein Glas voll Wasser geben und geniessen. Bereits im Mund und Rachenraum gehen die Wirkstoffe ins Blut über!

Für Kinder (ab 4 Jahren) sollte wegen den Wirkstoffen nicht zu hoch dosiert werden, maximal 4 bis 5 Tropfen 3- bis 4-mal täglich. Tee oder Wasser eignet sich für die Einnahme ausgezeichnet.

Kurze Zeit nach der Einnahme stellt sich eine Besserung ein, die sich nach einiger Zeit wieder abbaut. Zwischendurch viel trinken, so dass Giftstoffe schnell ausgeschieden werden und wiederholen der Anwendung wie oben angegeben.

Grippeviren lassen sich schnell behandeln, liegen aber schwerere Erkrankungen vor, muss Neem über längere Zeit eingenommen werden, bis das Gleichgewicht der Stoffwechselprozesse sich wieder normalisiert hat. Als Variante bietet sich die Möglichkeit, Neemsamen in Kapseln einzunehmen.

Diese Kur gilt bei Gehirnentzündungen, Malaria, Virusbekämpfung, Windpocken (in Kombination mit der Neemcrème 3%), Gürtelrose (örtlich mit auftragen von Neemcrème 3%), Herpes (in Kombination mit der Neemcrème 3%), Pfeiffersches Drüsenfieber, Hepatitis, Gonorrhöe (in Kombination mit der Neemcrème 25%), Soor, Syphilis (in Kombination mit der Neemcrème 25%), Chlamydia (in Kombination mit der Neemcrème 3%), Genital Warzen (in Kombination mit der Neemcrème 25%), Genitalherpes (in Kombination mit der Neemcrème 3%), Darmwürmer, Chagas-Krankheiten, Tuberkulose, Krebsgeschwüre, Hefepilzinfektionen (Kur und gurgeln), Vaginale Hefepilzinfektionen, Candida (als Vorbeugung mit der Neemcrème, Behandlung mit einer Kombination von Tee, Neemöl und Blattaufguss), Zahnschmerzen (mit Tinktur Mund spülen, Zahnpasta mit Neemextrakt oder kauen von Neemblätter oder Ästchen) und Parasiten... siehe Beiträge..

Neemtinktur ist generell desinfizierend, Viren und Bakterien abtötend. Reisende und Touristen, welche in Malariagebieten reisen oder sich in diesen Gebieten aufhalten trinken täglich vorbeugend 2-mal 15 Tropfen Neemtinktur (verdünnt). Siehe Behandlung gegen Trypanosomen (Schlafkrankheit) oder Plasmodien (Malaria)

- **Neem Nagelöl gegen Nagelpilz** *Trichophyton rubrum*

Anwendung: Nachdem Füsse oder Hände gewaschen und gut getrocknet wurden, gibt man auf jeden betroffenen Zehen- oder Fingernagel etwas von dem Nagel-Öl. Einzelnen wird an jedem Nagel bis und mit der Nagelwurzel von dem Öl ganz wenig einmassiert. Auch hinter dem Nagel und unten an der Nagelplatte (Nagelende & Epidermis). Regelmässig auftragen 4-5-mal in der Woche oder nach der "Katzenwäsche". Es muss lediglich ein hauchdünner Film haften bleiben. Socken/Strümpfe beeinträchtigen die Wirkung kaum, sonst vielleicht am Anfang etwas regelmässiger behandeln. In der Regel verschwinden auch die Verkümmierungen, welche durch den Pilz entstehen. Es braucht Geduld bis der Nagel wieder bis an die Peripherie neu gewachsen ist. Es dauert bei den grossen Zehen ca. 12 Monate. Bereits nach kurzer Zeit wird man auch bei Jahrzehnte altem Nagelpilz eine positive Veränderung feststellen.

Inhaltsstoffe: Reines Neemöl, 3% alc. Neemtinktur und 10% Teebaumöl, wobei der Alkohol lediglich zum Desinfizieren enthalten ist.

Wichtig: Bei Temperaturen unter 20°C beginnt das Öl fest zu werden, das Öl wird flockig. In diesem Fall muss man das Fläschchen zuerst im warmen Wasserbad erwärmen. Nötigen falls stellen Sie das Nagelöl an einen geeigneten Platz. Wird das Nagelöl nicht mehr gebraucht, stellen Sie es in den Kühlschrank es verlängert die Haltbarkeit auf 4-5 Jahre. Lagern Sie das Nagelöl lichtgeschützt, denn Licht zerstört die Wirkstoffe!

- **Neemseife**

Ayurvedische Seifen enthalten keine tierischen Fette oder chemischen Reinigungssubstanzen. Sie sind rein und natürlich. Nur beste pflanzliche Öle und Kräuterauszüge werden verwendet. Pflanzliche Öle bewirken eine reiche Schaumbildung, welche die Haut porentief reinigt, ihr aber trotzdem ihren natürlichen Schutzfilm belässt. Daher sind sie auch für empfindliche Haut sehr geeignet. Inhaltsstoffe: Neemöl, Palmöl, Reiskleieöl, Kokosnussöl, Sandelholzöl, Glycerin (parfümiert). Neemseifen wirken auf Hautparasiten sowie Hautwürmer toxisch und haben eine antiseptische Wirkung.

Glycerin: (Seife Ayurveda Qualität)

Die Rohstoffe (Öle) werden unter Zugabe von Natron- oder Kalilauge und Asche je nach Menge oft stundenlang oder tagelang gekocht. Dies ist sowohl in der grosstechnischen Seifenproduktion, wie auch im Kleinen so. Man nennt diesen Vorgang Seifensieden. Dabei reagieren die Fette mit der Natron- oder Kalilauge zu Glycerin (Propantriol) und Seifen.

Zuckertenside: (Alkylpolyglucoside) Seife ohne Parfüm

Nichtionischer Tenside, die vollständig auf Basis nachwachsender Rohstoffe (Zucker und Fettalkoholen) produziert werden. Sie sind biologisch gut und vollständig abbaubar. Neben der guten Reinigungsleistung verbinden sie ausgezeichnete Hautverträglichkeit mit vergleichsweise geringer Toxizität und stellen damit einen zukunftssträchtigen, modernen Tensidtyp (Seifentyp) dar.

- **Ohrenöl**

Am besten geht man bei beginnenden Ohrenscherzen gleich zum Arzt, ausser man ist mit den Symptomen bestens vertraut, weil man es schon mehrmals erlebt hat. Dumm wäre es nämlich, wenn man eine beginnende Mittelohrentzündung oder sogar eine Mastoiditis (Entzündung des Knochens hinter dem Ohr) verpasst. Der Ohrenarzt wird im Falle einer Gehörgangentzündung zuerst die Ohren inspizieren, sorgfältig reinigen (je nach Schmerzzustand) und dann ggf. eine so genannte "Meche" einlegen. Dabei handelt es sich um einen schmalen, eng gerollten Gazestreifen, der mit Medikamenten getränkt sorgfältig in den Gehörgang eingeführt wird (z.B. Antibiotika, schmerzstillende und entzündungshemmende Substanzen). In anderen Fällen werden diese Medikamente in Form von Ohrentropfen verschrieben. Meistens kommen einige Tage Wasserverbot dazu.

Anwendung (Menschen): Sehr wirksam bei Ohrenscherzen oder Druckgefühl erweist sich die Anwendung von Neem-Ohrentropfen, man gibt etwas von den handwarmen Ohrentropfen ins Ohr und verschliesst es mit etwas Watte, man lässt das Öl mit etwas Schräglage des Kopfes hineinfließen, abwechselnd auf beiden Seiten. Das Öl wirkt meist sofort schmerzlindernd, zudem werden Bakterien, welche zu schmerzhaften Entzündungen führen abgetötet. Prophylaktisch/Vorsorglich sollten sich alle Familienmitglieder oder Kontakt-Personen, an den äusseren Gehörgängen einen Schutzmantel auftragen mit etwas Neemcrème oder dem Ohrenöl. Das Gurgeln mit einem milden Neemtee oder mit etwas verdünnter Neemtinktur hilft sehr rasch auch Halsscherzen zu beseitigen, falls dies im Zusammenhang mit Ohrenscherzen steht.

Ohrmilben

Das Neem-Ohrenöl hat eine abtötende Wirkung auf Ohrmilben (*Otodectes cynotis*) und Bakterien wie sie oft bei Katzen und Hunden am äusseren Gehörgang anzutreffen sind. Gleichzeitig lindert es den Juckreiz und fördert die Heilung.

Anwendung (Tiere): Von dem erwärmten (handwarm) Ohrenöl wird mit der Pipette abwechselnd in jedes Ohr einige Tropfen hinein geträufelt. Mit einem Haushaltspapier oder Taschentuch wird der grobe Schmutz im Gehörgang sofort entfernt. Halten Sie den Kopf des Tieres ruhig und behandeln erst anschliessend das zweite Ohr. Nach 1-3 Tagen wiederholen Sie den Vorgang. Wenn noch andere Tiere Kontakt mit diesem Tier hatten, sollten auch diese unbedingt behandelt werden.

Zusammensetzung: Sesamöl ist die Grundlage für dieses Ohrenöl, dazu 1% Neemöl, Knoblauch und reines Kampferöl (weiss). Das Sesamöl wird leicht auf 80°C erwärmt dazu wird eine Knoblauchzehe gepresst. 2 Minuten später wird das Öl von den festen Bestandteilen gefiltert (Papierfilter/Strumpf) und angereichert mit Neemöl und 2 bis 3 Tropfen Kampfer. Das fertige Gemisch wird am besten in eine Braunglasflasche mit Pipette abgefüllt und ist gut 2 Jahre haltbar. Das Öl ist absolut ungiftig und kann im Bedarfsfall mehrmals täglich eingesetzt werden. Das Öl darf von Tieren abgeleckt werden.

- Warzenöl

Das Neem-Warzenöl hat eine abtötende Wirkung auf den Virus, welche Warzen (Verrucae) verursachen. Warzenviren gelangen durch kleine Verletzungen in die obere Hautschicht. Einige Zeit nach der Infektion verdickt und verhornt sich an der Eintrittsstelle die Haut und bildet die unschönen Wucherungen. In den infizierten Hautzellen vermehren sich die Viren und werden an der Oberfläche wieder freigesetzt. Durch Berühren der Warze kann man sich also anstecken, insbesondere, wenn man kleine Risse in der Haut hat. Warzen können auch indirekt ansteckend sein, beispielsweise in Duschräumen von Schwimmbädern. Die Empfänglichkeit für Warzen ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Der Grund dafür ist unbekannt. Schlecht durchblutete, kalte oder verschwitzte Hände und Füße sind anfälliger. Auch Personen mit dünner, trockener Haut leiden häufiger unter Warzen. Hier ist die vorsorgliche Anwendung einer klassischen Neemseife oder Neemcrème der sinnvollste Weg, dass Warzen gar nicht erst entstehen.

Anwendung: Sind Zellen bereits infiziert, kann das regelmässige Auftragen von Neem-Warzenöl schnell Abhilfe schaffen. Es reicht völlig aus, wenn etwas Öl von der Pipette auf die Warze abgestreift wird. Mit einem Pflaster (Tape) oder Verband wird verhindert, dass das Öl weggewischt wird. Sind Warzen etwas ungünstig gelegen z.B. an den Händen oder Füßen/Sohlen, so dass der Wirkstoff immer wieder abgewischt wird, ist folglich mit einer längeren Behandlungsdauer zu rechnen.

Sogenannte Dornwarzen in der 10. Bis 20. Hautschicht (Tiefe), bilden eine wuchernde Hornschicht, um sich abzukapseln. Bald nach Behandlungsbeginn stirbt der Virus (Dornwarze) ab, man kann diese Hornschicht mit einer geeigneten Haut- Nagelschere, Skalpell oder Hornhobel entfernen und mit der Behandlung fortfahren. Die Behandlung kann je nach Grösse der Verhornung mehrere Wochen dauern, weil sich immer wieder frisches Gewebe bildet an der Sohle und wegen dem Fremdkörper schnell wieder verhornt. Man setzt dieses Vorgehen fort, bis der Fremdkörper (abgestorbener Virus/ und kleine Blutverkrustungen) nicht mehr sichtbar sind, bzw. sich wieder normale Verhornung, bzw. weiche Haut gebildet hat. Der Virus lebt Nahe an der Lymphoberfläche, das Gewebe ist dort leicht durchblutet der Virus kann sich ernähren und teilen/vermehren.

Kleine Warzen benötigen nur eine kurze Anwendung Dauer von 2-3 Wochen. Je nach Tiefe und Verhornung muss aber auch mit einer Behandlungsdauer von 1 bis 4 Monaten gerechnet werden.

Inhaltsstoffe: Reines Neemöl, 3% alk. Neemtinktur und 10% Teebaumöl, wobei der Alkohol lediglich zum Desinfizieren enthalten ist.

Wichtig: Bei Temperaturen unter 21°C beginnt Neem-Öl fest zu werden, das Öl wird flockig. In diesem Fall muss man das Fläschchen zuerst im warmen Wasserbad erwärmen. Nötigen falls stellt man Warzenöl an einen geeigneten Platz. Ist das Warzenöl nicht mehr in Gebrauch, stellt man es in den Kühlschrank es verlängert die Haltbarkeit auf 4 bis 5 Jahre oder man gibt es weiter an Betroffene. Neemöl lichtgeschützt und Kindersicher lagern!

- Neemöl

Neemöl wird aus den Samen der gereiften Früchte gewonnen. Das Neemöl ist kalt gepresst und ausschliesslich mechanisch filtriert. Chargenbezogene Kontrollen garantieren die mikrobiologische Reinheit, die den Anforderungen für kosmetische Rohstoffe oder Lebensmitteln entspricht. Neemöl immer kühl und dunkel lagern. Bei Temperaturen über 20°C wird das Neemöl erst flüssig. Sinkt die Umgebungstemperatur, so verändern sich die Farbe und der Zustand des Öls. In flüssigem Zustand ist das Neemöl durchsichtig, leicht gelblich bis grünlich. In kühlem Zustand wird das Öl fest, undurchsichtig und ist meist hellgelb bis grünlich weiss. Den Behälter mit Neemöl vor der Anwendung ggf. in warmem Wasserbad erwärmen, um den Inhalt flüssig zu machen.

Neemöl lichtgeschützt und Kindersicher lagern! Tageslicht sowie Kunstlicht zerstören Wirkstoffe.

Wenn jemand unbedingt Neemöl einnehmen will, tut man dies z. B. in etwas Jogurt oder mit Brot. Die Einnahme sollte immer nach dem Essen erfolgen. Die Verdauung wird schnell angeregt, es empfiehlt sich eine Zwischenverpflegung bei sich zu haben. Maximal 1 Kaffeelöffel voll täglich. Nicht auf nüchternen Magen!

- Weitere Info beachten! *Siehe auch Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung S. 8*

- Historische und toxikologische Sicht über Neem Seiten 34-38.

- Neemöl-Emulgator

In Neemöl wurde bereits Emulgator beigemischt, damit Öl zusammen mit Wasser zu einer Emulsion verarbeitet werden kann. Wenn das flüssige Ölgemisch in Wasser beigemischt wird bildet sich eine weisse Lösung/Sud. Die Lösung zu 3 bis 5% eignet sich zur Haar und Fellwäsche bei Juckreiz, Parasitenbefall und auch bei Schuppenflechten. Das Neemöl Emulgator Gemisch kann in ein mildes handelsübliches Shampoo oder in Duschgel/ Flüssigseife zu 3 bis 5% beigemischt werden. Der verwendete Emulgator wird von der Kosmetikindustrie in Mundwasser und Zahnpasta eingesetzt und ist rein pflanzlich. Es gibt keine Grundwasserschutzauflagen und daher ist das Ölgemisch z. B. auch für die Pflanzenbehandlungen einsetzbar. Den Behälter mit Neemöl-Emulgator vor der Anwendung ggf. im warmen Wasserbad erwärmen, um den Inhalt flüssig zu machen. Tageslicht sowie Kunstlicht (UV-Strahlen) meiden, weil Licht Wirkstoffe zerstört. Für eine stabile Emulsion sollte in Neemöl 20% Emulgator enthalten sein. Das Neemöl Emulgator Gemisch (Konzentrat) ist "bedingt" giftig und darf nicht eingenommen werden.

- Zahnpasta mit Neem

Zahnpasten mit Neem werden von alters her wegen ihrer effektiven Eigenschaften in der natürlichen Zahnhygiene von ayurvedischen Spezialisten geschätzt. Die Neeminhaltsstoffe reinigen die Zähne sanft und schonend, kräftigen und beruhigen vor allem empfindliches Zahnfleisch. Sie sind eine ideale Pflege für den Mundraum, da sie auf Karies eine antibakterielle Wirkung zeigen und eine desinfizierende Wirkung auf das Zahnfleisch haben. Von den Bitterstoffen ist darin nichts zu bemerken, da Neem-, bzw. Pflanzenextrakte eingesetzt werden für die Herstellung. Heute ist das Angebot von Zahnpasta mit Neem fast unbegrenzt, da Zulassungen leicht vergeben werden. Daher ist es leicht, für die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen Zahnpasten mit Neem zu finden.

- Lagerung / Aufbewahren

Neemcrèmen, auch Speiseöle sowie ätherische Öle kühl und im Dunkeln lagern! Neemcrèmen im Kühlschrank lagern, wenn sie nicht benötigt werden.

Vorsicht bei sommerlichen Temperaturen über 30°C werden Crèmen und Salben flüssig, deshalb vorsichtig öffnen, wenn die Neemcrèmen flüssig werden, hat das keinen Einfluss auf das Produkt. Gegebenenfalls stellen Sie die Crèmedose an einen kühleren Platz. Bei Transporten in einem Plastiksack versorgen bzw. vor dem Auslaufen gut sichern.

Die Verwendung eines optimalen Hautschutzes zum Sonnenbaden, ist in jedem Fall besser geeignet. Neemcrèmen NICHT verwenden als Sonnenschutz, sondern gegen Sonnenbrand.

Neemtinktur, Samen, Neemkapseln, Extrakte immer trocken und im Dunkeln lagern! Tageslicht sowie Kunstlicht (UV Strahlen) meiden, weil Licht die Wirkstoffe zerstört.

Hinweis: Schwangerschaft / Verhütung

Bei einem Test mit 20 Angestellten der indischen Armee und ihren Frauen, wurde Neembaumöl auf seine Zuverlässigkeit bei der Geburtenkontrolle untersucht. Den Männern wurden täglich orale Dosen von einigen Tropfen Neem-Samen-Öl in Gelatinekapseln gegeben. Die Wirkung setzte nach 6 Wochen ein und hielt dann die ganze Versuchszeit an. 6 Wochen nach der Einnahme war der Effekt vorbei.

Während dieser Zeit hatten die Männer keine Nebenwirkungen und behielten ihre normalen Fähigkeiten und Wünsche. Es kam zu keinen Schwangerschaften bei den Frauen während des Zeitraums der Studie. (Vietmeyer, 1992).

Bei der Anwendung von Neemextrakten kommt es weder zu Impotenz noch zu sexueller Unlust - weder beim Mann noch bei der Frau.

Dieser Test erwies sich so erfolgreich, dass der Projektleiter vom indischen Premierminister ausgezeichnet wurde. Als Konsequenz kam ein Verhütungsmittel auf Basis von Neemöl (Samen) auf den indischen Markt. Die Produktion von Spermien wird in keiner Weise beeinträchtigt - Mann bleibt Mann. Ausserdem ist die Wirkung des Neems zeitlich begrenzt, die Unfruchtbarkeit ist also nur für einen gewissen Zeitraum unterbrochen.

Vaginal-Cremes oder Zäpfchen mit Neem-Öl hergestellt wurden in Indien schnell die Verhütungsmethode Erster Wahl. Sie sind nicht reizend und einfach in der Anwendung und zu fast 100% sicher (ausser bei Anti-Spermien). (Paranjapo und Paranjapo, 1993); (Garg et al, 1993); (Riar, et al, 1993).

In Indien und den Vereinigten Staaten zeigen explorative Studien mit Neem-Extrakten, eine verminderte Fertilität (Fruchtbarkeit) bei männlichen Affen, ohne Hemmung der Libido oder Spermienproduktion (Sharma et al, 1987). Neem hat nachgewiesene Fähigkeiten, eine Schwangerschaft zu verhindern (Juneja, 1990) & (Sharma, 1959a / b).

Wässrige, gereinigte Neemextrakte funktionieren nur als Vorbeugung (Riar et al, 1991).

Bei verschiedenen Tests (wissenschaftlichen Untersuchungen) an Frauen, wurde zur Schwangerschaftsverhütung Neemöl verwendet. Sowohl vor und nach dem Sex, wurden alle Spermien in nur 5 Minuten abgetötet bei 1g und nach 30 Minuten bei einer Gabe von nur 0,25g Neemöl. (Sharma, 1959), (Khare, 1984); (Lal, et al, 1987); (Riar, et al, 1988); (Sinha, et al, 1984).

Neemöl bietet den Vorteil, vaginale und sexuell übertragbare Krankheiten zu verhindern. (Upadhyay, et al, 1990); (Garg et al, kein Datum); (Lal et al, 1985); (Sinha et al, 1984).

Langfristige Verhütungsmethoden für Männer und Frauen wurden bei anderen Versuchen durchgeführt, wobei geringe Menge von Neem Öl in den Samenleiter oder die Uterushörnern injiziert wurden. Sie bieten 8 - 12 Monaten Schutz vor einer Schwangerschaft. Die Tests zeigten keine Behinderungen der Prostata oder keine Veränderung in die Produktion von Testosteron und keine Anti-Spermien bzw. Antikörper. (Upadhyay, 1994);(Garg et al, 1994)

Bei Frauen gab es keine Veränderungen in Menstruationszyklus oder in der Funktion der Eierstöcke.

Hormonelle Veränderungen finden nicht statt. Veränderungen in den Organen führen aber dazu, das während einer Schwangerschaft der Fötus abstirbt (Tewari, 1989) (Bardham, 1991).

Die lokalen Lymphknoten zeigten eine erhöhte Fähigkeit auf Infektionen zu reagieren. Die Immunreaktion ist verantwortlich für die Effekte (Geburtenkontrolle), bei Männern wie bei Frauen zu reagieren. (Upadhyay, 1993)

Neem hätte die erste wirklich effektive "Pille" für den Mann werden können (Riar, 1988)

Neem-Blatt-Tabletten für einen Monat eingenommen bewirkt bei Männern eine umkehrbare (reversible) Fruchtbarkeit (Antifertilitäts) ohne Beeinträchtigung der Spermienproduktion oder Libido (Deshpande, 1980) (Sadre, 1984). Siehe auch Historische und toxikologische Sicht über Neem Seiten 34-38

In einer Studie an Ratten wurde Neemöl, oral acht bis zehn Tage nach der Befruchtung, auf die Gebärmutterwand gegeben. In allen Fällen waren die Embryonen alle völlig vom Körper resorbiert innerhalb von 15 Tagen. Die Tiere zeigten im nächsten Zyklus der Fruchtbarkeit keine körperlichen Probleme. Bei detaillierter Untersuchung der Ratten wurden erhöhte Gamma-Interferon Werte in der Gebärmutter festgestellt. Neemöl verbessert die lokale Immunabwehr in der Gebärmutter (Mukherjee, 1996).

Neemanwendung bei Krankheiten

Allgemeine Beschwerden und Krankheiten 10	Karies 21
Akne / unreine Haut 10	„Kater“ 22
Arthritis 10	Kleinkinder 22
Allergien / Hautausschlag 10	Kopfjucken 22
Arrhythmischer bzw. zu schnellen Herzschlag 11	Kopfläuse 22
Asthma 11	Konjunktivitis (Bindehautentzündung) 22
Bindehautentzündung 22	Kopfschmerzen / Migräne 23
Blutgerinnsel 11	Krätze (Milbenbefall) 23
Bluthochdruck 12	Krebs 23
Blutvergiftung 12	Magen-Darmbeschwerden & Übelkeit 24
Bronchitis 12	Malaria 24
Chagas-Krankheit 13	
Chlamydia 13	Mundgeruch 25
Cholesterinspiegel 13	Nagelpilze / Nagelbettentzündungen 25
Chronische Müdigkeit 13	Nagelpflege mit Neem 25
Darmwürmer 13	Nervöse Störungen 25
Diabetes 14	Nesselsucht 26
Ekzeme 18/ Basaliom 14	Neurodermitis 26
Entzündungen 14	Nierenbeschwerden 21
Entzündungen des Zwölffingerdarms 14	Ohrenschmerzen 27
Epilepsie 14	Parasiten Mensch und Haustier 26
Erkältungen 14	Pfeiffersches Drüsenfieber 22
Erste Hilfe 15	Pilzbekämpfung 27
Fieber und Gliederschmerzen 15	Pyorrhö 27
Fusspilz 15	Rauchen 27
Gastritis (Magen /Darm) 15	Rheuma 27
Gehirnentzündung 16	Rückenschmerzen 28
Genital-Herpes 16	Schlaflosigkeit 28
Genitalwarzen 16	Schlechter Kreislauf 28
Gonorrhöe (Tripper) 17	Schmerzen 28
Geschlechtskrankheiten 16	Schnitt- und Schürfwunden 28
Geschwüre 14 / Ekzeme 11	Schuppen 29
Gingivitis 16 (Zahnfleischentzündung)	Schnupfen 29
Gicht 17	Schuppenflechte 29
Grippe 17	Sodbrennen-Verdauungsstörungen 30
Glieder- und Gelenkschmerzen 17	Soor 30
Gürtelrose 17	Störungen des Blutes und des Kreislaufs 30
Halsweh 18	Stress 30
Hämorrhoiden 18	Syphilis 30
Hautausschlag 18	Trockene Haut 30
Hautgeschwüre 18 / Ekzeme 14	Tuberkulose 31
Hautkrankheiten und Störung der Haut 19	Vaginale Hefepilzinfektionen 31
Hefepilzinfektion (Candida) 19	Verbrennungen 31
Hepatitis (Gelbsucht) 19	Verstauchungen und Blutergüsse 31
Herpes 20	Virusbekämpfung 31
Husten und Bronchitis 20	Warzen 32
Immunsystem 21	Windpocken 32
Infektion des Urinaltraktes und der Prostata 21	Wundsein bei Babys, Wundliegen 32
Infektionskrankheiten 21	Zahnkrankheiten 32
Insektenstiche 21	Zahnschmerzen 33

Allgemeine Beschwerden und verschiedene Krankheiten

Niem wirkt bei einer ganzen Fülle von akuten und chronischen Krankheiten, die auf die sonst erhältlichen Medikamente oft nicht oder nicht genügend ansprechen. Obwohl Niem kein Allheilmittel ist, kann es doch zu einer wichtigen Hilfe bei der Verhütung und Behandlung dieser Beschwerden dienen.

Hier eine alphabetische Aufzählung von Beschwerden, bei denen sich Neem in vielen Fällen bewährt hat. Ausdrücklich sei aber gesagt, dass bei vielen der nachfolgend erwähnten Erkrankungen ärztlicher Rat und ärztliche Behandlung unumgänglich sind! Ausserdem spielen Ernährungs- und Suchtgewohnheiten bei der Heilung eine wichtige Rolle. Teilweise gelten die hier gemachten Aussagen für weitgehend gesunde Menschen oder solche Personen für die eine Umstellung auf Naturheilmittel wegen den gesundheitlichen Umständen noch in Frage kommt. Auch die Menschen in den Entwicklungsländern, welche noch in einigermassen guten hygienischen Bedingungen leben und Zugang zu Nahrung und Wasser haben, sollen bei der sich bietenden Gelegenheit, auf die Hilfe des Neembaumes hingewiesen werden.

Akne, unreine Haut

Niem tötet die Bakterien ab, die Akne verursachen. Ausserdem vermindert Niem die Entzündungserscheinungen, die Akne oft auf so unangenehme Weise sichtbar machen. Niemcrème hat sogar das Aussehen von Menschen deutlich verbessern können auf deren Haut noch immer Rötungen von einer bereits seit vielen Jahren abgeheilten Akne zu sehen waren. Die Niemseifen haben sich besonders gut bewährt, dank der antiseptischen Wirkung, bei verunreinigter Haut (Pickel) an Gesäss, Rücken oder Gesicht. Übertragene Fremdbakterien aus der Nasenschleimhaut (Morgentoilette) sind häufige Ursache für Keimbildung am Gesäss. Die Bakteriellen-Verunreinigungen lösen eine Abwehrreaktion aus, was zu Pickel führt. Nase reinigen und anschliessend Hände waschen! Niemseifen eignen sich sehr gut um ein verschleppen durch Keime mit den Händen zu vermindern. Es hat sich herausgestellt, dass hartnäckige Dampilze, welche sich chronisch im Dünndarm angesiedelt haben, oftmals Ursache einer typischen Akne sind. Hierbei übernimmt die Haut die Funktion der übermässigen Entschlackung. Das heisst, der Abfall wird über die Haut abtransportiert. Durch die chronische Belastung dieser Darmstörung fällt der Organismus immer wieder in diesen "falschen" Stoffwechsel-Kreislauf zurück manchmal mit der Folge einer immer wiederkehrenden jahrelangen Behandlung.

Anwendung: Um Akne zu verhüten und zu heilen, wäscht man das Gesicht oder die betroffenen Hautstellen am Abend mit Niemseife. Um die Haut zu beruhigen und zu straffen, legt man ab und zu eine Niem Gesichtsmaske auf. Oder man trägt sparsam nach der Körperwäsche eine Niemcrème auf, um die Haut zu befeuchten, sie geschmeidiger zu machen und zu heilen. Niemöl verbessert und fördert den natürlichen Wasserhaushalt der Haut und regeneriert geschädigte DNS (Haut) auch Narben. Niemseifen sind sehr sparsam und entfalten eine ausgezeichnete Wirkung z. B. auch gegen Juckreiz nach Mückenstichen/ Grasmilben. Um Stoffwechselstörungen und Darmflora zu verbessern, trinkt man täglich 1-2-Mal eine Tasse Niemtee, bzw. 2-Mal täglich 10-15 Tropfen Niemtinktur verdünnt (siehe Kur S. 5) nach der Mahlzeit, während einer Dauer von bis zu einem Jahr.

Siehe [WEB-Link \(PDF\) Seite 41 Akne, unreine Haut](#).

Arthritis

Die Polysaccharide (hochmolekulare Kohlenhydrate) in Niem mindern Entzündungen und Schwellungen, die mit Arthritis einhergehen. Niem hilft auch dabei, einen Ausgleich im Immunsystem herzustellen, der den Fortgang der Krankheit direkt günstig beeinflusst. Über die Eigenschaften von Niemblattextrakten, durch Arthritis hervorgerufene Entzündungen zu vermindern, liegen zahlreiche Untersuchungen vor. Andere Wirkstoffe wie Nimbidin, die mit Alkohol aus den zerquetschten Samen herausgelöst werden, haben sich bei der Behandlung von Arthritis gleichfalls als sehr wirksam erwiesen. Man geht davon aus, dass die Wirkungen dieser Inhaltsstoffe von Niem auf mehrere Gründe zurückgehen. Manche dieser Stoffe besitzen wirksamere Prostaglandin-Inhibitoren als Aspirin. Limonoide in Blättern und Samen und entzündungshemmende Stoffe die Katechin heissen, scheinen einen Teil der Wirkung auszumachen.

Es kann auch sein, dass Niem Auslösefaktoren für akute Entzündungen hemmt. Es gibt Berichte über die Wirkung von Nimbidin als Antihistamin. Zudem scheint es eine Veränderung in der Reaktion des Immunsystems auf Grund von Niem zu geben, welche die Bildung von entzündungsfördernden körpereigenen Chemikalien verringert. Bestätigen neuere Forschungen doch auch die alte Erfahrung, dass Niem die Beschwerden an entzündeten Gelenken zu lindern vermag. Buchauszug G. Feyerer

Anwendung: Die typische Behandlung von Arthritis mit Niem besteht in der Einnahme eines milden Niemtees und der Einreibung mit einer Niemcrème bzw. Rückencreme der steifen bzw. schmerzenden Stellen nach Bedarf. Zusätzlich kann eine Kur mit Teufelskralle, Niem-Kapseln oder zusammen mit Padma 28 (Padmed circosan) zur wesentlichen Verbesserung beitragen.

Siehe auch: Rheuma Seite 27, Rückenschmerzen S. 28 und Schmerzen S. 28

Allergien/ Hautausschlag

Niem verhindert allergische Reaktionen, wenn man es äusserlich aufträgt oder innerlich einnimmt. Die Neemwirkstoffe unterdrücken den Reiz, der von Histamin ausgelöst wird, und helfen bei Hautausschlägen und bronchialer Allergie.

Anwendung: Das Auftragen von Niemcrème wird den Juckreiz und die Entzündungserscheinungen von Ausschlägen beenden. Man trinkt u. a. Niemtee/ Neemtinktur, um Allergien auf Grund Pollenflug, Schimmelpilz u.ä. zu behandeln. Siehe auch: Asthma S. 11, Ekzeme S. 18/14, Hautkrankheiten S. 19, Neurodermitis S. 26, Schuppenflechte S. 29.

Arrhythmischer bzw. zu schneller Herzschlag

Der Extrakt von Niemblättern oder Neemtinktur wirkt ausgleichend bei einem arrhythmischen Herzschlag und vermag auch eine abnorm hohe Herzfrequenz deutlich zu senken.

Anwendung: Man trinkt mehrmals in der Woche Tee aus Niemblättern oder Neemtinktur, was den Herzschlag regelmässiger werden lässt und hilft, normale Herzschlagraten einzuhalten. Lesen Sie dazu die verschiedenen Beiträge welche Antworten auf die hier auftretenden Fragen vielleicht beantworten. Z. B. Bluthochdruck, Nervöse Störungen, Störungen des Blutes und des Kreislaufs, Kur, Gefässverengungen. Siehe Kur Seite 5.

Siehe Bluthochdruck S. 12, Nervöse Störungen S. 25, Störungen des Blutes und des Kreislaufs S. 30.

Siehe [WEB-Link \(PDF\) Seite 41](#) Buchauszug Gabriele Feyerer.

Asthma

Asthma ist ein hochgradiger, Anfallsweiser und meist wiederkehrender Atemnotanfall und tritt meist unverhofft auf und kann genauso schnell wieder Abklingen oder auch einige Tage andauern. Auslöser sind Allergene aus Pollen, Eiweisse, Staub und Tierhaare, Abgasen, Gifte bzw. Organische Verbindungen, welche in der gesamten Umwelt vorhanden sind. Viele Asthmatiker wissen auch, wie sie nicht in solche Situationen geraten und meiden die Umgebung oder Stoffe die sie kennen, welche oft zu schweren Atemnöten führen. Verbunden damit, dass der Anstieg der Herzschlagrate steigt, weil es im Gehirn zur Sauerstoffarmut kommt, reagieren die meisten mit einer heftigen Angstreaktion. Durch falsch erkannte Alarmzeichen sendet der Körper vermehrt eignes Histamin (Antihistamin) aus und es kommt zu einer stärkeren Durchblutung der Bronchien und somit zum Anschwellen. Infolge kommt es zu einer Verkrampfung, Schleimhautödem und gestörte Schleimsekretion kombiniert mit Spannung der Einatemmuskeln (Zwerchfell). In schweren Fällen soll nicht gezögert werden den Notarzt anzurufen.

Anwendung: Sehr bewährt bei Husten, Atemnot und Erkältung, ist das Inhalieren des Dampfes gekochter Neemblätter. Der Dampf enthält flüchtige Öle und aromatische Bestandteile, die, wenn man sie durch Mund und Nase inhaliert, die Entzündung lindern kann, welche eine Atemnot verursacht (siehe Inhalieren).

In einigen Fällen haben sich nach nur 2-4 Monaten schwere Atemnotanfälle ganz eingestellt, wenn bei Erwachsenen die regelmässige Einnahme von 2 Stk. Padma 28 täglich erfolgt. Der Körper erkennt Antigene besser und es kommt zur Sensibilisierung des Körpers, so dass bei Erkennung von Histamin weniger körpereigene Antihistamin ausgeschüttet wird.

Für Erwachsene Personen mit schwerer Atemnot (Asthma) ist es ratsam die tägliche Einnahme von 1-2 Stk. Padma 28 nicht mehr wegzulassen, wenn sich denn nach einem Versuch eine gute Verträglichkeit zeigt. Um ein objektive Aussage machen zu können sollte ein Versuch mit Padma 28 ca. 3 Monate andauern, da die *Phytowirkstoffe einige Zeit brauchen, um den Körper zu sensibilisieren. Pflanzliches Vielstoff-Gemisch = *Phytowirkstoffe / Pythomedizin

Ein weiterer Asthmaanfall kann sich jederzeit wiederholen!

Eine reizmindernde und abschwellende Wirkung zeigt auch die Einnahme eines Tees aus Süssholzraspeln, Spitzweigerich, Thymian und Lindenblüten (Klostergarten Brusttee aus der Migros) Die Wirkung der Süssholzwurzel ist in etwa mit derjenigen von Kortison (= entzündungshemmend, schmerzlindernd) vergleichbar. Durch den gesteigerten Hustenreiz werden durch den Druck des Hustens oft auch Rippen- und Lungenfell hoch beansprucht, was oft noch zusätzliche Verkrampfungen mit sich bringt. Mit einem Hustenbalsam lassen sich zusätzliche Schmerzen lindern. Vor dem Schlafengehen Brust und Rücken mit dem Hustenbalsam einreiben und gut zudecken.

Tritt nicht bald eine Besserung ein, ist es ratsam den Arzt oder Heilpraktiker zu konsultieren. Siehe auch Grippe, Bronchitis, Husten und Bronchitis

PADMA 28 (Padmed circosan), eine tibetische Heilkräuterrezeptur, scheint nachweisbare immunregulatorische Eigenschaften aufzuweisen die, die Häufigkeit und Schwere von Atemwegsinfekten bei Kindern und Erwachsenen günstig beeinflussen. Siehe [WEB-Link \(PDF\) Seite 41](#) Buchauszug Gabriele Feyerer

Siehe auch: Grippe S. 17, Bronchitis S. 12, Husten & Bronchitis Seite 20.

Blutgerinnsel

Die Wirkstoffe von Niem können die Bildung von Blutgerinnsel und die „Verklumpung“ von Blute vermindern, die oft dazu führen, dass Blutgefässe verstopfen, was unter Umständen auch Herzinfälle auslösen kann.

Anwendung: Der gelegentliche prophylaktische Gebrauch von Neemttee oder Neemtinktur kann helfen, eine übermässige „Verklumpung“ oder „Verdickung“ des Blutes zu vermeiden.

Eine sanfte Kur mit Padma 28 (Padmed circosan) kann verengte Blutbahnen reinigen und übernimmt nach einigen Monaten zuverlässig die Funktion von Blutverdünnern. Neigt man allerdings zu Übergewicht und ist von anderen Krankheiten betroffen die eine Vielzahl an Medikamenten benötigen, so ist eine Kontrolle bzw. Begleitung (Absprache) mit einem Arzt oder Heilpraktiker unumgänglich. Eine Verträglichkeit mit Padma 28 sollte vor einer längeren Kur (Einnahme) getestet werden. Weiter lesen, Bluthochdruck und Informationen in weiteren Beiträgen

- Bluthochdruck

Die antihistaminischen (antiallergischen) Eigenschaften des Wirkstoffes Nimbidin in Niem können eine Erweiterung der Blutgefäße bewirken und damit den Bluthochdruck senken. Natrium Nimbidinat, ein weiterer Inhaltsstoff der Niemblätter, hat sich bei Menschen mit krampfartigen Herzanfällen als krampflösend und diuretisch (harntreibend) wirksam gezeigt.

Anwendung: Wenn man einige Male pro Woche eine Tasse Neemtee trinkt, so kann dies zur Senkung des Blutdruckes beitragen. Mit einer Ernährungsumstellung (gesunde Kost) und einer Kur mit Padma 28 können Ablagerungen in den Gefässwänden abgebaut werden, in der Folge wird das Herz weniger belastet und auch Blutdruckmedikamente werden überflüssig. Bedingt ist natürlich eine stetige gesunde und ausgewogene Ernährung. Neigt man allerdings zu Übergewicht und ist von anderen Krankheiten betroffen die eine Vielzahl an Medikamente benötigen, so ist eine Kontrolle bzw. Begleitung (Absprache) mit einem Arzt oder Heilpraktiker unumgänglich. Eine Verträglichkeit mit Padma 28 (Padmed circosan) sollte vor einer längeren Kur (Einnahme) getestet werden.

Wichtige Zusatzinfos, siehe Neem-Kapseln Seite 4. Im Zusammenhang lesen Sie oben Blutgerinnsel

- Blutvergiftung

Blutvergiftungen werden durch bakterielle Infektionen ausgelöst, die sich im Blut ausbreiten. Häufig gibt es auch Vergiftungen die durch Gifte von Tieren oder Pflanzen ausgelöst werden. Solche Gifte können im schlimmsten Fall bis zum Tod führen.

Die antibakteriellen Wirkstoffe von Niem können hier helfen und unter Umständen sogar Leben retten. Gemäss Unterlagen heilen Ayurvedische Mediziner mit Niem Kobra Bisse. Wie zuverlässig diese Aussage aus dem Jahre 1929 ist, konnte bisher noch nicht herausgefunden werden. (Kirtikar, K.R. and B.D. Basu, Indian Medicinal Plants, 1929) Es ist aber realistisch, denn Neem kann Gifte, also nicht körpereigenes Eiweiss (Neurotoxine) oder auch Nesselgifte schnell neutralisieren.

Wahrscheinlich hilft eine hohe Dosis Neemsamen die mehrmals täglich eingenommen werden muss, geringe Mengen an Gifte zu neutralisieren, damit eine erhöhte Sauerstoffproduktion erfolgt und einer Lähmung entgegenwirkt.. Bedenkt man doch, dass Kobra nur geringe Mengen an Gift freisetzen, stehen die Chancen gut. Es wird dringend empfohlen sich vor dem Aufenthalt in einem Gebiet mit giftigen Tieren/Pflanzen, sich nach der nächstgelegenen Impfstation zu erkundigen bzw. ein Arzt oder Spital aufzusuchen oder sich nach einem Schlangenbiss auf jeden Fall ein Serum zu spritzen.

Jede Verletzung verursacht durch Tiere muss gründlich desinfiziert werden! Auch kleine Kratzer von Hunde und Katzen. 2002 schloss sich eine offene Wunde bei einem Mann (Bruder), als Neemcrème angewendet wurde.

5 Jahre zuvor wurde er im Indischen Meer von einer giftigen Qualle an der Wade berührt. Keine andere Salbe, kein Arzt und auch kein Tropeninstitut konnten ihm zuvor helfen!

Anwendung: Ganze Niemblätter oder Samen den man kaut, Neemtee oder die Einnahme von Niemsamen führen dem Körper die benötigten Wirkstoffe zu. Eine Reinigung der Wunde erfolgt mit Niemtinktur oder Neemöl, in diesem Fall macht es die Wunden steril und umhüllt die Giftstoffe.

Bronchitis

Bronchitis ist eine akute Entzündung der Atmungsorgane.

Anwendung: Bronchitis wird behandelt mit einer Kombination von oraler Einnahme von Neemtee (2-4-Mal täglich) und Inhalieren des Dampfes gekochter Niemblätter. Der Dampf enthält flüchtige Öle und aromatische Bestandteile, die wenn man sie inhaliert die Entzündung lindern und die Krankheitserreger direkt angreifen.... Beispiel Inhalieren mit Neemblättern. Die Einnahme von Niem wird dem gesamten Organismus fiebersenkende Stoffe zur Verfügung stellen, die ebenfalls die Krankheitserreger bekämpfen.

Kindern kann man 3-4-mal täglich, 3-4 Tropfen Niemtinktur in gesüßten zimmerwarmen Tee mischen.

Erwachsenen 15-30 Tropfen 4-6-Mal täglich mit Wasser oder Tee einnehmen.

Eine reizmindernde und abschwellende Wirkung zeigt auch die innere Einnahme eines Tees aus Süßholzraspeln, Spitzwegerich und Thymian (Brusttee Kloostergarten). Die Wirkung der Süßholzwurzel ist in etwa mit derjenigen von Kortison (= entzündungshemmend und schmerzlindernd) vergleichbar. Durch den gesteigerten Hustenreiz werden durch den Druck des Hustens oft auch Rippen und Lungenfell hoch beansprucht, was noch zusätzliche Verkrampfungen mit sich bringt. Mit dem Hustenbalsam lassen sich diese Schmerzen lindern. Um den Husten zusätzlich zu lindern empfiehlt sich 3-mal täglich eine Tasse Brusttee aus Spitzwegerich Thymian und Süßholz zu trinken. Vor dem Schlafengehen Brust und Rücken mit dem Hustenbalsam einreiben und gut zudecken.

Siehe auch Inhalieren und Kur S. 5 und Neemkapseln S. 4

PADMA 28 (Padmed circosan), eine tibetische Heilkräuterrezeptur, scheint nachweisbare immunregulatorische Eigenschaften aufzuweisen die, die Häufigkeit und Schwere von Atemwegsinfektionen bei Kindern und Erwachsenen günstig beeinflussen. Siehe [WEB-Link \(PDF\) Seite 41](#) Buchauszug G. Feyerher

Siehe auch Asthma S. 11, Husten und Bronchitis S. 20 und Grippe S. 17

Chagas-Krankheit

Trypanosomiasis: T. Afrikanische, T. Amerikanische, T. Brasilianische Schlafkrankheit

Über 20 Millionen Menschen in Lateinamerika sind von der Chagas-Krankheit (Infektionskrankheit durch Trypanosomen) infiziert, die der afrikanischen Schlafkrankheit ähnelt. Hauptursachen sind Parasiten (*Trypanosoma cruzi*), die in Nerven- und Muskelzellen leben und sich vermehren, insbesondere im Herzen. Ihre Aktivität raubt den Opfern jegliche Energie. Am Oswaldo-Cruz-Institut in Rio de Janeiro wurde festgestellt, dass durch das Azadirachtin in Niem die Käfer (Raubwanzen/Blutsauger) die diese Parasiten durch Stiche auf den Menschen übertragen, nach 20 Tagen Behandlung parasitenfrei waren. In Afrika ist es die Tsetsefliege (*Glossina*, Zungenfliege), welche die Parasiten (*Tripanosoma gambiense*, *rhodesiense*) auf den Menschen überträgt. Die Krankheit muss ärztlich behandelt werden, in schweren Fällen führt sie zum Tod.

Anwendung: Die zur Zeit vermutlich wirksamste Behandlungs- bzw. Verhütungsmethode besteht darin, Niemblätter, gemahlener Neemsamen überall dort im Hause zu verteilen, wo die Überträgerkäfer leben, um die Parasiten selbst abzutöten und die Ei-Produktion der Käfer zu behindern. Reisenden und Touristen, welche in Tropengebiete reisen oder sich in diesen Gebieten aufhalten trinken täglich vorbeugend 2-mal 15 Tropfen Niemtinktur (verdünnt). Behandlung gegen Trypanosomen (Schlafkrankheit) oder Plasmodien (Malariaerreger) min. 4-6-mal täglich 20-30 Tropfen in Getränk/Wasser (hochdosiert) bis Besserung eintritt oder die Einnahme von Neemsamen (Neem-Kapseln). Die entzündeten Einstichstellen müssen sofort desinfiziert werden.

Siehe auch Kur S. 5 und Neemkapseln S. 4.

Chlamydia

Anwendung: Neemcrème 25% löst Infektionen durch Chlamydien innerhalb von ein bis drei Wochen auf. Chlamydia spielt in vielen Fällen eine Rolle, in denen Frauen nicht empfangen können, weil ihre Eileiter vernarbt sind. Neem ist auch dabei nützlich, eine Infektion von vornherein zu verhindern, indem man eine Neemcrème als vaginales Gleitmittel einsetzt. Unmittelbar nach dem Geschlechtsverkehr, oder wenn sich die Krankheit bereits festgesetzt hat, wirkt eine Vaginaldusche, die man mit dem aufgekochten Aufguss (siehe Waschungen S. 4) aus Niemblättern durchführt, bakterizid, also Bakterien abtötend. In hartnäckigen Fällen ergänzt man die Dusche durch zwei Tassen Neemtee täglich ein paar Wochen lang, um die Krankheitserreger innerlich zu bekämpfen. Es gibt verschiedenen Serotypen. Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Hände gut gewaschen sind bevor Sie das Gesicht berühren! Die Erreger sind übertragbar und lösen Bindehaut-Entzündungen aus. Das heisst Augen, Lunge und Vagina können von Bakterien betroffen sein. Siehe auch: Bindehautentzündung S. 22, Gonorrhöe S. 17, Genitalwarzen S. 16, Geschlechtskrankheiten S. 16, Syphilis & Soor S. 30)

Extra Beiblatt Siehe WEB-Link (PDF) Seite 41 Chlamydia

Cholesterinspiegel

Wie neuere Studien zeigen, senkt Niemblatt-Extrakt den Cholesterinspiegel entscheidend.

Anwendung: Da Neem eine risiko- und nebenwirkungsfreie Heilpflanze ist, wenn sie in niedriger Dosierung verwendet, wird zum Ausgleich und zur Stabilisierung des Cholesterinspiegels die Einnahme von Neemtee über drei bis vier Wochen hinweg empfohlen, zum Beispiel ein bis zwei Tassen pro Tag. Man macht nach ein bis zwei Wochen eine Zwischenbilanz und zieht am besten auch einen Arzt oder Heilpraktiker hinzu. Für Menschen, die nur gering erhöhte Werte haben oder die etwas für ihre Gesundheit tun wollen, nachdem sie eine ungewöhnlich fette Mahlzeit zu sich genommen haben, wird empfohlen, nach dem Essen eine Tasse Neemtee/Tinktur zu trinken.

Chronische Müdigkeit

Niemextrakt (Tinktur oder Niemsamen) hat sich sowohl bei viralen Infektionen wie Infektionen durch Pilzbefall bewährt, die beide im Verdacht stehen, das Syndrom der chronischen Müdigkeit auszulösen. Niem wirkt sich auch stärkend auf das Immunsystem auf der Zellebene aus und kann dieses dabei unterstützen, Krankheitserreger zu bekämpfen. Eine weitere mögliche Ursache für chronische Ermüdung ist ein sogenannter Unterzucker. Auch hier hat sich Niem sehr bewährt.

Anwendung: Man trinke zwei Wochen lang einmal täglich einen milden Neemtee - das sollte die Aktivitätsrate langsam aber deutlich erhöhen - in dem Masse, wie oft verborgene Infektionsursachen verschwinden. Danach sollte der Neemtee zwei bis vier Wochen lang nur noch jeden zweiten Tag getrunken werden. Bei diesen Anwendungen kann der Tee durch die Niemtinktur oder Neemsamen (Kapseln) ersetzt werden. Neemkapseln sind bei trockener Lungenentzündung oder Beschwerden des Urinaltraktes sehr zu empfehlen. Krankheitserreger werden dadurch sofort angegriffen. Wirkstoffe in Neem regen den Stoffwechsel an. Es wird mehr Sauerstoff produziert, was weniger zu Müdigkeit führt. Bei den Anwendungen ersetzte man den Tee durch die Niemtinktur oder Niem-Kapseln

Darmwürmer

Niemtee verwendet man in Indien regelmässig, um Darmwürmer wieder loszuwerden. Kinder auf dem Land leiden oft an Würmern und Darmparasiten, weil sie den getrockneten Kot der Tiere sammeln als Brennmaterial. Einige Eltern verabreichen regelmässig einen starken Aufguss aus Niemblättern und sogar Neemöl.

Anwendung: Einige Tage lang zweimal täglich eine Tasse Neemtee ist die übliche Methode, um Parasiten aus dem Körper auszuschleiden. Bei Kindern mit Wurmbefall trägt man Neemöl oder Neemcrème am Anus auf, um den Juckreiz dort zu lindern. Zu empfehlen ist eine Kur mit Tinktur, welche etwa 10-14 Tage strikte durchgeführt wird. Darm-Parasiten werden Erwachsene schnell wieder los, wenn für 2 Wochen eine Samenkur durchgeführt wird. Konnten sich Darmwürmer im Darm entwickeln und für Nachwuchs sorgen kann sich eine Behandlung mit Neem über Monate erstrecken. Die Behandlung erfolgt mit Einnahme von Neemkapseln, oder 1-2 Kaffelöffel gemahlener Samen mit Jogurt mischen. Siehe Neemkapseln Seite 4.

Diabetes

In Indien behandelt man diese in der Umgangssprache Zuckerkrankheit genannte Erkrankung schon seit langem mit Niemblättern. Es ist inzwischen auch wissenschaftlich nachgewiesen, dass Niem Diabetes therapieren und verhüten kann. Wenn man zweimal am Tag einen schwachen Niemtee trinkt, so reduziert das den Bedarf an Insulin signifikant. Die orale Einnahme von Niemblattextrakt hat den Insulinbedarf von Patienten bei etlichen Feldstudien deutliche vermindert. Dabei wirkt Niem ohne offensichtlichen Effekt auf den Blutzuckerspiegel.

Verschiedene Untersuchungen zeigen, dass die Reduzierung des Insulinbedarfes zwischen 20 % und 50 % liegt bei Patienten, die 5 Gramm getrockneten Niemblattextrakt einnehmen. (Keine Eigenbehandlung! Unbedingt den Arzt befragen!) Darüber hinaus gibt es auch einzelne persönliche Berichte (die nicht wissenschaftlich überprüft wurden), dass bereits das Kauen von eines einzigen Niemblattes täglich die Insulininjektionen völlig überflüssig gemacht haben soll. Auf der Grundlage der nachgewiesenen Wirkungen von Niem für den Insulinbedarf hat die indische Regierung den Verkauf von Niemtablett für Diabetiker durch entsprechende pharmazeutische Firmen genehmigt. (Manche dieser Präparate sind nichts anders als pulverisierte Niemblätter). Nachdem man den individuellen Toleranzwert auf Niem festgestellt hat, besteht eine typische Behandlung von Diabetes darin, morgens nach dem Essen eine Niemkapsel einzunehmen und eine zweite nach dem Abendessen.

PADMA 28 (Padmed circosan), eine tibetische Heilkräuterrezeptur mit einem Anteil von über 16% /100 g Niemsamen, scheint nachweisbare immunregulatorische Eigenschaften aufzuweisen und kann ggf. Diabetes günstig beeinflussen. Siehe [WEB-Link \(PDF\) Seite 41](#) Buchauszug G. Feyerer

Ekzeme/ Basaliom

Das grosse Spektrum der Heilwirkung von Neem für die Haut macht es zu einem der bevorzugten Behandlungsmethoden bei Ekzemen (Dermatitis). Neemöl in einer Salbe verarbeitet, ist wegen der Konzentration aktiver Wirkstoffe vorzuziehen, obwohl bei örtlicher Anwendung das „schwächere“ Neemblätter-Extrakt nachgewiesenermassen ebenfalls akute Ekzeme heilen kann.

Anwendung: Um einen intensiven Juckreiz zu lindern und die Hautrötung durch Ekzeme abklingen zu lassen, wäscht man die betroffene Stelle mit Neemseife oder Neemöl-Shampoo, um sie sanft zu reinigen und infektiöse Bakterien abzutöten. Zur allgemeinen grossflächiger Behandlung gibt man verriebene Neemblätter in das Badewasser. Nach Einnahme von Neemkapseln (Neemsamen mit Rinde) und Anwendung einer Neemcrème haben sich die Blutwerte und die Heilungsprozesse (2009) bei Basaliom nachweislich bei mehreren Personen wesentlich verbessert. Zur örtlichen Anwendung wird eine normale Neemcrème benutzt. In schwierigeren Fällen sollte die örtliche Anwendung dadurch ergänzt werden, dass man Neemsamen (Kapseln S. 4) oder Neemtinktur einnimmt, 2-mal täglich, für einen Zeitraum von ca. 3 Monaten. Siehe auch: Krebs S. 23 Immunsystem S. 21

Entzündungen

Sodium-Nimbinat, das in Neemblättern und Neemsamen enthalten ist, kann entzündetes Gewebe merklich heilen. Andere Wirkstoffe wie Nimbin, Nimbidin und Nimbidol sind in ihrer entzündungshemmenden Wirkung mit Cortison Acetate vergleichbar.

Anwendung: Es hat eine lange Tradition in Indien, bei Entzündungen Neemblätter innerlich einzunehmen und eine Neemcrème örtlich aufzutragen. Sehr bewährt haben sich Neemsamen Kapseln bei jeglicher Art von Entzündungen.

Entzündung des Zwölffingerdarms und Magengeschwüre

Manche Stoffe in Neem haben heilende Wirkungen bei Geschwüren. Die orale Einnahme von Neemblattextrakten hat eine nachweisbare deutliche Wirkung bei Magengeschwüren, Darmentzündungen und gastritischen Beschwerden. Studien in Indien haben gezeigt, dass Nimbidin, das aus dem Neemsamen (Neemkapseln S. 4) stammt und oral eingenommen wird, Entzündungen im Zwölffingerdarm und Magengeschwüre heilen kann. Die Wirkstoffe in den Neemblättern besitzen eine gleichartige, jedoch schwächere Wirkung.

Siehe auch Gastritis S. 15. Siehe [WEB-Link Seite 41 "Kombucha-Teepilz" \(PDF\)](#).

Epilepsie

Neemblätter können unter Umständen helfen, Epilepsie zu beherrschen.

Anwendung: Ein Arzt aus Philadelphia hat darüber berichtet, dass einer seiner Patienten 30 Tage lang Neemblätter gegessen hatte und die nächsten fünf Monate keine ernsthaften Anfälle mehr erlitt. Dieses Ergebnis ist vielleicht auf die Wirkung von Neem auf das zentrale Nervensystem zurückzuführen oder auf seine Fähigkeit, den Blutfluss durch Gefässerweiterung zu verstärken. Zusammenhängend lesen Sie die anderen Beiträge.

Erkältungen

Erkältungskrankheiten werden von einer Vielzahl von Viren verursacht – somit ist es leichter, Erkältungen vorzubeugen als sie zu heilen.

Anwendung: Man kann während den typischen Erkältungszeiten vorbeugend einen schwachen Niemtee, Tinktur oder Neemkapseln einnehmen, zwei bis drei Mal in der Woche. Wenn man sich jedoch schon erkältet hat, können die Symptome gemildert werden, indem man Niemtee mehrmals täglich trinkt und über einem Topf mit dampfendem Neemblattwasser inhaliert. Das wird auch dazu beitragen, die sekundäre bakterielle Infektion der Nase, der Nebenhöhlen der Atemwege zu verhindern.

Siehe Inhalieren S.5 od. Teezubereitung S. 5. Grippe S 17 Husten S. 20 usw.

Erste Hilfe

Niem wird auch in Verbindung mit den Erste-Hilfe-Massnahmen angewandt, wenn Menschen kleine Verletzungen erleiden oder ein Mittel für kleinere medizinische Probleme oder Beschwerden brauchen. Niemtinktur ist desinfizierend und Blut stillend. Niem wirkt antibakteriell, antiviral, fiebersenkend und entzündungshemmend, es bietet eine Fülle heilender Eigenschaften, die man als Erste Hilfe oft benötigt.

Anwendung: Verletzte sollen sich sofort setzen oder hinlegen, damit sie sich bei einer möglichen Ohnmacht nicht zusätzlich verletzen. Die Verletzung rasch möglichst reinigen, desinfizieren, kühlen, salben, verbinden (hoch halten) etc. Andere Crèmes oder Salben können mit Niemcrème kombiniert werden. Die Haut wird mit Niemcrème vor dem Austrocknen geschützt und desinfiziert. Die Verletzung wird mit einem Verband oder Pflaster gut abgedeckt um ein Eindringen von Keimen und Bakterien zu verhindern. Der Verband muss täglich erneuert werden, und mit der Behandlung fortgefahren werden bis zum Abheilen. Niemcrème fördert die Wundheilung und hilft rasch Kollagenfasern zu bilden, um die Wunde zu schliessen. (Siehe auch: Schnittwunden, Verbrennungen, Verstauchungen). Sicherlich gibt es noch weitere Erste Hilfe Massnahmen, die ggf. je nach Schweregrad der Verletzung zur Anwendung kommen (z. B. Unfall), aber hier nicht fortsetzend aufgezählt werden.

Besuchen Sie hierfür einen Nothelferkurs.

Siehe auch: Schnittwunden & Verstauchungen S. 28, Verbrennungen S. 31

Fieber und Gliederschmerzen

Niem enthält antipyretische (fiebersenkende) Bestandteile. Neuere Forschungen haben ergeben, dass Nimbidol in Samen und Blätter antipyretisch wirkt, während Nimbin den Sekundäranstieg des Fiebers reduziert.

Anwendung: Für Kinder 3-4-Mal täglich 3-5 Tropfen Niemtinktur in etwas Tee oder Wasser geben und trinken. Für Erwachsene 4-5-Mal täglich 10-20 Tropfen Niemtinktur in >1/2 dl Wasser, lauwarmen Tee oder Getränk geben und trinken. Es lindert die Gliederschmerzen und das Fieber. Schmerzhafte Gelenke mit Niemcrème einmassieren. Den Flüssigkeitsverlust mit viel Trinken ausgleichen und um Giftstoffe schnell auszuscheiden.

Siehe Kur S. 5 und Info zu Neemkapseln S. 4

Neem hat die besten blutreinigenden Eigenschaften von 36 getesteten Pflanzenwirkstoffen. Neem transportiert Giftstoffe aus der Leber und hat fiebersenkende Eigenschaften.

Fusspilz

Niemextrakt hat sich als wirksam erwiesen gegen Tinea Pedum, den Pilz, der Fusspilz verursacht. In den USA sind 90% aller Menschen irgendwann einmal von Fusspilzinfektionen dieser Art betroffen. Wenn man diesen Pilz nicht behandelt, kann er die Zehennägel angreifen und sogar Sekundärinfektionen an anderen Stellen des Körpers auslösen.

Anwendung: Zur Vorbeugung können Schuhe und Socken mit gemahlene Niemblättern behandelt werden. Die Füße werden vorbeugend gegen Pilzbefall mit Neemseife gewaschen. Insbesondere nach dem Aufenthalt in öffentlichen Bädern kann man die Füße/Zehen und Zehenzwischenräume mit Lebermossextrakt pur abreiben. Lebermoos hemmt die Sporen an der Vermehrung.

Eine stark keimmindernde Eigenschaft bieten die Waschnüsse, mit denen Kleidung und Socken gewaschen werden.

Die Niemcrème eignet sich besonders, wenn eine Infektion bereits begonnen hat. Am Morgen und am Abend werden die Füße mit lauwarmen Niemtee oder Neemseife gewaschen. Anschliessend wird nur leicht Niemcrème aufgetragen. Die Seife brennt stark bei offenen Wunden/Schleimhaut man macht, deshalb eine milde Seifenlauge und badet die Füße darin. Auch Neemöl oder Neemsamen eignet sich für eine Behandlung (Einreiben/Lauge)

Die Behandlung soll noch einige Tage nach dem Abheilen weitergeführt werden. In Wohnräumen und vor allem Badezimmer und WC soll der Boden mit einem starken Niemtee gereinigt und desinfiziert werden.

Siehe auch Nagelpilz S. 25

Gastritis

Niemextrakt reduziert die Säurekonzentration im Magen. Die antibakteriellen und entzündungshemmenden Eigenschaften machen Niem zu einem der besten pflanzlichen Heilmittel bei Gastritis.

Siehe [WEB-Link \(PDF\) Seite 41 Kombucha-Teepilz](#).

Anwendung: Man trinke Neemtee bzw. Niemtinktur oder nehme Neemkapseln nach Bedarf, um den Magen zu schützen und die Beschwerden zu lindern. Sehr bewährt hat sich die Einnahme von Niemtinktur nach fettigen Mahlzeiten oder bei Magenblähungen für Erwachsene ca. 15 bis 20 Tropfen Tinktur verdünnt mit einem Schluck Wasser. Um entzündlichen Prozessen im Magen entgegenzuwirken, ist eine fasserreiche Nahrung die leicht verdaulich ist zu empfehlen und möglichst auf Weissbrote und scharfe Gewürze zu verzichten.

Gegen "Säures Aufstossen", bzw. zu viel Magensäure sollte die Niemtinktur dann eingenommen werden, wenn keine Beschwerden vorliegen. Bereits geschädigte Magenwände können so besser abheilen. Niemtinktur dient nicht dazu die Säure zu neutralisieren, sondern die Säureproduktion zu normalisieren und die Verdauung anzuregen. Folglich nimmt man täglich 2-3-mal etwas Niemtinktur ein für 4-8 Wochen oder so lange bis der Zustand gebessert hat. Wenn auf den gelegentlichen Verzehr von Kuchen, Dessert, Weissbrot, Speck, Bier usw. nicht verzichtet werden kann, so darf man nach den Mahlzeiten gerne 1-2 Neemkapseln einnehmen, damit wird der Mageninhalt besser abtransportiert, bzw. wird die Verdauung angeregt.

Siehe auch: Magen- Darmbeschwerden S. 24, Entzündung des Zwölffingerdarms 14

Gehirnentzündung

Als vor einigen Jahren in Indien die sogenannte „japanische Enzephalitis“ epidemisch ausbrach, konnte ihre weitere Verbreitung offensichtlich gestoppt werden, als den Kindern zweimal täglich zerstoßene Niemblätter gegeben wurde. Je nach Schweregrad, können auch Kinder mit Neemsamen (Kapseln) behandelt werden. Die Dosierung soll 1:20000 nicht überschreiten.

Genital-Herpes

Anwendung: Niem enthält antivirale Wirkstoffe, die einer Infektion vorbeugen können, indem man eine Niem-Crème 25% als Gleitmittel beim Geschlechtsverkehr verwendet. Falls man sich diese Krankheit bereits zugezogen hat, kann Niemöl die Schwere der Genital-Herpes Ausbrüche vermindern, wenn es in der Vagina aufgetragen wird. Es ist auch hilfreich, zwei Tassen Niemtee im Tag zu trinken, um die Abwehrreaktion des Immunsystems auf den Virus zu fördern. Man sollte aufhören, Niemtee zu trinken, wenn der Ausbruch aufhört oder spätestens nach 4-8 Wochen.

Variante: Den Virus innerlich mit Neemsamen (Kapseln) zu behandeln.

Genitalwarzen Papilloma-Virus (HPV)

Niemcrème 25% hat sich gegen den menschlichen Papilloma-Virus (HPV) als wirksam erwiesen, den hochinfektösen Erreger einer sehr ansteckenden Geschlechtskrankheit. Sie ist schwierig zu behandeln und kann Gebärmutterhalskrebs sowie Genitalwarzen (Feigwarze) verursachen. Es gibt Schätzungen, wonach in den USA 25% aller sexuell aktiven Menschen mindestens einmal in ihrem Leben davon betroffen sind; bis zu einer Million Menschen werden in jedem Jahr davon befallen. HPV wird im Kontakt von Haut zu Haut übertragen, nicht durch einen Austausch von Körperflüssigkeiten. Kondome und andere Mittel zur Empfängnisverhütung können aus diesem Grund eine Ansteckung nicht verhindern. *Siehe auch Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung Seite 8.*

Anwendung: Wenn man eine Niemcrème 25% als Gleitmittel während des Geschlechtsverkehrs verwendet, zusammen mit Kondomen, erhöht man einen wichtigen Schutz vor dieser und anderen Geschlechtskrankheiten. Menschen, die bereits infiziert sind, sollten täglich Niemcrème (25%) auf die betroffenen Hautstellen auftragen, 1-2 Monate lang. So können, wie entsprechende Feldversuche erwiesen haben, die Zahl der Genitalwarzen vermindert und der Juckreiz gelindert werden. Durch die Einnahme von Neemkapseln werden weitere Wirkmechanismen dem Körper zugefügt, welche die Heilung unterstützen.

Siehe auch: Hefepilzinfektion S. 19, Gonorrhöe S. 17, Chlamydia S. 13, Syphilis & Soor S. 30

Geschlechtskrankheiten

Niem ist in Indien seit langer Zeit ein Mittel zur Behandlung von Geschlechtskrankheiten. Gonorrhöe, Syphilis und Infektionen der Vagina wurden mit einem Auszug von Niemblättern und durch örtliches Auftragen von Niemöl behandelt. Männer tranken Niemtee und badeten in Wasser in dem Niemblätter aufgeköcht worden waren. Frauen tranken Niemtee und nahmen eine Vaginaldusche mit in Wasser aufgeköchten Niemblättern vor. Männer und Frauen trugen Niemöl auf die betroffenen Stellen auf. Untersuchungen haben nachgewiesen, dass Niem-crème 25%, wenn man sie als Gleitmittel verwendet, gegen Organismen wirksam ist, die Scheideninfektionen verursachen, wie Trichomonas. Pilze der Gattung Candida und Gardnerella vaginalis. Andere Studien weisen darauf hin, dass Niem gegen jene Bakterienarten wirkt, die Syphilis und Gonorrhöe verursachen.

Für diese Behandlungen stehen Neem-Kapseln zur Verfügung, dadurch werden die Inhaltstoffe vom Körper optimal aufgenommen. *Siehe auch Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung Seite 8*

Siehe auch: Hefepilzinfektion S. 19, Gonorrhöe S. 17, Chlamydia S. 13, Syphilis & Soor S. 30

Geschwüre

Anwendung: Neemextrakte (Tinktur & Neemsamen Kapseln) helfen spürbar, Schmerzen zu lindern und die Heilung von Wunden und Beschwerden im Bereich des Magens und Darms zu beschleunigen. Sehr gut hilft das Auftragen von Niemcrème bei äusseren Geschwüren auf der Haut und kann solche zum Abheilen verhelfen.

Siehe auch Hautgeschwüre S 18, Ekzeme S. 14.

Gingivitis (Zahnfleischentzündung)

Gingivitis konnte durch die regelmässige Anwendung von Niemzahnpaste und Niem-Mundspülungen verhindert oder sogar geheilt werden. Ein Patient hat sogar über die Neubildung von Zahnfleisch berichtet, nachdem er frische Niemblätter gekaut hatte. Die Forscher gehen davon aus, dass die antibakteriellen Wirkstoffe von Niem und seine Eigenschaft, das Immunsystem zu stärken (in diesem Fall im Bereich des Mundes), für dieses Resultat verantwortlich sind. *Siehe auch: Zahnschmerzen Siehe Zahnkrankheiten S. 32, Pyorrhö S. 27, Karies S. 21)*

Anwendung: Zur Vorbeugung und Behandlung von Gingivitis wird empfohlen, nach jeder Mahlzeit die Zähne mit einer Niemzahnpaste zu reinigen und eine Mundspülung mit Niemextrakt (Tinktur in Wasser gelöst) vorzunehmen. In schweren Fällen möge man einige Woche lang täglich Niemtee trinken. Bei starken Entzündungen wird mit Wattestäbchen 1-2 Tropfen reinem Niemöl auf die schmerzenden Stellen aufgetragen oder mit dem Finger einmassiert und zeigt sehr schnell Schmerzlinderung. Das Behandeln mit Niemöl ist allerdings nicht jedermanns Sache, weil das Niemöl einen sehr bitteren Geschmack aufweist. Man kann auch einen Schluck Wasser mit 10 Tropfen Niemtinktur verdünnt im Mundraum belassen und 2-5 Minuten später ausspucken. Durch die Einnahme von Neemkapseln werden weitere Wirkmechanismen dem Körper zugefügt, welche die Heilung unterstützen.

Gicht Urikopathie

Schmerzhafte Gichtanfälle konnten durch die Einnahme von Neemsamen (Kapseln) sofort gelindert werden. Um den entzündlichen Prozessen entgegen zu wirken, hat sich die regelmässige Einnahme von Padma 28 in mehreren Fällen besser ausgewirkt wie herkömmliche Medikamente. Die Schmerzen werden nach regelmässiger Einnahme massiv weniger. Die Durchblutung wird gefördert, der Harnsäure Wert deutlich gesenkt. Auch die Gehstrecken haben sich wesentlich verlängert. Ob Harnsäurekristalle (Ablagerungen) ebenfalls abgebaut werden ist wegen fehlender Probanden noch nicht abgeklärt. Mit geeigneter Ernährung (Verzicht auf Alkohol und Säuren) verbessert man die Nierentätigkeit. Durch Padma 28 oder z. B. Neemtee wird der Trägheit der Nieren entgegengewirkt. Siehe auch Nierenbeschwerden S. 26. Infektionen des Urinaltrakts S. 21.

Gonorrhöe

Niemcrème 25% als vaginales Gleitmittel oder als Verhütungsmittel kann auch gegen das Gonokokkus-Bakterium wirksam sein. Wenn man eine Gleitcrème verwendet, die Niem enthält, verringert dies das Risiko diese Krankheit zu bekommen. *Siehe auch Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung Seite 8.*

Anwendung: In den Testreihen wurden Gleitcremes verwendet, die mindestens 25% Niemöl enthalten.

Niemcrème, die weniger enthält, könnte unter Umständen nicht den Schutz bieten, der in den klinischen Versuchen festgestellt wurde. Die traditionelle Behandlung besteht darin, nach der Infektion täglich drei Tassen Neemtee oder Neemtinktur einzunehmen zwei bis acht Wochen lang. Durch die Einnahme von Neemkapseln werden weitere Wirkmechanismen dem Körper zugefügt, welche die Heilung unterstützen.

Siehe auch: Hefepilzinfektion S. 19, Genitalwarzen & Geschlechtskrankheiten S. 16, Gonorrhöe S. 17, Chlamydia S. 13, Syphilis und Soor S. 30

Grippe

Grippe wird wie Erkältungskrankheiten von Viren verursacht. Wenn keine wirksamen Behandlungsmassnahmen ergriffen werden, dauert eine Grippe meist länger und erweist sich als hartnäckiger und ist mit mehr Beschwerden verbunden. Unter Umständen kann sie zu Lungenentzündung führen. Neemtee (Neemtinktur, Neemkapseln), während der Grippe eingenommen, wird manche der Symptome lindern und die Heilung beschleunigen. Den Dampf aufgekochter Neemblätter zu inhalieren, wird dabei helfen, sekundäre bakterielle Infektionen der Atemwege zu bekämpfen.

Anwendung: Bei Grippe Fieber und Gliederschmerzen 4-5 Tropfen Neemtinktur für Kinder 3-4-Mal täglich / und bis 30 Tropfen für Erwachsene alle 4-5 Stunden mit viel Wasser oder Tee einnehmen.

Siehe Kur und Info zu Neemkapseln. Neem hat die besten blutreinigenden Eigenschaften von 36 getesteten Pflanzenwirkstoffen. Neem transportiert Giftstoffe aus der Leber und hat fiebersenkende Eigenschaften.

Siehe auch: Asthma S. 11, Grippe S. 17, Bronchitis S. 12, Husten und Bronchitis S. 20.

Bei Gliederschmerzen kann zur Therapie ein Schmerzmittel eingenommen werden.

Bitte weiterlesen, siehe auch Gliederschmerzen.

Glieder- und Gelenkschmerzen

Anwendung: Gut einreiben mit der Niemcrème oder Rückencreme, Gelenkschmerzen und Entzündungen werden meist sofort gelindert. Ergänzend bei starken Schmerzen und den Begleiterscheinungen bei Grippe, wie Husten, Schnupfen, Lungenentzündung oder Muskel- und Gliederschmerzen ist die Einnahme von Neemkapseln. Bei Virusinfektionen ist für einige Tage eine höhere Dosierung vorzunehmen. Info siehe Neemkapseln Seite 4.

Bei starken Schmerzen ist ein geeignetes Schmerzmittel zur Therapie von Vorteil, weil Verkrampfungen nachlassen.

Siehe auch Grippe oben, Arthritis S. 10, Rückenschmerzen S. 28, Rheuma S. 27.

Gürtelrose

Man geht heutzutage allgemein davon aus, dass die Gürtelrose vom selben Virus ausgelöst wird, der Windpocken verursacht. Gürtelrosen wirken auf die Nervenenden und löst sehr schmerzvolle, brennende Empfindungen aus. Die Eigenschaften von Neem, die Viren zu umhüllen und sie daran zu hindern, in Zellen einzudringen und sie zu infizieren, machen Neem zu einen der seltenen Mittel, die Gürtelrose lindern können und sogar Windpockenviren abtöten vermag. Mit der Einnahme von Neem-Extrakt werden die in der Leber lebenden Viren abgetötet. Häufig ereignet sich so ein Ausbruch während oder nach unterschiedlichen Stresssituationen z.B. in den Ferien, weil die Vorfriede und Reisesstrapazen zu anstrengend sind und sich das Immunsystem schwächt (Reisefieber). Das Virus bricht aus und greift den Spinalnerv an.

Anwendung: Ein oder mehrmals täglich trägt man eine Neemcrème auf die betroffenen Stellen auf. In schweren Fällen nehme man Neemtinktur oder Neemsamen (Kapseln) nach jeder Mahlzeit. Die Einnahme sollte nach zwei bis drei Wochen eine merkliche Besserung bewirkt haben. Mit der äusseren Anwendung fährt man fort, bis die Beschwerden abgeklungen sind. Man macht eine Kur, wenn man es gar nicht so weit kommen lassen will.

Halsweh

Halsschmerzen werden entweder von Virus- oder bakteriellen Infektionen verursacht. Niem besitzt einen bedeutenden Vorteil im Vergleich zu den meisten anderen Behandlungsmethoden, weil es bei beiden Arten von Infektionen wirkt. Es wurde nachgewiesen, dass Inhaltsstoffe von Niem Viren umhüllen und sie daran hindern, Infektionen auszulösen. Verbunden mit seinen antibakteriellen Inhaltsstoffen kann Niem Halsschmerzen besser heilen und lindern, als fast alle anderen Medikamente.

Anwendung: 1-6 Mal täglich 15-25 Tropfen Niemtinktur in 1/2-1dl Wasser geben und schluckweise nur gurgeln und ausspucken. Das Halsweh wird meist sofort gelindert. Eine(n) Stunde/Tag später sollte eine merkliche Besserung eingetreten sein. Bleibt eine sofortige Wirkung aus, muss nur etwas höher dosiert werden. Es muss mehrmals gegurgelt werden, um eine schnelle Linderung zu erreichen. Bei Angina und geschwollenen bzw. entzündeten Lymphdrüsen reibt man sich den Hals zusätzlich mit Niemcrème (Hustenbalsam) ein und trinkt dreimal am Tag einen milden Neemtee, bzw. Bekämpft die Erreger mit Neemkapseln. Bei Atemnot und Halsschmerzen unbedingt ins Spital oder den nächsten Arzt konsultieren.

Siehe auch Mundgeruch S. 25, Grippe S. 17, Pfeiffersches Drüsenfieber S. 27.

Hämorrhoiden

Niem hilft, Hämorrhoiden zu vermeiden indem es den Stuhlgang erleichtert, Verstopfung verhütet und es die Ausscheidung von Schlacke fördert.

Anwendung: Wenn Hämorrhoiden bereits vorliegen, kann Neemöl, bzw. Neemcrème 3% örtlich auf äusserliche Hämorrhoiden aufgetragen werden. Das hilft, die Beschwerden zu lindern, macht die Haut geschmeidig und kontrolliert die Blutungen. Neem wirkt bei Hämorrhoiden antibakteriell, entzündungshemmend, heilend sowie schmerzlindernd. Wenn es zu vorübergehenden Verschlimmerungen der Symptome kommt, empfiehlt es sich Neemsamen (Kapseln) 1-2-mal täglich einzunehmen, um Verstopfungen zu vermeiden und innerliche Hämorrhoiden zu verringern. Selbstverständlich helfen auch die alten bewährten Hausmittel um Verstopfungen vorzubeugen. Es ist eine fasserreiche Nahrung die leicht verdaulich ist zu empfehlen und möglichst auf Weissbrote zu verzichten und viel trinken.

Siehe [WEB-Link \(PDF\) Seite 41 Kombucha-Teepilz](#).

Innere Hämorrhoiden und bereits zu stark ausgetretene Krampfadern am Anus, müssen chirurgisch verödet werden. Um eine Verschleppung von Keimen zu verhindern und zu reduzieren, ist es von Vorteil, einige Tage zuvor Neemöl oder Neemcrème vor einem chirurgischen Eingriff anzuwenden. Das gleiche gilt natürlich auch nach operativen Eingriffen, um Vernarbungen und Entzündungen entgegenzuwirken.

Hautausschlag

Durch Pilze verursachte Hautkrankheit.

Man spricht auch von Epidermophytie, Dermatophytose, Hautpilzkrankung oder „Ringworm“. Der Pilz, der diese Krankheit verursacht, kann mit Niemextrakt wirkungsvoll beherrscht werden. In Versuchen mit Patienten, die auf die gängige Behandlung mit Salicylsäure und Benzoesäure nicht ansprachen, konnte mit Niemextrakt, der auf die betroffenen Stellen aufgebracht wurde, nach zwei oder drei Wochen ein Erfolg verzeichnet werden.

Anwendung: Die Infektionen, die sich oft auf weiche Haut und Kopfhaut erstrecken, werden häufig von einem nachhaltigen Juckreiz begleitet. Der Pilz produziert kreisförmige Gewebeeränderungen der Haut, die bis zu zwölf Zentimeter im Durchmesser betragen und auf den betroffenen Stellen Haarverlust auslösen können. Hier wendet man Waschungen mit Niemseife oder Niemöl Shampoo an und reibt Niemcrème auf die betroffenen Stellen ein, das klärt die Infektion innerhalb einiger Tage. Neemcrème regeneriert geschädigte DNS (Haut) auch Narben. Einige Probleme lassen sich auch mit einer Ernährungsumstellung kurieren. Es können auch Unverträglichkeiten auf Lebensmittel vorliegen. Siehe [WEB-Link \(PDF\) Seite 41 Kombucha-Teepilz](#).

Im Internet findet man wissenswerte Informationen zu Lebermoos-Extrakt. Heute noch behandeln einige Urvölker erfolgreich solche und weitere Hauterkrankungen mit Lebermoosen. Im Internet berichten einige über ihre Erfolge

Behandlungen siehe auch Parasitenbefall Seite 26, Ekzeme S. 14 usw.

Hautgeschwüre

Das Thema ist umfassend und daher sind bei weitem nicht alle Hauterkrankungen im Beitrag erfasst.

Neem wäre in vielen Fällen geradezu ein preiswertes Mittel für einen Versuch.

Anwendung: Die betroffenen Stellen werden mit Niemseife gewaschen und mit Neemöl oder entsprechender Niemcrème regelmässig behandelt. Vielleicht in Kombination mit Lebermoos je nach Art des Problems.

Bei einzelnen markanten Geschwüren legt man feuchte ganze Blätter auf oder gibt Niemblattextrakt auf die Haut, dann bedeckt man das Ganze mit einer Gazebandage Pflaster/Tape, die über 24 Std. haften bleiben. Verband und Niembehandlung sollten täglich erneuert werden.

In schweren Fällen trinkt man zwei Tassen milden Neemtee täglich bzw. man macht eine Neemkur wie beschrieben.

Wenn nach 2-4 Wochen keine Besserung/Veränderung feststellbar ist, sollte man den Hautarzt aufsuchen.

Siehe auch Hautausschlag oben, Ekzeme S. 14 und S. 11 und weitere Beiträge.

Hautkrankheiten und Störungen der Haut

Niem ist hochwirksam bei der Behandlung von dermatologischen Beschwerden wie Akne, Ekzeme, Juckreiz, Schuppen, Schuppenflechte (Psoriasis), und Warzen. In der Ayurvedischen Medizin geht man davon aus, dass Hautkrankheiten durch ein Übermass von verschiedenen Zuckern im Körper verursacht werden. Um dem entgegenzuwirken, verschreibt man das Gegenteil von Zucker, nämlich bittere Substanzen. Niem ist auf Grund seiner Bitterstoffe bei Hautkrankheiten eine der wichtigsten Heilpflanzen.

Seit Tausenden von Jahren wird Niem bei allen möglichen Hautproblemen angewandt. Wissenschaftler haben entdeckt, dass Niem den Säure-Basenhaushalt der Haut ausgleichen kann. Niem neutralisiert übersäuerte Haut und sorgt für neutrale Werte.

Info: Die Oberfläche der Haut beträgt rund zwei Quadratmeter. Damit ist sie das umfangreichste, aber auch bei weitem unbekannteste Organ des Menschen. Zudem nimmt die Haut mehr Funktionen wahr als jedes andere Organ von der Entschlackung über die Klimaregulierung bis zur Immunabwehr. So umfangreich und vielseitig die Haut ist, so stark ist sie auch. Im Schnitt ist die Haut nur wenige Millimeter dick. Die schädigenden Umwelteinflüsse auf die Haut nehmen ständig zu, der Neembaum bietet uns seit jeher auf günstige Weise mit seinen Rohstoffen seine guten Dienste an gegen die hier erwähnten Krankheiten.

Bitte lesen Sie die jeweiligen Beiträge.

Hefepilzinfektion (Candida):

Anwendung: Bei Infektionen der Haut reibt man mehrmals täglich etwas Niemcrème 25% auf die betroffenen Stellen ein. Zu empfehlen ist, den Bereich vorher mit milder Niemseife zu waschen oder etwas verdünnter Tinktur zu desinfizieren (keimfrei machen) und gut zu trocknen. Die Behandlung wird den Juckreiz lindern, die Haut heilen und die Infektion auflösen.

Bei Rückfällen ist es ein Versuch wert, eine Kombination mit Lebermoos 5% mit Neemtinktur 5% als wässriger Extrakt für Mund- und Rachenraum einzusetzen. Ein Schluck der Lösung belässt man mehrmals täglich und so lange wie möglich im Mundraum, anschliessend ausspucken. Das Abtupfen im Intimbereich mit der Lösung ist auch möglich. Heute noch behandeln einige Urvölker erfolgreich solche und weitere Hauterkrankungen.

Bei vaginaler Candida soll ein Tampon mit Niemcrème 25% getränkt werden, welcher in die Scheide eingeführt wird. Wenn man einige Wochen lang drei Tassen Niemtee täglich trinkt, Niemtinktur oder Neemsamen (Kapseln) einnimmt, hilft das dem Körper äusserliche oder innerliche Infektionen loszuwerden.

Bei einer schweren Candida-Infektion ist der Pilz ausser Kontrolle geraten, das heisst, die Sporen haben sich im 12-Fingerdarm eingenistet und meist sind sämtliche Schleimhäute in unterschiedlicher Weise immer wieder betroffen, dann ist eine Ernährungsumstellung angesagt. Zudem soll der Dampf gekochter Niemblätter während min. 2 Wochen 2-mal täglich eingeatmet werden (siehe Inhalieren). Es muss über längere Zeit eine geeignete Niemtinktur oder Neemsamen eingenommen werden, um eine Genesung zu erwirken. Die gleichzeitige Einnahme von Antibiotika ist nicht ratsam, denn dabei wird auch das Mikroklima im Körper zerstört, welches zusätzlich benötigt wird, um gegen den Pilz vorzugehen. *Siehe auch Hinweis Schwangerschaft/Verhütung S. 8*

Weil massive Stoffwechselstörungen vorliegen, muss dem Körper Ergänzungsnahrung und Vitamine zugeführt werden. In so einem Fall, kann durch eine Haaranalyse gezielt festgestellt werden, an welchen Mineralien oder Vitaminen der Körper ein Mangel aufweist.

Geeignet oder unterstützend ist eine Kur zusätzlich mit Neem-Kapseln bzw. Niemtinktur. Oftmals sind Sporen in der Lunge, so können Mund, Rachen, Zunge und Lippen immer wieder schmerzhafte Entzündungen aufweisen. Somit gelangen die Sporen über die Verdauung zu den Schleimhäuten der Geschlechtsorgane.

Siehe auch: Genitalwarzen S. 16, Geschlechtskrankheiten S. 16., Gonorrhöe S. 17, Chlamydia S. 13,

Syphilis & Soor S. 30, vaginale Hefepilzinfektion S. 31. *Siehe WEB-Link Seite 41*

Hepatitis (Gelbsucht)

Man kennt heute fünf verschiedene Hepatitisviren (mit A bis E bezeichnet). In Ländern mit einem niedrigen Hygienestandard ist Hepatitis A sehr verbreitet, kommt aber heute immer häufiger auch in Mitteleuropa vor. Im Volksmund nennt man diese Erkrankung auch einfach Gelbsucht. Der Hepatitis-A-Virus wird durch damit verseuchtes Wasser oder Nahrungsmittel übertragen. Studien haben ergeben, dass Niemextrakt die Infektion blockieren kann, die sonst von diesem Virus ausgelöst wird. Das anpassungsfähigste Virus ist das HIV (AIDS).

Anwendung: Es wird empfohlen, im Sinne einer Vorsorgemassnahme, Niemtee zu trinken nachdem man Meeresfrüchte (Schalentiere) gegessen oder Wasser getrunken hat, bzw. darin geschwommen ist, dass möglicherweise durch Abwasser kontaminiert ist. Bei allen Hepatitis Arten wird sich Neem fördernd auf das Immunsystem auswirken.

Durch die Behandlung mit PADMA 28 konnte eine nachweisbare immunregulatorische Verbesserung bei 90% aller Patienten festgestellt werden, bei denen eine entzündliche Schädigung der Leber mit chronischer aktiver Hepatitis B bestanden hatte. *Siehe WEB-Link Seite 41 Buchauszug G. Feyerer (PDF).*

Ein Arzt aus Uganda berichtet von guten Erfahrungen mit Neemextrakten aus Blättern bei HIV infizierten Menschen. Für bessere Erfolge (Stärkung des Immunsystems S. 21) könnte sich bei HIV der Neemsamen erweisen!

Herpes

Tests in Deutschland (Prof. H. Schmutterer, Giesen 1992) zeigen, dass Niemextrakt auf den Herpesvirus toxisch (giftig, abtötend) wirkt. Die von diesem Virus verursachten wunden Stellen können daher durch eine entsprechende Behandlung - einer Kombination von äusserlicher und innerlicher Anwendung - mit Niem schneller abheilen.

Anwendung: Es wird empfohlen, nach dem ersten Anzeichen des Ausbruchs einer Herpesinfektion nach dem Frühstück und nach dem Abendessen einen milden Niemtee zu trinken (oder jew. 15-25 Tropfen Tinktur). Als äusserliche Anwendung wird eine Niemcrème auf die betroffenen Hautstellen aufgetragen. Man fahre mit der innerlichen und äusserlichen Anwendung fort, bis der Ausbruch seinen Höhepunkt überschritten hat. Danach trägt man die Niemcrème nur noch lokal auf, bis die betroffene Stelle ganz abgeheilt ist.

Die Niemcrème, oder gutes Neemöl, besitzt Lebensmittelqualität und kann auch im Rachenraum oder für Lippen angewendet werden, der Schleimhautbereich muss zuvor trocken getupft werden.

Eine Kombination mit Lebermoos ist ein möglicher Versuch wert, wenn zusätzlich Pilze Störungen verursachen. Äussere Behandlungen werden mit einem wässrigen Extrakt aus 5-10% Lebermoos und 5% Neemtinktur vorgenommen. Die betroffenen Stellen täglich 1-2-Mal nur abtupfen. Nicht einnehmen! Allenfalls Mundspülung oder Gurgeln und anschliessend ausspucken. Es sind keine Erfahrungswerte zu diesen zwei Schlussanwendungen bekannt.

Wer längerfristig weniger (nie mehr?) von solchen Ausbrüchen belastet sein möchte macht eine Kur! Möglicherweise bringt eine längere Kur mit Neemsamen (Kapseln) einen dauerhaften Erfolg. Weitere Angaben dazu folgen.

Husten und Bronchitis: Innere Atemwegentzündung

Bronchitis ist eine akute Entzündung der Atmungsorgane, verursacht meist durch Pneumokokken oder Infektionen, die durch ein bereits erkranktes bzw. geschwächtes Immunsystem akut werden und sich auf die Atmungsorgane auswirken. Siehe auch Asthma S. 11, Bronchitis S. 12, Grippe S. 17.

PADMA 28 (Padmed circosan), eine tibetische Heilkräuterrezeptur, scheint nachweisbare immunregulatorische Eigenschaften aufzuweisen die, die Häufigkeit und Schwere von Atemwegsinfektionen bei Kindern und Erwachsenen günstig beeinflussen. Siehe [WEB-Link \(PDF\) Seite 41 Buchauszug G. Feyerer](#).

Padma 28 hat bei dauernd wiederkehrenden Lungen- und Bronchienentzündungen, bei einer Vielzahl von Kindern und Erwachsenen in Studien einen wesentlichen Rückgang der Erkrankungen aufgezeigt. Erfolge von 70-80% bei Rückfällen (Rezidiven)

Anwendung: Bronchitis wird behandelt mit einer Kombination von oraler Einnahme von Niemtinktur und Inhalieren des Dampfes gekochter Niemblätter. Der Dampf enthält flüchtige Öle und aromatische Bestandteile, die, wenn man sie inhaliert, die Entzündung lindert und die Krankheitserreger direkt angreifen. Beispiel Inhalieren mit Neemblättern.

Die Einnahme von Niem wird dem gesamten Organismus fiebersenkende Stoffe zur Verfügung stellen die ebenfalls die Krankheitserreger bekämpfen. Kindern kann man 3-4-mal täglich 3-4 Tropfen Niemtinktur in gesüssten zimmerwarmen Tee mischen. Bei Erwachsenen 10-20 Tropfen 4-5-mal täglich mit Wasser oder Tee einnehmen.

Siehe auch Inhalieren und Kur, Neem-Kapseln, Bronchitis

Eine reizmindernde und abschwellende Wirkung zeigt auch die innere Einnahme eines Tees aus Süssholzraspeln, Spitzwegerich und Thymian (*Brusttee Klostersgarten, Migros). Die Wirkung der Süssholz ist in etwa mit derjenigen von *Kortison vergleichbar. *(= entzündungshemmend und schmerzlindernd)

Durch den gesteigerten Hustenreiz werden durch den Druck des Hustens oft auch Rippen- und Lungenfell hoch beansprucht, was oft noch zusätzliche Verkrampfungen mit sich bringen. Mit einem Hustenbalsam lassen sich Schmerzen lindern. Es empfiehlt sich 3-5-Mal täglich eine Tasse Brusttee zu trinken. Vor dem Schlafengehen Brust und Rücken mit Hustenbalsam einreiben und gut zudecken.

Die Wirkstoffe in Neemkapseln (Samen) greifen die Erreger direkt an und umhüllen diese, so dass sich die Blutwerte schnell verbessern und die Entzündungen nachweislich abnehmen. Körper eigene Abwehrmechanismen (Makrophagen /Fresszellen (Phagozyten)) können besser eingreifen und somit wird sich das Immunsystem schneller erholen. Die Behandlungen sollen 14 Tag lang durchgeführt werden, damit sich keine andere Infektion ausbreitet.

Immunsystem

Niem, vor allem die Niemrinde enthält Polysaccharide, welche anerkanntermassen das Immunsystem ausgleichen und stärken. Die Wirkstoffe in Niem scheinen die Antikörperproduktion zu fördern. Andere Stoffe in Niem stärken das Immunsystem über die interzelluläre Immunreaktion. Nur, wenn dieses kleinere Immunsystem einen infektiösen Angriff nicht zu stoppen scheint, wird das grössere Gesamtstimmungssystem des Körpers massiv eingesetzt. Indem die Immunreaktion der Zellen verstärkt wird, können die meisten Krankheitsauslöser eliminiert werden, bevor sie die Beschwerden auslösen können, die mit den von ihnen bewirkten Krankheiten einhergehen. Dieser Mechanismus könnte auch aktiviert werden bei Krankheiten, die das Immunsystem direkt angreifen, zum Beispiel bei Aids. Siehe auch Hepatitis S. 19.

Anwendung: Wenn man jeden zweiten Tag, einen schwachen Neemtee, Neemtinktur einnimmt oder etwas Neemsamen zu sich nimmt, wird das die Antikörperproduktion erhöhen und die Immunreaktion der Zellen stärken und verhelfen, Infektionen zu verhindern.

PADMA 28 (Padmed circosan), eine tibetische Heilkräuterrezeptur, scheint nachweisbare immunregulatorische Eigenschaften aufzuweisen und kann den Verlauf einer Krankheit günstig beeinflussen. Buchauszug G. Feyerer Padma 28, ein Pflanzliches Vielstoffgemisch unterstützt die synthetische Krebstherapie. Padma induziert in der von T-Zellen abgeleiteten lymphozytische Leukämie eine Apoptose (Absterben der Zellen) (Zell-Linie CEM-C7H2). 100 g Padma 28 = enthalten u. a. ca. 16% Neemsamen. Siehe Beiträge, Krebs usw.

Urinaltrakt & Blase- und Prostataentzündung

Die antibiotischen und antiviralen Eigenschaften von Neem können dem Urinaltrakt zugeführt werden, indem man eine Woche lang regelmässig 2-3-mal täglich Neemtinktur oder Neemkapseln einnimmt. Neemtinktur ist schneller der Blase zugeführt, wie der Neemsamen. Neemsamen hat hauptsächlich Einfluss auf eine Entzündung der Prostata. Lesen Sie dazu den Beitrag und die Informationen zu Krebs S. 23 bzw. deren Behandlungen. Siehe auch Gicht S. 17, Nierenbeschwerden S. 26

Infektionskrankheiten

Neemextrakte, Neemtinkturen und Neemcrème haben sich als antiseptisch, fungizid und antiviral erwiesen. Diese Kombination von Heileigenschaften macht Neem zu einem ungewöhnlichen wirksamen Mittel bei Infektionen, die von einer Vielzahl von Krankheitsauslösern verursacht werden.

Anwendung: Ein Gramm Niemextrakt entspricht 800 Einheiten Penicillin oder 0,5 Streptomycinsulfat (ein Antibiotikum). Neemsamen Extrakte oder Neemtee wirken oftmals sehr schnell, wenn herkömmliche Antibiotika keine Hilfe mehr bieten! Die verschiedenen Themen sind auf diesen Seiten.

Insektenstiche

Ein Insektenabwehrmittel mit Neembestandteilen (Neemöl) bietet einen wertvollen Schutz vor bissenden und stechenden Insekten. Der Anteil an Niemöl pflegt und schützt zudem sehr sanft die Haut. Siehe Insektenabwehr-Info

Anwendung: Wenn Stechmücken, Bienen oder Wespen bereits zugestochen haben, helfen die antiseptischen Wirkstoffe in Neemöl den Juckreiz zum Verschwinden zu bringen.

Bei Bienen- oder Wespenstiche, sofort eine Zwiebel halbieren und auf die Einstichstelle halten, das Gift (Eiweiss) wird dabei zersetzt.

Die Duft- und Bitterstoffe im Niemöl sind hochwirksam gegen einige Fliegen, Stechmücken, und Zeckenarten. Allerdings muss Neem als Repellent zuvor aufgetragen oder versprüht werden.

Gegen den Juckreiz von Grasmilben hilft in der Regel das Waschen mit einem, Aufguss aus Neemblättern oder Neemseife. Man kann den gefilterten Sud in eine Pumpflasche/Zerstäuber geben, um sich damit einzusprühen.

Gegen bereits festgesetzte Hautparasiten unter der Haut, ist reines Neemöl oder ein Öl /Crème mit 25% Neemöl anzuwenden (Allergietest durchführen ist ratsam). Je nach Stadium der Metamorphose kann unter Umständen die Anwendung wirkungslos bleiben gegen einige Insektenarten. Aus diesem Grund müssen die Anwendungen längere Zeit durchgeführt werden, dadurch wird in der Regel totes Material (Larven/ Eier/Insekten) vom Körper resorbiert. Siehe Insektenabwehr Seite 4 oder Parasiten Seite 26.

Karies

Niemextrakt hat Millionen von Menschen in Südostasien geholfen, Karies zu vermeiden, trotz eines sehr begrenzten Zugangs zu moderner Zahnpflege und Zahnmedizin.

Anwendung: Gegen bereits bestehenden schmerzhaften Kariesfrass (Loch/Löcher) kann Ihnen leider auch nur der Zahnarzt zur Verbesserung der Zustände verhelfen.

Um Karies zu verhüten bürstet man die Zähne mit Niemzweigen und kaut Niemblätter oder Neemsamen nach der Mahlzeit. Inzwischen verwenden viele Menschen moderne Zahnpflegemittel die Niem enthalten. Niem als Zahnpasta oder Mundspülung zerstört die Bakterien die Karies auslösen, verbessert die Abwehrkräfte des Immunsystems des Mundes und verhindert die Bildung von weichem und hartem Zahnstein.

Bei Zahnwurzelschmerzen oder Kälteempfindlichkeit kann man einen Schluck Wasser mit 10 Tropfen Neemtinktur (verdünnt) im Mundraum belassen an der Stelle wo der Zahn schmerzt. Einige Minuten später ausspucken ggf. Anwendungen wiederholen. Durch die Einnahme von Neemkapseln werden weitere Wirkmechanismen dem Körper zugefügt, welche die Heilung (...in diesem Fall nicht immer) unterstützen.

Siehe auch Zahnpasta S. 6, Zahnkrankheiten S. 27, Gingivitis S. 16.

„Kater“

Die Kopfschmerzen, Magenbeschwerden und das allgemeine Unwohlsein, das einen "Kater" begleitet, kann durch Neemtee gelindert werden. Neem reguliert den Blutzuckerspiegel, öffnet verengte Blutgefäße, senkt den Blutdruck und gleicht bis zu einem gewissen Mass die Reaktion des Körpers auf den Alkohol aus.

Anwendung: Zur Behandlung nach exzessivem Alkoholenuss trinke man eine Tasse heissen, stärkeren Neemtee.

Kleinkinder

Über Tausende von Jahren wurde Neem von Hunderten von Millionen Menschen angewandt, und es gibt bei normaler Dosierung keine Gesundheitsrisiken, die irgendwo, irgendwann erwähnt worden wären. Nur bei einer sehr hohen Dosierung kann Neemöl für Neugeborene und Kleinkinder giftig sein. Doch diese Gefahr besteht bei allen möglichen Mittel, die Kinder in diesem zarten Alter einnehmen. Verantwortungsbewusstsein und Vorsicht dürften für Eltern selbstverständlich sein (im Zweifelsfall zum Kinderarzt oder mit Kindern erfahrenen Heilpraktiker gehen!)

Kopfjucken

Kopfjucken kann durch eine Reihe von Faktoren ausgelöst werden, dazu gehören Allergien und Schuppen ebenso wie Kopfmilben. Möglicherweise liegen auch Lebensmittel Unverträglichkeiten vor, die es zu prüfen gilt.

Anwendung: Wäscht man sich den Kopf/Haut mit Neemöl-Shampoo und trägt danach Neemtinktur (verdünnt) mit der Pipette auf die Kopfhaut auf, lassen sich der Juckreiz und meist auch seine Ursachen beseitigen. Ein Blattaufguss tut's auch, wenn man kein Neemöl /Seife zur Hand hat. Der Vorgang wird ein bis zwei Wochen täglich einmal wiederholt. Sehr gute Wirkung bei jeglicher Art von Juckreiz zeigen Waschungen mit Neemseifen. Leider eignen sich nicht alle Seifen, welche als Neemseife bezeichnet werden. Nottfalls kann ein Versuch mit Neemöl vorgenommen werden. Siehe Anwendung wie Parasitenbefall S. 26 und Bäder & Waschungen S. 5.

Siehe WEB-Link (PDF) Seite 41 Krätze- Räudemilben

Kopfläuse

Niemextrakte enthalten Hormonimitate, die in den Lebenszyklus von Parasiten eingreifen, ihre Fähigkeiten der Nahrungsaufnahme und Paarung unterdrücken oder ihre Eier am Ausschlüpfen hindern.

Anwendung: Läuse behandelt man allgemein mit Niemöl-Shampoo bzw. auf die Kopfhaut geträufeltes Niemöl sowie dem anschliessenden Aufbringen von Niemcrème auf die Kopfhaut. Man lässt die Crème oder eine Neemölpackung 15 Minuten oder über Nacht im Haar und wäscht das Öl anschliessend aus. Vor dem Waschen mit Niemöl-Shampoo oder der Behandlung, sollte man einen geeigneten Floh- oder Lauskamm benutzen, um tote Läuse und Eier auszukämmen (Nissenkamm). Siehe auch: Krätze S. 23 und Parasiten S. 26

Konjunktivitis (Bindehautentzündung der Augen)

Man unterscheidet zwischen chronischer und akuter Bindehautentzündung. Beide Arten zeigen sich auf gleiche Weise: Die Bindehaut schwillt an, das Augenweiss rötet sich, das gesamte Auge beginnt zu jucken und wird lichtempfindlich. Ein Gefühl von Trockenheit oder eines Fremdkörpers im Auge, Tränenfluss und Lichtempfindlichkeit, Juckreiz und brennende Augen, verklebte Augen am Morgen, Druck und Rauheitsgefühl sind Anzeichen einer Konjunktivitis. Im fortgeschrittenen Stadium tritt eitriger Schleim hervor. Sind Bakterien an der Entzündung mitbeteiligt, können auch die Tränensäcke betroffen sein. Dann sind Lidränder und Wimpern oft eitrig verklebt und die Augen schmerzen. Bei dicken, eitrigen Sekreten mit Augenschmerzen und Sehstörungen ist ein Arztbesuch dringend notwendig.

Anwendung: Niemtinktur eignet sich nur dann zur Behandlung von Konjunktivitis (Bindehautentzündung), wenn zuvor der Alkohol verdunstet wurde. Es wird nur 1-2 Tropfen Niemtinktur auf einen sauberen Kaffeelöffel gegeben. **Den Alkohol lässt man verdunsten.** Man schwingt den Löffel ein wenig, um sicher zu sein, dass der Alkohol verdunstet ist. Nun gibt man einen kleinen Spritzer von einer sterilen Kochsalzlösung zur vertrockneten Neemtinktur, das ganze wird anschliessend mit dem Fläschchen (Kochsalzlösung) wieder aufgesaugt. Mit der Flaschenspitze wird der Belag aufgerührt.

Es eignet sich dazu nur sterile Kochsalzlösung (Physiologische Kochsalzlösung von Triofan) in Kunststofffläschchen. Diese sind in Portionen zu 5ml in der Apotheke oder Drogerie erhältlich. Diese Lösung brennt garantiert nicht in den Augen, auch wenn noch Spuren vom Alkohol haften am Löffel.

Nach der Anwendung tritt sofort eine merkbliche Besserung ein. Bindehautentzündung der Augen kann man auch nur mit einigen lauwarmen Tropfen von Niemtee behandeln, der aus Niemblättern hergestellt wurde. Es reicht im Allgemeinen aus, einen Tag hindurch alle drei Stunden in jedes Auge einige Tropfen Niemtee bzw. gemischte Kochsalzlösung zu träufeln. Vor dem Schlafen gehen, kann man ein wenig Niemcrème vorsichtig um Augen und Augenlieder reiben (nicht in das Auge hinein!).

Siehe WEB-Link (PDF) Seite 41 Chlamydia

Kopfschmerzen / Migräne

Niem enthält Bestandteile (Prostaglandin-Inhibitoren), die den in Aspirin enthaltenen Stoffen ähnelt. Damit wirkt Niem auch als Schmerzmittel. Weiter hilft es, wie erwähnt blockierte Blutgefässe zu öffnen, und es verringert den Blutdruck. Durchblutungsstörungen und Bluthochdruck gehören zu den häufigen Ursachen von Kopfschmerzen

Anwendung: Traditionell wird empfohlen, ein oder zwei Niemblätter zu kauen und zu schlucken. Mit feuchten Fingern wird etwas pulverisierter Niemsamen sanft auf der Stirne einmassiert - dies bringt meist eine Linderung der Kopfschmerzen. Dies ist empfehlenswert sowohl bei schwächeren als auch stärkeren Kopfschmerzen und Migräne. Man legt sich am besten für ein paar Minuten in ein verdunkeltes Zimmer. Der Niemsamen spült man anschliessend wieder ab. Bei uns in der westlichen Welt macht man mit Niemblättern einen milden Tee oder nimmt Niemtinktur in etwas Wasser ein. Weil es so unterschiedliche Arten von Kopfschmerzen gibt, kann auch Neem nicht immer helfen. Lesen Sie doch die Beiträge zu Padma 28, vielleicht kann so eine Kur zur Linderung verhelfen.

Krätze (Milbenbefall)

Krätzmilben (*Sarcoptes scabiei*) werden von Niem genauso angegriffen wie Läuse. Untersuchungen haben ergeben, dass Krätze mit Niem innerhalb von nur drei Tagen wirksam geheilt werden kann bei Patienten, bei denen die üblichen synthetischen-pharmazeutischen Mittel (Benzylbenzoate und Schwefelmittel) nicht anschlugen.

Anwendung: Wenn Krätze grössere Hautzonen betrifft, wird empfohlen, ein warmes Bad zu nehmen, in das Tinktur oder Niemblätter eingegeben wurde. Nachdem man etwa 15-30 Minuten darin gelegen hat, sollte man sich gründlich mit Niemseife die Haut und mit Niemöl-Shampoo die Haare waschen. Die Lösung (Seife) sollte jeweils 5-10 Minuten auf die Parasiten einwirken bevor es wieder mit der Brause gründlich ausgewaschen wird. Nach dem Bad trägt man Niemcrème auf die betroffenen Stellen auf. Der Juckreiz sollte im Allgemeinen sofort aufhören und die Krätze innerhalb weniger Tage geheilt sein. Die einfachste Methode zum Vorgehen ist unter Parasiten beschrieben. Werden die Milben frühzeitig entdeckt, betrifft es meist nur die Kopfhaut. Wichtig ist dass die Haare innerhalb von 12-24 Stunden zweimal mit Niemshampoo gewaschen werden. Um auch die Nissen (Eier), welche unter der Haut nisten abzutöten, muss das Haarwaschen drei Tage lang wiederholt werden. Niemöl-Emulgator wird dazu 3-5% in ein handelsübliches Shampoo gemischt.

Nach 8 Tagen ist eine Nachbehandlung in Betracht zu ziehen.

Daneben sind das mit behandeln der Familienmitglieder und die Reinigung von Bett- und Leibwäsche erforderlich. Da die Milben meist auch Bettzeug, Kleidung, Polster, Mützen, Haarbürsten befallen haben, sollten alle betroffenen Gegenstände mit reiner Niemseife oder im heissen Waschgang bzw. Wasserbad gewaschen werden, oder gut abgesaugt werden. Auch das Fahrzeuginnere abzusaugen, wo sich Kinder wohlmöglich täglich aufhalten. Auf dem Markt sind Produkte mit Neem erhältlich zur Behandlung von Matratzen, Textilien und Polster gegen Milben und Schaben. Die Produkte enthalten den Niemwirkstoff Azadirachtin, welcher massiv die Entwicklung dieser Parasiten stört. Im Weiteren sind auch Waschsubstanzen für Daunendecken, Textilien, Wolle und Seide erhältlich. *Siehe WEB-Link (PDF) Seite 41 Krätze- Räude milben / Grabmilben*

Siehe auch Insektenstiche S. 21, Kopfläuse S. 22, Parasiten S. 26

Krebs

Heilkundige in ganz Südostasien haben Teile des Neembaums traditionelle dazu verwendet, um Geschwüre zu behandeln. Forscher in Indien, USA und Europa haben herausgefunden, dass Polysaccharide und Limonoide, die sich in der Rinde, den Blättern und den Samen befinden, Tumore und Krebs reduzieren können. Auch die Wirksamkeit bei Lymphozytischer Leukämie wurde festgestellt. Injektionen mit Neem-Extrakt rund um Tumore erbrachte eine bemerkenswerte Verkleinerung der Geschwulstgrösse innerhalb weniger Wochen.

Hautkrebs scheint für die Behandlung mit Neem besonders empfänglich zu sein. Eine Reihe von Berichten liegt vor, dass bei zahlreichen Patienten der Hautkrebs nach einigen Monaten verschwunden ist, wenn täglich eine Neemcrème aufgetragen wurde. Die Einnahme von lediglich einem Kaffeelöffel gemahlener Niemsamen täglich, konnte 2006 bei einer Frau nachweislich einen Tumor zwischen zwei Wirbeln innerhalb von nur 3 Monaten zum Abheilen führen ohne Chemotherapie. Padma 28 ein Pflanzliches Vielstoffgemisch unterstützt die synthetische Krebstherapie*.

Nach Einnahme von Neemkapseln bei mehreren Personen (Schweiz 2009-2012), während ein bis drei Monaten, stellten sich nachweislich bessere Blutwerte ein. Das allgemeine Wohlbefinden, so wie das Harnlösen z. B. bei Prostata-, Krebs-, Entzündungs-, Vergrösserung erfolgt einige Zeit nach der Einnahme von Neemtinktur schmerzfreier. Neue Forschungsergebnisse mit alkoholischem Neem-Extrakt (EENL) zu Prostatakrebs Mai 2011 <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3144372/>

Die Haut bei Basaliom wird sichtbar schöner (ergänzend mit Crème). Operationen wurden überflüssig.

Wissenschaftler in Israel haben den Nachweis erbracht, das Padma 28 (Niemsamen 16% /100 g) den Zellen Stoffe zufügt, um Tumorzellen (Metastasen) daran zu hindern sich an gesunde Zellen anzukoppeln und somit für die Abfallpolizei (Magrophagen) im Blut angreifbar bleiben und vernichtet werden. (Referenzen 2009 - 2012)

Daher gilt es bei Krebs, vor oder nach operativen Eingriffen, das Immunsystem sofort wieder zu stärken, nicht mit Chemotherapie noch mehr zu zerstören.

Neem und Padma 28 hindern durch die Wirkstoffe im Blut, dass Tochterzellen ihr eigenes Enzym freisetzen können, um somit Gefässe durchbrechen und neue Zellen befallen können. Somit sind sie gezwungen im Blutstrom zu verbleiben, wo sie von der Körperabwehr aufgespürt und vernichtet werden. Versuche fanden an der Uni Hadassah bei Jerusalem statt, von Prof. Dr. I. V. bei Brustkrebspatientinnen. *Padma 28 (Padmed circosan) induziert in der von T-Zellen abgeleiteten lymphozytische Leukämie eine Apoptose (Zell-Linie CEM-C7H2). Gleiche Ergebnisse und Beweise liefern auch andere Autoren bei anderen Studien. (John Conrick, Marc Ketchel, H.S. Puri (1997) Siehe auch Neembrinde S. 36

Magen-Darbeschwerden und Übelkeit

Nahrungsmittelvergiftung

Salmonella Bakterium ist der Hauptschuldige bei einer Nahrungsmittelvergiftung. Es konnte nachgewiesen werden, dass Niemextrakt (Niemtinktur) dieses Bakterium abtötet. Selbstverständlich ist Vorbeugung die beste Art, Nahrungsmittelvergiftungen zu vermeiden. Wenn man sich jedoch einmal eine solche Vergiftung zugezogen hat, ist Niem eine sinnvolle Möglichkeit, um die Dauer und Stärke der damit verbundenen Beschwerden zu verringern.

Anwendung: Erwachsene: Maximal 15-25 Tropfen Niemtinktur in ca. ½ dl Wasser geben und trinken. Für Kinder ab 4 Jahren nur 4-5 Tropfen, in etwas weniger Wasser/Tee! Niemtinktur trinkt man am besten in sehr wenig Flüssigkeit und spült etwas Wasser nach. Nach möglichem Erbrechen später die Einnahme wiederholen.

Empfehlenswert ist in jedem Fall ein Wiederholen 3-5 Mal am Tag, solange bis wieder eine Besserung eingetreten ist. Wenn eine schnelle Hilfe erforderlich ist, eignet sich die Tinktur sicher besser, wie Tee aus Niemblättern. Niem tötet mögliche Bakterien ab, welches das Unwohlsein verursacht. Wenden Sie Niem auch bei einer Lebensmittelvergiftung an, zum Beispiel nach unbekömmlichem Fisch oder schlechtem Soft-Eis am Strand.

Niem dabei und Sie können in Ihrem Urlaub ruhig weiter träumen.

Statt einem Schnaps nach der vollen Mahlzeit, könnten dies auch ein paar Niemtropfen sein.

Klären Sie trotzdem eine weitere Therapie-Möglichkeit ab, auch wenn Niem Ihnen zu einer Besserung verholfen hat. Hartnäckige Parasiten können lange im Darm überleben, daher ist eine weitere Abklärung sinnvoll, um nicht nach einigen Monaten Komplikationen zu erleben. Gegebenenfalls fährt man mit der Niemtherapie für 1-2 Monate fort. Siehe auch Gastritis S. 16. *Siehe WEB-Link (PDF) Seite 41 Kombucha-Teepilz.*

Malaria

Eine Untersuchung ergab, dass der Extrakt von Neemblättern die Sauerstoffversorgung und den Sauerstoffgehalt der roten Blutkörperchen wesentlich erhöht, wodurch die normale Entwicklung der Malaria-Plasmodien (Malariaerreger) verhindert wird. Ein Wirkstoff in den Neemblättern - Irocin A - wirkt auf sonst resistente Malariastämme toxisch, wobei 100% der Plasmodien nach 72 Stunden abgetötet werden, bei einer Wirkstoffkonzentration von nur 1: 20'000 (= 5 Gramm Neemsamen / je 100 kg Körpergewicht 2-mal täglich).

Zwei andere Inhaltsstoffe (Gedunin und Quercetin) sind gegen Malaria zumindest so wirksam wie Chinin und Chloroquin (ein synthetisches Malariamittel). Mehrere Studien haben den Nachweis erbracht, dass Neemextrakt sogar gegen Chloroquin resistente Stämme der Malariaparasiten wirksam ist.

Reisenden und Touristen, welche in Tropengebiete reisen oder sich in diesen Gebieten aufhalten, nehmen je nach Körpergewicht zur Vorbeugung täglich 3 Stk. Neemkapseln am Morgen und je 1 Stk. am Mittag und am Abend ein bei ca. 75 kg Körpergewicht.

Oder man trinkt täglich vorbeugend 2-3-Mal 20 Tropfen Tinktur (verdünnt) oder täglich 1 bis 2 Tassen Neemtee zur Vorbeugung. Ausserdem bleiben einem die scheusslichen Nebenwirkungen durch Chloroquin erspart.

Durch die Einnahme von Neemsamen (Kapseln), wie oben beschrieben, wird die Ausdünnung des Körpers bei Menschen oder Tieren verändert. Anfang März 2010-2012 wurde bei Reisen nach Indien, Mali, Australien, Kenia ein Moskitonetz überflüssig, da die Moskitos keinen einzigen Stich wagten während den Tagen des Aufenthalts, bestätigt von mehreren Personen aus der Schweiz. Sogar bei einer Bootfahrt bei Sonnenuntergang, wurde keine Person an Bord gestochen, obwohl nicht alle mit Neem geschützt waren. Zur gleichen Zeit war auf dem benachbarten Touristenboot zu beobachten, wie sich die Menschen gegen die Blutsauger mit heftigem Gefuchtel zur Wehr setzen mussten.

Kauen von Neemblättern oder 3-8 Samenkapseln am Tag oder das Einnehmen von Neemtee/ Tinktur, reduzieren wesentlich die Gefahr an Malaria zu erkranken.

Behandlung gegen Plasmodien (Malariaerreger). Mindestens 2-mal täglich je nach Körpergewicht 3-8 Samenkapseln Einnehmen oder Samenkerne kauen 2-3-mal täglich bis Besserung eintritt. Die entzündeten Einstichstellen müssen desinfiziert werden.

Neuste Ergebnisse lassen darauf schliessen, dass für Behandlungen der Neemsamen, um ein vielfaches besser geeignet ist und ihn die meisten Menschen sehr gut vertragen. Da der Samen gut gelagert werden kann, wäre er immer in ausreichender Menge (auch in Entwicklungsländern) verfügbar.

Weiter ist bekannt, dass Missionare, welche in Tansania seit Jahren Hilfsdienste leisten, Dank der prophylaktischen Einnahme von Neemtee oder Uwemba (Artemisia) nie zu Malariaerkrankungen gekommen ist. Dort wo Neembäume wachsen wird Malaria und vieles andere mit Neem behandelt, da kein Geld für westliche Medizin vorhanden ist.

In Tansania / Kenia heisst der Neembaum in der Suaheli Sprache einfach 40 (Muarbaini/ Mwarbaeeni), weil er für Vierzig Dinge gut ist.

In der Tibetischen Medizin wird der Baum "Melia Tausend Frucht" genannt. Die Lehren aus dem alten Tibet und die Kenntnisse über Neem sind dort um 3500 Jahre älter, als die Kenntnisse aus den Afrikanischen Ländern, wo der Neembaum erstmals Ende des 19. Jahrhundert angepflanzt wurde und das Wissen erst weitervermittelt werden muss. Zudem die Neembäume anderen Zwecken dienen z.B. gegen Erosion und Aufforstung. In Paraguay wurde der Neembaum gar als giftig angesehen, weil unter dem Baum oft viele tote Fliegen anzutreffen sind. Seit die guten Nachrichten über den Wunderbaum dort angelangt sind, werden auch dort die Eigenschaften zu nutzen gemacht und es sind Ende 2009 bereits erste Erfolge zu vernehmen. Sehr gut geeignet ist auch Insektenabwehr als Hilfsmittel gegen kriechende und fliegende Insekten.

Mundgeruch (Foetor ex ore)

Der häufigste Grund für chronisch schlechten Mundgeruch sind Bakterien und Infektionen. Entzündungen der Mundschleimhaut (Stomatitis) treten oft als selbständige bakterielle, mykotische oder virale Erkrankung in Erscheinung, können aber auch Begleitreaktionen anderer Krankheiten wie Haut-, Stoffwechsel-Blut-, zyklische Infektionskrankheiten und Metallvergiftungen sein. Dabei sind nicht selten auch Schwellungen, Blutungen, Beläge, vermehrter Speichelfluss und erschwerte Nahrungsaufnahme die Folgen.

Anwendung: Niemzahnpaste und Mundspülungen mit Niemtinktur können schlechten Mundgeruch dort stoppen, wo er entsteht. Die antibakteriellen und antiviralen Wirkungen von Niem sind schon mehrfach erwähnt worden.

Bei schlechtem Mundgeruch auf Grund von Magenproblemen ist zu empfehlen, Niemblätter bzw. deren pulverisierten Extrakt einzunehmen oder frische Niemkerne zu kauen. Bei aphtenartigen Nekrosen ausgelöst von einer Herpes-Simplex-Infektion an Zunge oder Mundhöhle sind Mundspülungen mit Niemtinktur unerlässlich, auch das Auftragen von geeigneter Niemcrème ist möglich. Siehe auch Halsschmerzen S. 18

Nagelpilze / Nagelbettentzündungen

Nagelerkrankungen heissen Onychosen. Onycho kommt aus dem Griechischen und bedeutet Nagel. Nagelerkrankungen können viele Ursachen haben: Zum Nagel gehören die Nageltasche mit Nagelfalz und Häutchen, die Nagelplatte und das Nagelbett.

Bakterien dringen oft bei Rissen am Nagelhäutchen oder an den Nagelfalz ein. Diese Entzündungen sind sehr schmerzhaft und müssen mit desinfizierenden Lösungen behandelt werden. Tiefe Entzündungen erfordern manchmal auch eine chirurgische Behandlung und die Einnahme von Antibiotika. Bei einer Nagelpilzerkrankung (Trichophyton rubrum) verfärben sich die Nägel häufig gelblich-bräunlich. Die Veränderungen beginnen am freien Nagelrand und erfassen das Nagelbett, um dann in den gesamten Nagel vorzudringen. Der Nagel wird nicht mehr richtig ernährt, er verdickt sich und splittert auf. Oft sind mehrere Nägel befallen. Die Nagelerkrankung wird chronisch und erstreckt sich oft über viele Jahre. Der Nagelpilz besitzt die seltene Eigenschaft, das Horn (Nagel, Huf, Krallen) mit speziellen Enzymen zu verdauen, um zu wachsen.

Anwendung: Das Desinfizieren mit Niemtinktur und vorwiegend das Auftragen von "Neem Nagelöl" auf das Nagelbett, hat eine fungizide Wirkung auf den Nagelpilz. Bereits nach kurzer Zeit ist auch bei Jahrzehnte altem Nagelpilz eine positive Veränderung festzustellen.

Bei leichtem Pilzbefall an 3-4 Nägeln kann auf das Einnehmen von Antibiotika verzichtet werden.

Zusätzliche Massnahmen mit Antibiotika sind nicht nötig, wenn man milden Niemtee 2-3-mal täglich/ Niemtinktur, bzw. 1-2 Kapseln einnimmt. Siehe auch: Pilzbekämpfung S. 27, Fusspilz S. 15, Hefepilzinfektionen S. 19.

Siehe Neemöl „Gegen Nagelpilz“ Seite 5. Siehe [WEB-Link \(PDF\) Seite 41](#).

Nagelpflege mit Neem-Nagellack Säubern Sie die Fingernägel vor der Behandlung und tragen Sie den Nagellack auf. Um die Wirkung noch zu unterstützen, empfiehlt es sich, die Nägel vorher mit Einmalnagelfeilen oder, die billigere Variante, mit extrem feinem Schleifpapier aufzurauben. Verwenden Sie jedes Mal ein neues Stück, um eventuelle Neuinfektionen zu verhindern. Benutzen Sie den Nagellack, solange, bis die Nagelpilze verschwunden sind. Das Auftragen eines Neem-Nagellacks ist nicht zwingend erforderlich, wenn das Behandeln mit Neem-Nagelöl erfolgt. Für Menschen, welche eher selten Zeit haben für die Nagelpflege oder von Berufs wegen auf lackierte Nägel nicht verzichten können empfiehlt sich der Neem Nagellack.

Unterstützende Massnahmen

Ständiges Lackieren und Entfernen von Nagellackresten trocknet die Nägel sehr schnell aus. Behandeln Sie Ihre Nägel deshalb mit einem handelsüblichen Nagelpflegeöl z. B. Weizenkeimöl, das Sie regelmässig, am besten täglich auftragen. Die Anwendung eines Nagelöl spendet mehr Feuchtigkeit und wirkt dem Einreissen der Nagelhaut entgegen. Dem Nagelöl kann nach belieben einige Tropfen Neemöl beigemischt werden.

Die Behandlung von Pilzerkrankungen sollten Sie durch folgende Massnahmen unterstützen bzw. können damit auch eine Ansteckung verhindern: Achten Sie beim Waschen darauf, dass Sie vor allem die Körperstellen gründlich reinigen, an denen sich bevorzugt Schweiß bildet (Zehen- und Fingerzwischenräume, Achselhöhlen, Genitalbereich, alle Hautfalten). Nach dem Waschen müssen diese Stellen besonders gründlich abgetrocknet werden. Handtücher, die man gebraucht hat, sollten nicht gemeinsam benutzt werden. Kleider häufiger wechseln.

Unterwäsche bei mindestens 60 °C waschen.

Nervöse Störungen

Eine Stunde nach der Einnahme wässriger Neemblattauszüge oder von Neemtee wird eine schwache Anregung oder leicht verstärkte Aktivität beobachtet, während nach fünf Stunden die Aktivität abnimmt und sich ein schwächerer Muskeltonus ergibt. Nimbidin übt auf das zentrale Nervensystem einen mild senkenden bzw. dämpfenden Einfluss aus. Im Zusammenhang lesen Sie auch die Beiträge zu Nesselsucht/ Nierenbeschwerden

Neemblattextrikte führen zu einer Verlangsamung der allgemeinen Aktivität, einer Herabsetzung der Atemfrequenz und einem passiven Muskeltonus. Abhängig von der Dosis ergibt sich auch eine gewisse Hyperthermia (Abkühlung bzw. Unterkühlung).

Nesselsucht

Üblicherweise führt man Nesselsucht auf Reaktionen auf Antigene zurück (Antigene sind Stoffe im Körper, welche die Bildung von Antikörpern hervorrufen und mit diesen reagieren). Nesselsucht kann aber auch nervlich bedingt sein. Die Inhaltsstoffe in Neem, die wie Antihistamin wirken und Einfluss auf das zentrale Nervensystem haben, können bei beiden Ursachen für Nesselsucht zur Behandlung geeignet sein.

Anwendung: Es wird empfohlen, Neemcrème örtlich anzuwenden, ergänzt durch zweimal täglich Neemtee, falls die örtliche Anwendung der Crème keine sofortige Wirkung zeigt. Bei günstigen Voraussetzungen kann ein Versuch mit Padma 28 ratsam sein. Bevor man eine längere Kur in Betracht zieht, sollte zuerst eine Verträglichkeit für einige Tage getestet werden. Siehe unten Nierenbeschwerden

Neurodermitis / Hautnervenerkrankungen

Neurodermitis oder endogenes Ekzem, ist eine komplexe Krankheit zu deren Linderung verschiedenste Faktoren berücksichtigt werden sollten. Neben der medizinischen Therapie sollten unbedingt Allergene und Reizstoffe gemieden werden. Um dies im Alltag umsetzen zu können gibt es einige Empfehlungen, manche so nützlich wie umstritten.

Anwendung: Bevor man viel Geld für Behandlungen ausgibt lohnt sich ein Versuch mit einer Neemcrème. Nach der täglichen Behandlung mit Neemcrème und die zwischenzeitliche Einnahme von Neemtinktur in einem Zeitraum zw. 1-3 Monaten konnte schon an vielen Kindern und Erwachsenen eine völlige Heilung festgestellt werden. Die Personen sind seit 2003 immer noch beschwerdefrei. Anscheinend regeneriert Neem Hautnervenende (Epidermis) und Säure-Basengleichgewicht der Haut so, dass die Symptome allmählich abklingen. Das tägliche auftragen von Neemcrème und Waschungen mit Neemaufguss (Tee/Seife), legt den Juckreiz lahm. Zu Beginn der Behandlung ist vielleicht ein etwas stärkeres Nässen zu beobachten, dass nach einigen Tagen abklingt.

Beiblatt: www.neem-trade.info/assets/pdf/EmpfehlungNeurodermitis.pdf Siehe WEB-Link (PDF) Seite 41.

Nierenbeschwerden

Die Nieren dienen als Wächter über die Reinheit des Blutes. Sie filtern die Giftstoffe aus dem körperlichen Organismus heraus. Wenn die Nieren, zum Beispiel während oder nach einer Krankheit besonders grosse Mengen an Toxinen herausfiltern müssen, können sie überlastet werden. Auch zu hoher Blutdruck und Infektionen im Blut greifen mitunter die Nieren an. Lesen Sie auch den Beitrag Kombucha-Teepilz (PDF)

Anwendung: Um Nierenproblemen vorzubeugen, trinke man Neemtee oder nehme Neem-Extrakt ein - zu Beginn der Infektion oder bei zu hohem Blutdruck - das hilft dem Körper die Infektionen zu bekämpfen, senkt den Blutdruck und verringert auf diese Weise die Überlastung der Nieren.

Insbesondere dienen die Neemwirkstoffe zur Blutreinigung und zum Ausleiten von Giftstoffen.

Die sanfteste Kur sollte mit Padma 28 (Padmed circosan) angegangen werden, die 3 Monate nicht unterbrochen wird. Siehe WEB-Link (PDF) Seite 41 Buchauszug G. Feyerer

Wenn bereits Beschwerden wie Gichtanfälle bzw. hohe Harnwerte vorliegen, kann für kurze Zeit eine sofort Hilfe mit Neemkapseln erfolgen. Um aber Ablagerungen in Gelenken oder Blutgefässen abzubauen ist es ratsam die Kur mit Padma 28 bis zu einem Jahr oder länger weiter zu führen. Siehe Info zu Neem-Kapseln

Siehe auch Infektionen des Urinaltrakts oder Gicht

Weiter gilt es hier zu erwähnen, dass auch mit einfachen Hausmitteln eine Verbesserung der Nierentätigkeit erreicht werden kann. Man macht am besten eine Trink-Kur, um den Körper in erster Linie zu entschlacken und zu neutralisieren (entsäuern). Täglich 2-3 Liter Brennnessel-Tee, Blasen- und Nierentee oder den Tee den man mit Vorliebe trinkt. Siehe Info zu Neemkapseln auf Seite 4. Siehe auch WEB-Link (PDF) Seite 41.

Parasitenbefall an Menschen und Haustieren

Seit man Neem kennt und verwendet, wird es auch dazu benutzt, alle Formen von Parasiten zu beseitigen. Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass Neem äusserlich auftretende Parasiten schnell tötet und auch innerlich vorhandene Parasiten wirksam bekämpfen kann. In Indien gibt es zahllose Ayurvedische Präparate und Hausmittel für diese Zwecke. Einfache Neemblattaufgüsse mit Wasser werden häufiger und erfolgreicher bei der Behandlung von (Kopf)-Läusen, Krätze und gegen den Juckreiz von Grasmilben eingesetzt als andere Mittel und Methoden. Herkömmliche Neemshampoo sind für diese Zwecke wirkungslos, da die Anteile der Wirkstoffe zu gering sind. Geeignet sind auch spezielle Neemöl-Shampoo.

Anwendung: In Haarshampoo (am besten eine klare Flüssigseife) wird Neemöl oder Neemöl mit Emulgator beigemischt, um damit die Haare zu waschen. Der Schaum sollte jeweils 5 bis 10 Minuten auf die Parasiten einwirken bevor er wieder mit der Brause gründlich ausgewaschen wird. Diese Anwendung wirkt bei Kopfläusen, Milben (Krätze) oder Flöhen etc. Auch in Duschgels oder Flüssigseifen kann Neemöl beigemischt werden. Man lässt den Wirkstoff kurz auf der Haut einwirken und braust sich danach gründlich ab. Neem unterstützt dabei die Wundheilung der Haut und nimmt den Juckreiz von bereits vorhandenen Stichen. Nissen (Eier) werden möglicherweise nicht ganz abgetötet, darum ist ein Wiederholen nach 12-24 und 48 Stunden nötig.

Nach 8 Tagen ist eine Nachbehandlung in Betracht zu ziehen.

Eine Mischung max. 3-5 % Neemöl-Emulgator können Sie auch bei Parasitenbefall an Haustieren anwenden. Fell gut benetzen und ca. 5-10 Minuten einwirken lassen anschliessend gut ausspülen. Nissen (Eier) werden möglicherweise nicht ganz abgetötet, darum ist ein Wiederholen nach 12-24 und 48 Stunden unbedingt nötig. Eine regelmässige Anwendung alle 2-4 Wochen wird empfohlen, um Haustiere parasitenfrei zu halten. Neem unterstützt dabei die Wundheilung der Haut und nimmt den Juckreiz von bereits vorhandenen Stichen. Zecken mögen den knoblauchartige Geschmack von Neem nicht und schrecken davor zurück. Für Haustiere sind verschiedene Neemprodukte erhältlich. Siehe auch Insektenstiche S. 21, Kopfläuse S. 22

Siehe www.neem-trade.info/assets/pdf/EmpfehlungParasitenbefall.pdf

Ohrenschmerzen

Hier wirkt Neem, indem es die lokalen Schmerzrezeptoren entlastet, die Entzündung vermindert und etwa vorhandene Bakterien, die Ohrenschmerzen verursachen können, abtötet.

Anwendung: Eine spezielles Ohrenöl aus natürlichen Ölen hilft sehr schnell die lokalen Schmerzen zu mindern und die Entzündung abzubauen. Die Mischung träufelt man in beide Ohren. Mit Watte entfernt man den Überschuss und achtet darauf, dass die Ölmischung nicht aus den Ohren herausläuft.

Siehe Ohrenöl auf Seite 6

Pfeiffersches Drüsenfieber

Man nennt diese plötzlich auftretende, mit hohem Fieber verbundene Krankheit auch infektiöse Mononukleose (Mononucleosis). Krankheitsauslöser ist ein Virus. Sie macht sich in rascher Ermüdung, Mattigkeit, Lust- und Ziellosigkeit sowie durch Symptome bemerkbar, die an Grippe erinnern, wie Fieber, geschwollene Lymphknoten und Halsschmerzen.

Anwendung: Man sollte einen schwachen Neemtee trinken, dreimal am Tag, zwei Wochen lang. Die Dauer und Schwere dieser Krankheit sollte deutlich herabgesetzt werden, wenn man sich an diese Behandlung hält.

Weiter behandeln gem. Halsschmerzen S. 18 beschrieben Einnahme bzw. Kur S. 5 mit Tinktur oder Neemkapseln

Pilzbekämpfung

Neemextrakt gehört zu den wirksamsten Pflanzenauszügen, die gegen eine Vielzahl von Pilzen wirken. Die wissenschaftliche Forschung hat nachgewiesen, dass besonders die Wirkstoffe Gedunin und Nimbidol, die in Neemblättern enthalten sind, mehrere Pilzinfektionen, die den Menschen befallen kontrollieren können, einschliesslich Fusspilz, Hautpilz, und sogar Candida (Hefepilzinfektion). Zwei Wissenschaftler, die ihre Forschungsarbeiten auf die alte Tradition ausgerichtet haben, Neem zu benutzen, um die Atemluft rund um Kranke zu reinigen. Sie berichten, dass Neembrauch das Wachstum und die Vermehrung von Pilzen extrem stark unterdrücke. Um 2-3 Blätter zu veräuchern braucht es nur eine Herdplatte (z. B. Glaskeramik) und vielleicht ein alter Topf. *Weiter Informationen siehe jeweilige Beiträge.*

Pyorrhö (eiteriger Ausfluss)

Unter Pyorrhö versteht man allgemein einen eiterigen Ausfluss aus irgendeiner Körperöffnung. Im Zahnbereich zeigt sich diese krankhafte Erscheinung durch eine Entzündung des Zahnfleisches und der Wurzelhaut, welche die Wurzeln der Zähne wie eine feine Membrane bedecken. Bei Menschen, die älter als 35 Jahre sind, führt diese Krankheit zu mehr Zahnverlusten als jede andere Krankheit.

Anwendung: Eine deutsche Studie an 70 Patienten, die unter Pyorrhö in verschiedenen Stadien litten, war bereits nach fünf bis zehn Behandlungen mit einer Neemzahnpaste und Neem-Mundspülungen eine deutliche Verbesserung festzustellen. Das mit dieser Erkrankung einhergehende Zahnfleischbluten hatte aufgehört, und der Sekrefluss aus Taschen rund um die Zähne war gestoppt. Das bläulich verfärbte Zahnfleisch nahm wieder eine gesunde hellrosa Farbe an. Die Neembrinde wirkt gegen bestimmte Bakterien stärker als Neemblätter, sie ist auch weniger bitter und deshalb für Zahnpaste und Mundspülungen besser geeignet.

Siehe auch: Zahnkrankheiten S. 27, Zahnschmerzen S. 27, Gingivitis S. 16 und Karies S. 21

Rauchen

Nimbidin kann bis zu 90 % der krampfartigen, zusammenziehenden und gefässverengenden Wirkungen von Nikotin blockieren. Die beruhigende Wirkung von Neem auf das zentrale Nervensystem trägt wohl auch dazu bei, Angstzustände zu lindern und abzubauen, und dem Effekt von Nikotin auf den Körper entgegenzuwirken. Neem-Extrakt könnte eine Behandlungschance sein, um die Wirkungen von Nikotin auszugleichen und die Raucher dabei zu unterstützen, ihre Suchtgewohnheit abzulegen.

Rheuma

Als Rheuma bezeichnet man die entzündlichen Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankungen, die durch Abnutzungsercheinung, bedingten Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankungen und die weichteilrheumatischen Erkrankungen. Die aktiven Stoffe in Neemblättern besitzen eine aussergewöhnlich starke, entzündungshemmende und heilende Wirkung, die durchaus mit modernen Medikamenten wie Cortison und Phenylbutazone vergleichbar ist. Neem lindert Schmerzen, indem es auf den Prostaglandinmechanismus wirkt und signifikant akute Handödeme reduziert.

Anwendung: Örtliche Anwendung erwärmter Neemcreme oder Rückencreme zusammen mit einem milden Tee aus Neemblättern wird die Schmerzen lindern helfen. Eine Kur mit Padma 28 und Padma Rheuma-Akutformel wirkt entzündungshemmend bei akuten rheumatischen Beschwerden, Gelenkschwellung und Muskelschmerzen. Lindert auch Gicht und Arthritis. Ein Versuch mit Neemsamen (S. 4 Neemkapseln) oder Padma 28 sollte unbedingt auch bei Fibromyalgie unternommen werden, in Kombination mit der Teufelskralle. Siehe auch Beitrag zu Rückenschmerzen unten. Ist eine stärkere Wirkung erforderlich, muss Neemsamen (Kapseln) eingenommen werden.

Rückenschmerzen

Wussten Sie, dass 44% der Bevölkerung unter Rückenschmerzen leiden? Schmerzen treten in verschiedenen Formen auf und behindern uns im alltäglichen Leben. Die Gründe für Schmerzen sind vielfältig. Verwenden Sie einmal bei rheumatischen oder chronischen Beschwerden, Bandscheibenleiden, Lendewirbelentzündung oder Rückenschmerzen Neemcrème oder Rückencreme an. Durch eine Entzündung entsteht Schmerzen, mit Neem wird eine Entzündung rasch abgebaut. (Siehe auch: Schmerzen S. 28 und Rheuma S. 27)

Anwendung: Täglich 1-3 Mal einmassieren oder einreiben der schmerzenden Stelle mit der Neemcrème oder Rückencreme verhilft zu einem raschen Abbau der Entzündung. Etwas Bettruhe in schweren Fällen ist immer ratsam. Gute Unterstützung bietet eine Kur, Neemkapseln/Neemsaamen- in Kombination mit Teufelskralle. Die Teufelskralle (*Harpagophytum procumbens*) ist in den südafrikanischen Steppengebieten beheimatet. Den Namen trägt die Pflanze auf Grund des Krallenartigen Aussehens ihrer Früchte. Der wirksame Bestandteil wird aus den Wurzelknollen gewonnen. Die Teufelskralle ist in der Traditionellen afrikanischen Medizin schon seit Jahrhunderten bekannt und hat sich dort als Vorbeugemittel gegen Muskel und Gelenkbeschwerden bewährt.

Schlaflosigkeit

Meistens ist Stress die Ursache für Schlaflosigkeit. Nimbidin, das in Neemblättern enthalten ist, kann nachweislich bis zu 74% schneller Schlaf als sonst herbeiführen.

Anwendung: Kurz vor dem Schlafengehen trinkt man eine Tasse warmen, milden Neemtee, was eine beruhigende Wirkung hervorrufen sollte, die das Einschlafen merklich erleichtert.

Schlechter Kreislauf

Der Extrakt von Niemblättern/Samen kann die Blutgefässe erweitern. Das führt zu einer verbesserten Durchblutung der Gliedmassen.

Anwendung: Wenn man ein paar Mal pro Woche Niemtee oder Neemtinktur einnimmt, wird das eine schlechte Durchblutung verbessern und dem Blut mehr Sauerstoff zuführen. Bereits bewährt hat sich seit über 50 Jahren in der Schweiz, das tibetische Naturheilmittel Padma 28 (Padma AG Schweiz), mit über 16% / 100g Niemanteil (Samen) in der Zusammensetzung. *Siehe WEB-Link (PDF) Seite 41 Buchauszug G. Feyerer*

Siehe Immunsystem S. 21, u.v.m.

Schmerzen

Die Unterdrückung der Prostaglandin-Synthese durch Limonoide (das heisst: die Verhinderung der Bildung bestimmter hormonähnlicher Stoffe) kann die Schmerzempfindung deutlich absenken. Niemblätter, Niemrinde Neemsaamen sind hierbei wirkungsvoller als Acetylsalicylsäure (Aspirin-Wirkstoff). Niem senkt auch die Aktivität des zentralen Nervensystems ab, wodurch die Schmerzempfindung ebenfalls reduziert wird.

Anwendung: Die orale Einnahme führt dem Körper Bestandteile zu, welche Entzündungen verringern, die Blutgefässe erweitern und Schmerzen mindern. Die örtliche Anwendung lässt die entzündungshemmenden und schmerzlindernden Eigenschaften von Niem an der betroffenen Stelle wirken.

Siehe Arthritis S. 10, Entzündungen S. 14, Immunsystem S. 21, Krebs S. 23.

Schnittwunden und Abschürfungen

Durch seine antiseptischen Eigenschaften eignet sich Niem ausgezeichnet zur ersten Versorgung kleiner Schnittwunden und Abschürfungen. Es erweist sich aber auch als nützlich bei der Wundheilung, da Niem die Fähigkeit hat, die Durchblutung der Gefässe zu fördern indem es den Blutfluss verstärkt und dem Körper hilft, rasch Kollagenfasern zu bilden, um die Wunde zu schliessen.

Anwendung: Bei kleineren äusseren Verletzungen kann man die betroffene Hautpartie mit Niemseife waschen und eine lindernde Crème auftragen die mindestens 2% Niemöl enthält, und dann einen Verband anlegen. Bei grösseren Wunden nimmt man gerne etwas Niemtee oder Tinktur oral ein, um das Immunsystem anzuregen. Man kann auch einige Tropfen Niemtinktur in Wasser träufeln und damit die Wunde auswaschen. Die Heilung wird entscheidend beschleunigt und die Narbenbildung vermindert, wenn man entsprechende Niempräparate benutzt, um die verletzte Haut zu schützen und das Immunsystem zu stärken. Siehe auch Erste Hilfe

Schnupfen (Rhinitis acuta)

Bei gewöhnlichen Schnupfen handelt es sich um eine Infektion der Nasenschleimhaut, welche durch eine Vielzahl von Viren (Rhinoviren/Adenoviren) ausgelöst wird. Merkmale sind eine laufende Nase und die Verstopfung der Nase durch die Anschwellung der Schleimhäute.

Bei Schnupfen- und Erkältungszeit helfen oft einfache Hausmittel, wie ein Dampfbad, Inhalieren von Dampf mit ätherischen Ölen oder Salzwasser Nasenspray usw.

Anwendung: Zur Vorbeugung und Behandlung kann mit Niemtinktur oder mit Neemblättern leicht ein Mittel gegen Schnupfen selbst hergestellt werden. Da es mehr als 200 verschiedene Typen von Viren gibt, die einen Schnupfen auslösen können, sind auch Massnahmen und Behandlungsmöglichkeiten mit Neem unterschiedlich. Das Thema Rhinitis und Nasen-Viren ist nicht abschliessend, weil auch Influenzaviren und andere Keime Auslöser von Schnupfen sein können. Eine Auflistung der Anwendungsmöglichkeiten die sich mit Neem bieten, ist daher nicht möglich.

Die Neemtinktur darf nicht pur angewendet werden, der Alkohol verätzt die Schleimhäute in der Nase!

Mit Neem können die Symptome gemildert werden. Wenn man über einem Topf mit dampfendem Aufguss aus Neemblättern inhaliert, wird es dazu beitragen, die sekundäre bakterielle Infektion der Nase, der Nebenhöhlen und der Atemwege zu verhindern.

Mit 1-2 Tropfen Niemtinktur kann man Kochsalzlösung in Ampullen als Naselösung verwenden.

Sterile Kochsalzlösung (Physiologische Kochsalzlösung von Triofan) sind in Ampullen/Portionen zu 5ml in Apotheken oder Drogerien erhältlich. Herstellen wie Augentropfen, siehe Bindehautentzündung Seite 22.

Es kann auch Salzwasser (0,9%) mit Neemblättern erhitzt werden, um damit die Nase zu spülen.

(3 dl Wasser + 2,7g Salz und 1 Kaffeelöffel Neemblätter aufkochen und "abkühlen lassen")

Bei der Feststellung, dass man bereits Schnupfen hat (Nase läuft), empfiehlt sich als Sofortmassnahme das Gurgeln mit Neemtinktur 20 Tropfen in ½ -1dl Wasser, Inhalieren sowie die tägliche Einnahme von Neemtinktur oder Neembkapseln, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern oder um die Immunabwehr zu erhöhen.

Um die Nasenschleimhäute feucht zu halten, werden ölige Nasensalben empfohlen.

Siehe auch: Halsschmerzen S. 18, Grippe S. 17, Kur & Inhalieren S. 5.

Schuppen

Wie bei anderen Formen von Hautstörungen ist Neem auch hier ein hervorragendes Pflanzenheilmittel, um Schuppen einzudämmen und möglichst zu verhindern. Man geht allgemein davon aus, dass Schuppenbildung durch ein Ungleichgewicht im Hormonhaushalt verursacht wird, durch Infektionen oder eine Ernährung, die viele Fette und Süssigkeiten enthält. Die meisten Therapeuten sind der Ansicht, dass die Schuppenbildung nur kontrolliert und eingedämmt, nicht endgültig geheilt werden kann.

Anwendung: Um Schuppen zu behandeln, trägt man kurz vor dem Baden oder Duschen eine Neemcrème auf die Kopfhaut auf. Das wird schuppige Flocken lösen und die Kopfhaut weicher machen. Die Anwendung von Neem-Shampoo (üblicherweise mit Neemblattextrakten, Tee) wird die gelösten Schuppen lösen und beseitigen und Krankheitsauslöser abtöten, welche die Kopfhaut angreifen können. Nach dem Baden oder Duschen trägt man nur sehr wenig Neemcrème auf die Kopfhaut auf. Man kann auch Neemtinktur verwenden, das sich sehr bewährt hat, weil einfach ein paar Tropfen auf die Kopfhaut einmassiert wird. Empfohlen wird auch, nach besonders fetten oder süssen Mahlzeiten Neemttee zu trinken - um den Körper in eine bessere Balance zu bringen - was wiederum helfen kann, der Schuppenbildung vorzubeugen.

Behandlung mit Niemöl Shampoo (Parasiten S. 26), da herkömmliche Neem-Shampoos oft nicht genügen.

Siehe auch Kombucha-Teepilz. Kuren können unterstützend sein, genauso wie eine Saftkur nach Rudolf Breuss "Breuss Gemüsesaft" von Biotta AG (Schweiz).

Schuppenflechte (Psoriasis)

Niemöl ist wahrscheinlich das beste Produkt, das gegenwärtig erhältlich ist, um Psoriasis zu behandeln. Es befeuchtet und schützt die Haut, während es Verletzungen, Abschuppungen und Hautirritationen heilt. Experimente eigene Erfahrungen und Berichte von Psoriasis Patienten haben ergeben, dass die örtliche Anwendung von Niemextrakt und Niemöl genauso effektiv ist wie Cortison und Teerauszüge. Die Anwendungen von Niem führen zu keinerlei Nebenwirkungen, stoppten gewöhnlich den Juckreiz und die Hautrötung und verbessern im weiteren Verlauf der Behandlung den Zustand der Haut. Die Heilung war deutlicher und schneller, wenn man die mit Niem behandelten Hautzonen dem Sonnenlicht aussetzte, wobei es manchmal zu einem völligen Verschwinden der Symptome kam.

Anwendung: Ein guter Erster Schritt um Psoriasis zu behandeln besteht darin, die Haut mit Niemseife zu waschen, um abgestorbene Zellen zu beseitigen und Bakterien zu töten. Wenn die betroffene Hautzone zu empfindlich ist, verwendet man Niemöl-Shampoo.

Um die Haut zu beruhigen, kann man eine Handvoll Niemblätter in warmes Badewasser geben und sich darin einige Zeit entspannen. Nachdem man sich vorsichtig abgetrocknet hat, gibt man eine Niemcrème auf die betroffenen Stellen. Um die Wirkung zu verstärken, wird empfohlen Niemfinktur oder Niemtee innerlich einzunehmen, weil das die örtliche Anwendung ergänzt. Örtliche Anwendungen von Niem sind einfach und preiswert und da man üblicherweise Niemöl oder Niemcrème benutzt, helfen sie auch, die Haut feucht zu halten. Es gibt keine unangenehmen Gerüche oder Flecken auf Kleidern wie üblicherweise bei Teersalben, dafür helfen die antiviralen und die antibakteriellen Neemtstoffe Infektionen zu verhüten. Bei betroffener Kopfhaut und grossen Flechten, kann Niemöl 3% in eine milde Flüssigseife gemischt werden, um sich Haut und Haare zu waschen.

Siehe WEB-Link (PDF) Seite 41.

Sodbrennen- Verdauungsstörungen

Man nimmt Niemtinktur oder Neemsamen um Sodbrennen und Verdauungsbeschwerden zu behandeln. Niem ist wirksam, weil einige seiner Inhaltsstoffe die Konzentration der Salzsäure im Magen vermindern. Andere Wirkstoffe von Niem besitzen offensichtlich die Eigenschaft, die Bildung von Prostaglandine (Sammelbezeichnung für hormonähnliche Substanzen) zu verhindern, was für die Bildung der Magensäure eine Rolle spielt.

Anwendung: Bei Beginn von Verstopfungserscheinungen oder anderen Verdauungsstörungen ist es üblich, einen starken Niemtee zu trinken, in den man einen Viertel Teelöffel Ingwer und etwas Natronhydrogenkarbonat (= eine gute Messerspitze Backpulver) hineingibt. Natron neutralisiert die Magensäure. Diese Mischung soll den Magen schützen und die Beschwerden abklingen lassen. In leichteren Fällen tut's ein milder Pfefferminztee ungesüsst oder eine Essigurke. Mehrfach beobachtet wurde auch eine Verbesserung der Morgenübelkeit nach der Einnahme von Niemtinktur.

Gegen "Saures Aufstossen", bzw. zu viel Magensäure sollte die Niemtinktur dann eingenommen werden, wenn keine Beschwerden vorliegen. Bereits geschädigte Magenwände können so besser abheilen. Neemtinktur dient nicht dazu die Säure zu neutralisieren, sondern die Säureproduktion zu normalisieren und die Verdauung anzuregen. Folglich nimmt man täglich 2-3-mal etwas Neemtinktur nach dem Essen ein, für 4-8 Wochen oder so lange bis der Zustand gebessert hat. Siehe WEB-Link (PDF) Seite 41 Kombucha-Teepilz.

Siehe auch: Infektionen des Urinaltraktes S. 21, Magendarmbeschwerden S. 24, Entzündungen des Zwölffingerdarms S. 14, Gastritis S. 15

Soor Candidosis

Eine Candidose ist eine Sammelbezeichnung für Infektionskrankheiten durch Pilze der Gattung Candida aus diesem Grund lesen Sie bitten den Beitrag Hefepilzinfektionen

Anwendung: Das Trinken von Niemtee oder die Einnahme von Neemsamen wird die Heilung unterstützen und die Schmerzen sowie die Entzündungen reduzieren. Es ist unumgänglich mehrfach täglich mit der Niemtinktur Mundspülungen vorzunehmen. *Siehe auch Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung Seite 8.*

Gegen die Rötung der Haut sollte Niemcrème regelmässig aufgetragen werden, bis die Infektion vorbei ist. Siehe: Hefepilzinfektion S. 19, Genitalwarzen & Geschlechtskrankheiten S. 16, Gonorrhöe S. 17, Chlamydia S. 13, Syphilis unten.

Störungen des Blutes und des Kreislaufs

Neem wird in der Medizin des indischen Subkontinents (Indien, Pakistan) als wichtiges Blutstärkungs- und Blutreinigungsmittel betrachtet. Bei einer Studie mit 36 pflanzlichen Medikamenten, denen blutreinigende Wirkung zugeschrieben werden, stellte sich heraus, dass Neem die weitreichendsten positiven Wirkungen besitzt. Es beseitigt Toxine (Gifte) aus dem Körper und fördert die gesunde Durchblutung.

Anwendung: Kleine Mengen von Neemblatt-Extrakt (Tee/Tinktur/Samen) schützen die Leber vor Schädigungen, wenn toxische Stoffe verwendet werden, um ein Absterben von Leberzellen hervorzurufen. Neem kann dem Blut auch mehr Sauerstoff zuführen bzw. die Sauerstoffaufnahme und – Verwertung des Blutes verbessern.

Siehe Kur Seite 5, Immunsystem S. 21.

Stress

Neem hat nachweislich stressmindernde Wirkungen auf den Körper. Es hilft, ein durch Stress gestörtes oder geschädigtes Immunsystem wieder aufzubauen. Das zentrale Nervensystem wird verlangsamt und der Blutdruck reduziert, indem die Herzschlagrate absinkt und Blutgefäße erweitert werden.

Anwendung: Man trinkt in Stresszeiten Neemtee (S. 5), um die Stresswirkungen abzumildern und die körpereigene Abwehr zu stärken.

Syphilis (Treponema pallidum)

Niem hat antispirochätische Eigenschaften (Spirochäten sind korkenzierartig gewundene Mikroorganismen ohne Zellkern, z.B. die Erreger von Syphilis). Damit wirkt Niem sowohl als Vorbeugungsmittel wie als Behandlungsmethode der primären, sekundären und tertiären Syphilis. Siehe auch Hinweis Schwangerschaft / Verhütung S. 8

Anwendung: Niemcrème 25%, die als vaginales Gleitmittel oder zur Verhütung benutzt wird, kann gegen den Syphiliserreger (Spirochäte) wirksam sein und die Ansteckung mit dieser Krankheit verhindern. Wie bei Gonorrhöe kam in klinischen Versuchen Niemcrème zur Anwendung, die mindestens 25 % Niemöl enthielt. Auch hier gilt als klassische Behandlung, Niemtee dreimal am Tag zwei Wochen lang zu trinken.

Siehe auch: Hefepilzinfektion S. 19, Genitalwarzen & Geschlechtskrankheiten S. 16, Gonorrhöe S. 17, Chlamydia S. 13, Soor S. 30

Trockene Haut

Anwendung: Bei geringfügig trockener Haut wäscht man sie mit Niemseife und benutzt dann eine Niemcrème als feuchtigkeitsspendendes Mittel. Bei stark trockener Haut trägt man nach dem Waschen sparsam Niemcrème auf und wiederholt dies mehrere Male am Tag, bis die Haut ihr natürliches Gleichgewicht zurückgewonnen hat. Niem hat nachweislich die Fähigkeit den Säure- Basenhaushalt der Haut zu normalisieren. Bei extrem trockenen und rissige Hände kann man nach dem Einreiben der Hände Vinylhandschuhe überziehen, damit die Öle nicht abgewischt werden, z. B. vorübergehend oder während dem Schlaf.

Tuberkulose

Neemöl und der daraus isolierte Stoff Nimbidol haben antituberkuläre Wirkung bei sensibilisierten Meerschweinchen gezeigt. Nimbidin, ein weiterer Wirkstoff von Neem kann das Mycobacterium tuberculosis beherrschen.

Anwendung: Bei traditioneller Behandlungsweise trinkt man mehrfach am Tag milden Neemtee, oder man inhaliert ebenso oft den Dampf über gekochten Neemblättern.

Siehe auch Immunsystem S. 21, Husten S. 20, Bronchitis S. 12.

Vaginale Hefepilzinfektionen

Wie bereits beschrieben sind Niemöl und Niemextrakt wirksame Mittel, um bestimmte Pilze der Gattung Candida zu behandeln. Bitte oben den Beitrag Hefepilzinfektionen lesen.

Anwendung: Ein starker Niemtee aus Blättern wird verwendet, um vaginal duschen vorzunehmen (siehe Waschungen). Man kann Niemcrème 25% vaginal einreiben bzw. Tampon in Niemcrème 25% tränken und über Nacht in der Scheide wirken lassen. Das führt zu einer Kontraktion der Vaginalmuskeln, vermindert die Entzündung, lindert den Juckreiz und wird beim Abheilen der Infektion helfen. Männer geben täglich 1-2 Mal Niemcrème auf Penischaft und Eichel, um ein Risiko des Pingpong-Effekts zu verringern.

Siehe auch Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung Seite 8

Empfehlung: Nur Niemcrème 25% verwenden mit Kokos und Jojobaöl 10% und Niemöl, um jegliche Reizungen zu vermeiden. Für diese Behandlung soll der Niemölanteil der Crème 25% betragen.

Siehe: Hefepilzinfektion S. 19, Genitalwarzen & Geschlechtskrankheiten S. 16, Gonorrhöe S. 17,

Chlamydia S. 13, Syphilis und Soor S. 30

Verbrennungen

Niem wird seit Jahrhunderten benutzt, um Hautprobleme zu behandeln und Infektionen zu verhindern. Daher erweist es sich auch als wirksame Hilfe bei Verbrennungen. Durch seine antiseptischen Eigenschaften eignet sich Niem ausgezeichnet zur Ersten Versorgung von Verbrennungen. Es erweist sich aber auch als nützlich bei der Wundheilung, da Niem die Fähigkeit hat, die Durchblutung der Gefäße zu fördern, indem es den Blutfluss verstärkt und dem Körper hilft rasch Kollagenfasern zu bilden, um die Wunde zu schliessen. Niem verringert die Schmerzen, tötet Bakterien die zu Infektionen führen könnten, und fördert eine schnellere Heilung bei verminderter Narbenbildung.

Anwendung: So schnell wie möglich trägt man nach der Verbrennung eine Niemcrème mit einem Eiswürfel (wenn vorhanden) auf die verbrannte Haut auf. Die Verbrennung kann auch mit sauberem kaltem Wasser gekühlt werden bis die Schmerzen nachlassen, dies kann bis 2-3 Stunden dauern.

Bei leichten Verbrennungen lassen die Schmerzen nach dem Auftragen der Niemcrème rasch nach. Im späteren Verlauf fährt man mit dieser Niemcrème Behandlung fort, bis die Verbrennung vollkommen ausgeheilt ist. Auch Sonnenbrand kann man übrigens mit Niemcrème behandeln.

Trinken ist wichtig. Nach einer Verbrennung soll der Flüssigkeitsverlust sofort wieder ausgeglichen werden. Durch das andauernde Kühlen der verbrannten Haut mit Eis oder kaltem Wasser, kann dies zu einer Unterkühlung des Körpers führen hier ist nötigenfalls ein Gleichgewicht zu schaffen in dem man den Körper an anderen Stellen warm hält. Zudem sind gute Schmerzmittel von Vorteil. Bei schweren Verbrennungen ist es natürlich vorteilhaft Niemtee oder Tinktur zu trinken um die Heilung zu unterstützen, weil der Körper noch viele andere Funktionen aufrecht erhalten muss und sich noch verstärkt gegen äusserliche bakterielle Angriffe zu wehren hat.

Verstauchungen und Blutergüsse

Hier kombiniert man innerliche und äusserliche Anwendungen. Die äusserliche Anwendung bewirkt, dass Niem den Blutfluss in die gequetschte Zone erhöht. Damit eignet sich Niem auch, wenn man sich durch Stoss oder Druck blaue Flecken geholt hat. Niem hilft, die Verfärbung zu beseitigen und die Heilung zu beschleunigen. Die ergänzende orale Einnahme führt dem Körper Bestandteile zu, welche die Entzündung verringern, die Blutgefäße erweitern und Schmerzen mindern. Die örtliche Anwendung z. B. mit der Niem- oder Rückencrème lässt zusätzlich die entzündungshemmenden und schmerzlindernden Eigenschaften von Niem an der betroffenen Stelle wirken. Bei starken Schmerzen nach Sportverletzungen kann eine Kur mit Neem sinnvoll sein.

Virusbekämpfung

Neem ist eines von nur sehr wenigen bekannten Mitteln gegen Viren. In einer Untersuchung der Wirksamkeit von Neem als antivirales Mittel schien Neem auf der Oberfläche von Zellen so einzuwirken, dass sie durch den Virus nicht infiziert werden konnten. Damit wurde die ungehinderte Vermehrung der Viren unmöglich gemacht. Ähnliche Ergebnisse ergaben andere Studien verschiedener viraler Krankheitsauslöser; sie alle weisen auf eine einzigartige Eigenschaft von Neem hin, Viruskrankheiten zu verhindern. Siehe Beiträge im Dokument

Warzen

Niem absorbiert Viren und verhindert, dass sie Zellen infizieren können. Da Warzen (Verrucae) durch Viren verursacht werden, ist Niem auch eine hoch wirksame Heilpflanze gegen Warzen.

Anwendung: Traditionell bedeckt man die Warzen mit feuchten ganzen Niemblättern und bedeckt sie mit einem Pflaster oder Verband, das ist nur sinnvoll wenn ganze Hautpartien sehr empfindlich sind und es dauert zudem ewig. Die schnellste und schmerzfreie Behandlung erfolgt mit Niem-Warzenöl. Nach jedem Duschen soll der Vorgang wiederholt werden, bzw. täglich. Nach einer Weile, im Regelfall 2 Wochen, ist mit einer spürbaren Verbesserung bzw. Heilung zu rechnen. In hartnäckigen Fällen ist es nötig vor dem Auftragen des Warzenöls die obere Hautschicht der Warze nach dem Duschen oder Baden mit dem Fingernagel oder Bürste etwas aufzurauen, bzw. die abgestorbenen Hautpartikel auf der Oberfläche zu entfernen, damit das Niemöl besser in die Haut zum Virus vordringen kann. Bei besonders hartnäckigen Warzen kann die Behandlung bis 2 Monate dauern. Besonders bewährt bei schmerzhaften Warzen ist eine Behandlung mit Warzenöl.

Auch Dornwarzen an den Füßen (Sohle) lassen sich mit Neemöl gemischt mit Teebaumöl behandeln. An der behandelten Stelle ist ein Tape aufzubringen, damit die Wirkstoffe an Ort und Stelle bleiben. Lange nach dem die Behandlung beendet ist, wandern abgestorbene Partikel in die oberen Hautschichten. Siehe Warzenöl

Windpocken

Windpocken sind eine Viruskrankheit, die traditionell mit einer Niemblattpaste, bzw mit Neemcrème behandelt wird. Niem lindert die vordringlichsten Beschwerden, die mit Windpocken verbunden sind, den intensiven Juckreiz und die Narbenbildung.

Anwendung: Üblicherweise reibt man die Niemblattpaste auf die betroffenen Hautpartien auf. Niemcrème kann dafür ebenfalls verwendet werden. Wenn man Paste oder Crème auf jede der Windpockenstelle aufträgt, lässt der Juckreiz meist rasch nach, der Heilungsprozess wird unterstützt und die Narbenbildung vermindert. Beruhigend und fördernd für die Heilung sind Waschungen mit Niemseife oder Niemtee. Oder man setzt einen zerstoßenen Esslöffel Niemblätter dem Badewasser zu. Durch die orale Einnahme von Niemtee (Tinktur/Kapseln) wird die Behandlung (Kur S. 5) ergänzt.

Paste ist nur in Indien erhältlich und besteht aus einer einfachen Crèmebasis mit fein gemahlene Neemblättern und muss frisch sein. Für den sofortigen Gebrauch kann eine Paste aus Neemblättern und wenigen Tropfen Wasser und Olivenöl oder Neemöl hergestellt werden, z. B. im Mörser ein Teig aus Blättern.

Gürtelrose S. 17 oder Grippe S. 17.

Wundsein bei Babys, Wundliegen

Bei kleinen Kindern oder Inkontinenz, wo oft ätzende Urin-Rückstände an der Kleidung, in Kombination mit Feuchtigkeit (Wasser/Schweiss), die Haut reizen, führt es zu starker Rötung auf der Haut. Mit täglichem Wechseln frischer Kleidung, kann rasch Abhilfe geschaffen werden. Unter Umständen muss auch Bettwäsche oder Polsterschutzaufgaben regelmässig durch saubere ersetzt werden.

Wenn kleine Verletzungen auf der Haut hinzukommen begünstigen Pilze, Keime und Bakterien die Infektion. Haben sich Pilze angesiedelt, spricht man Windelsoor oder anderen Hautkrankheiten. Siehe Soor und andere Beiträge.

Anwendung: Man kann die Haut mit Niemöl-Shampoo, Neemseife oder abgekühlten Niemblattaufguss waschen und anschliessend mit einem sauberen Handtuch abtrocknen. Dann trägt man Niemcrème auf, um offene Wunden, Rötungen der Haut zu behandeln, um Wund sein unter Windeln vorzubeugen und die Haut vor Feuchtigkeit (Urin, Schweiß) zu schützen. Oder öfter Windeln/Kleidung wechseln!

Zahnkrankheiten

Deutsche Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass Niem Karies und Zahnfleischentzündungen verhindern kann. Niem wurde und wird in Indien und Südostasien seit Jahrtausenden als die bevorzugte Methode zur Reinigung und Gesunderhaltung von Zähnen und Zahnfleisch benutzt. Viele Menschen in Indien, vor allem auf dem Lande, kauen auf dem Ende eines Zweiges solange herum, bis es zu einer Bürste zerfasert. Mit dieser „Zahnbürste“ putzen sie nach dem Essen die Zähne.

Rinde und Saft des Zweiges sorgen gemeinsam für das Reinigen der Zähne und schützen den Mund vor Krankheiten. Inzwischen gibt es Niemzahnpaste und Niemmundwasser (verdünnte Niemtinktur). Niem schützt die Zähne vor Karies, heilt Zahnfleischentzündungen, strafft und regeneriert das Zahnfleisch.

Sehr gut bewährt hat sich das Auftragen von reinem Niemöl bei starken Zahnfleischentzündungen. Das Auftragen ist allerdings nicht jedermanns Sache, weil das Niemöl einen bitteren Geschmack aufweist. Das Auftragen von Niemöl (1-2 Tropfen) erfolgt mit einem Wattestäbchen oder wird einfach mit dem Finger einmassiert und zeigt sehr schnell Schmerzlinderung.

Der Gesundheitszustand des Zahnfleisches kann sich womöglich verbessern, wenn alte Amalgam Füllungen durch neue, weniger problematische Füllungen ersetzt werden. Starke "antibakterielle" Mundspülungen sollten gemieden werden. Sie enthalten giftige Chemikalien, die über die Gewebe in Mund und Hals in den Körper aufgenommen werden können. Auch können sie Zähne und Füllungen verfärben und einen braunen Belag auf der Zunge bilden. Siehe auch Zahnschmerzen S. 27, Gingivitis S. 16, Pyorrhö S. 27 und Karies S. 21

Zahnschmerzen

Die schmerzlindernden Inhaltsstoffe von Niem können Zahnschmerzen vorübergehend lindern. Das gilt bekanntlich auch von Gewürznelken. Die gefässerweiternde Wirkung von Niem sowie jene Wirkstoffe die Entzündungen hemmen, mindert meist den Druck auf die Nerven, die Zahnschmerzen auslösen.

Anwendung: Bei Zahnwurzelschmerzen oder Kälteempfindlichkeit kann man einen Schluck Wasser mit 10 Tropfen Niemtinktur (verdünnt) im Mundraum belassen, an der Stelle wo der Zahn schmerzt. Einige Minuten später ausspucken ggf. Anwendungen wiederholen. Der Besuch beim Zahnarzt bleibt einem wahrscheinlich nicht erspart.

Bei starken Entzündungen wird mit einem Wattestäbchen/Pipette 1-2 Tropfen reines Niemöl auf die schmerzenden Stellen aufgetragen oder mit dem Finger einmassiert, in der Regel zeigt dies schnell eine Schmerzlinderung. Das Behandeln mit Niemöl ist allerdings nicht jedermanns Sache, weil das Niemöl einen sehr bitteren Geschmack aufweist. Durch die Einnahme von Neemkapseln werden weitere Wirkstoffe dem Körper zugefügt, welche die Heilung (...in diesem Fall nicht immer) unterstützen.

Siehe auch: Zahnkrankheiten S. 32, Gingivitis S. 16, Pyorrhö S. 27 und Karies S. 21

Ein wichtiger Hinweis zur Erinnerung

An dieser Stelle sei nochmals daran erinnert, dass bei allen Beschwerden, Schmerzen oder Krankheiten unbedingt immer der kompetente medizinische Rat für Diagnose und Therapie eingeholt werden soll.

Der Neembaum (Azadirachta indica)

Der Neembaum gehört zur Familie der Mahagonigewächse, den sogenannten Meliaceae. Unter trocken heißen Bedingungen wachsen Neembäume extrem schnell. Ihr leicht aromatischer Duft lockt verschiedene Insekten, zum Beispiel auch Bienen an. Eine besondere Spezialität ist der Neemhonig, den Bienen erzeugen, die fast ausschliesslich an Neemblüten, Pollen und Nektar nippen. Leider ist dieser Honig bislang nur in Indien erhältlich. Nach der Blüte des Neembaums bilden sich die kleinen Neemfrüchte, die ähnlich wie die Blätter, auf kurzen Stielchen an einem Zweig hängen und zunächst grün gefärbt sind. Die Früchte wachsen zur Grösse von Oliven heran und unterscheiden sich auch in der Form kaum von ihnen. Im reifen Zustand werden sie dann gelblich und weich. Jetzt können sie geerntet werden. Überall dort, wo der Neembaum wächst, nutzen die Menschen seine Samen auch zur Ölgewinnung. Der Ölanteil der Samen liegt bei 40 bis 50 Prozent, was den Neembaum zu einem wichtigen Öllieferanten macht. Die Samen enthalten ca. 40 Wirkstoffe, und das Öl lässt sich hervorragend zur Schädlingsbekämpfung einsetzen. Neem hat bei systemischer Anwendung zufrieden stellende Ergebnisse zum Beispiel bei Weizen, Gerste, Tomaten, Reis, Apfelbäumen, Rhododendron, Baumwolle und Chrysanthemen geführt. Nur wenigen Menschen gelingt es übrigens, eine solche Neemfrucht mit uneingeschränktem Genuss zu essen. Die Kerne schmecken so bitter, dass selbst die bitterste Arznei dagegen noch wohlschmeckend erscheint. Es gibt aber auch Neemrezepte mit der Zutat (Gewürz) einer bestimmten Neemsorte. Zurzeit wachsen etwa 18 Millionen Neembäume in Indien, mittlerweile haben sie sich in nahezu ganz Südostasien verbreitet. Gleichzeitig wurde er in allen anderen heißen Ländern unserer Erde importiert. In den heißen afrikanischen Ländern wurde der Neembaum schnell zur begehrten Pflanze. Das Wort "Neem" stammt übrigens aus dem Sanskrit, dem Ursprung aller indioeuropäischen Sprachen, und bedeutet übersetzt "der Heilspender und Krankheitserleichter". Bereits in 3500 Jahre alten religiösen Aufzeichnungen wird der Neembaum in diesem Zusammenhang erwähnt. In seiner Heimat Myanmar (Burma) bzw. Indien wird er seit jeher als Gesundheitsspender für Pflanzen, Tiere und Menschen regelrecht verehrt. Da der Neembaum gerade für Menschen in punkto Gesundheit Enormes zu bieten hat, trägt er mancherorts sogar den Beinamen "Dorfapotheke". Zu Recht, denn viele der überlieferten Rezepte halten auch einer wissenschaftlichen Überprüfung stand. Heute noch verwenden Millionen Menschen in Indien und Afrika kleine Neemästchen (Zweige) für ihre tägliche Zahn- und Mundhygiene. Bevor die Weide als Heilmittel (Aspirin) entdeckt wurde, fand Neem in der europäischen Heilkunde seine weite Anwendung.

Ist Neem sicher?

Diese Frage kann unter zwei gewichtigen Aspekten betrachtet werden der historischen und der toxischen Sicht.

Historische Sicht

Der erste Beleg, wie sicher Neem tatsächlich ist beruht auf der weit verbreiteten Anwendung von Neem in Indien durch Menschen und Tiere während der letzten 4000 Jahre. Die Blätter werden von Tieren als Grünfütter gefressen, während die Früchte sowohl Vögeln wie Menschen als Nahrung dienen. Samenkerne und Blätter nimmt man gelegentlich als Bittergewürz in manchen scharfen indischen Speisen. Mahatma Ghandi ass regelmässig ein Chutney aus Neemblättern, um seine allgemeine Gesundheit zu fördern. Nach den Mahlzeiten essen viele Leute ein oder zwei Neemsaamenkerne, um die Verdauung zu fördern und Bakterien im Mund abzutöten.

Neemprodukte haben das Alltagsleben fast jeden Inders von den frühesten, prähistorischen Zeiten bis heute berührt. Man gibt Neemblätter zwischen eingelagertem Getreide und Bohnen, um Schädlinge daran zu hindern, die Lagerware zu fressen. Westliche Länder benutzen synthetische Pestizide, um ihr gelagertes Getreide zu schützen.

Neemöl übernimmt in Indien im Krankheitsfall dieselbe Funktion wie Rizinusöl in der westlichen Welt. Bei fast jeder Beschwerde erhielten die Kinder einen Teelöffel Neemöl. Reines Neemöl schmeckt noch schlechter als Rizinusöl, so dass die Kinder in Indien wirklich krank sein mussten, bevor sie ihrer Mutter etwas sagten. Obwohl neuere Studien ergeben haben, dass Neemöl für Babys und Kleinkinder nicht geeignet ist (!), erhalten viele Kinder es dennoch regelmässig bei einer ganzen Fülle von Körperbeschwerden.

Neemblätter in heisses Badewasser zu geben, gehört in Indien zur Alltagsroutine. Bei fast allen Hautproblemen – von allergischen Reaktionen bis zu ernsthaften Beschwerden – wird ein Bad mit Neem verschrieben. Es gibt bislang keinerlei Berichte über irgendwelche Beschwerden oder Nebenwirkungen, wenn Neem auf die Haut gelangt, weder bei Neemöl noch bei Neemblättern. Vielmehr scheint Neem, wenn es örtlich und äusserlich angewandt wird, fast jedes dermatologische Problem kurieren zu können. Bei der äusserlichen Anwendung von Neem hat sich die Frage nach der medizinischen Sicherheit und Unbedenklichkeit nie gestellt. Neem wird im Gegenteil als eine Art „Allheilmittel“ bei Hautkrankheiten und Allergien angesehen.

Toxikologische Sicht

Zahlreiche Studien über die mögliche Giftigkeit von Neem führten zur Feststellung, dass Blätter und Rinde sehr schwach toxisch sind, besonders, wenn sie eingenommen werden. Grosse Mengen an innerlich eingenommenen Neemblättern haben jedoch einige Nebenwirkungen bei den Versuchstieren ausgelöst, an denen man die Tests durchführt. Es spricht vieles dafür, dass man keine höhere Dosierung über eine längere Zeit anwenden sollte. Es gibt umfangreiche Studien über die Wirkungen von Neemöl, die zur Vorlage bei Zulassungsbehörden in mehreren Ländern durchgeführt wurden, einschliesslich der USA. Das Ergebnis aller Untersuchungen war, dass Neemöl in begrenzter Dosierung über kürzere Zeiträume medizinisch sicher ist. Die von der amerikanischen Umweltbehörde geforderten Tierversuche zeigten, dass alkoholische Extrakte des Neemsaamens keinerlei äusserliche Störungen bei Kaninchen hervorriefen und keinerlei toxische Wirkungen bei der innerlichen Anwendung bei Mäusen hatten, selbst nicht bei hoher Dosierung.

Neemöl

- Manche Menschen die Niemöl innerlich einnehmen, reagieren mit Übelkeit und allgemeinem Unwohlsein, was für viele Öle gilt, die Schwefelwirkstoffe enthalten. Exzessive Einnahme von Niemöl führte, wie es scheint, zu einer Behinderung der Leberfunktion. Die toxischen Wirkungen nach der Einnahme von Niemöl sind von manchen Forschern in Frage gestellt worden, weil sie meinen, dass die Verunreinigung von Niemöl mit Aflatoxin (Schimmelpilze) oder die unbewusste Beimischung von Öl des „Persischen Flieders“ (der dem Niembaum verwandt ist, jedoch generell als giftig gilt) die Ursache der beobachteten Nebenwirkungen seien. Toxischer als Blätter ist das Niemöl, dessen LD 50 bei 14 ml/kg bei Ratten und 24 ml/kg bei Hasen liegt. Eine Überdosis führt zur Abgestumpftheit, zu respiratorischem Distress (Beeinträchtigung der Lungenfunktion), Durchfall, Krämpfen und dann zum Tod. Bei Kindern können bereits 5 bis 30 ml Niemöl zu toxischen Erscheinungen führen, was auf eine Unverträglichkeit gegenüber langkettigen einfach ungesättigten Fettsäuren zurückzuführen ist. Bei Erwachsenen wird die toxische Grenze kaum erreicht. (Gandhi M, Lal R, Sankaranarayanan A, Banerjee CK, Sharma PL. Acute toxicity study of the oil from Azadirachta indica seed (Neemsamen). J. Ethnopharmacol. 1988;23:39-51)
Siehe auch Hinweis Schwangerschaft / Verhütung S. 8

Neemblätter

Die Neemblätter sind in kleiner Menge sicherer, Neem enthält jedoch hochwirksame Inhaltsstoffe und sollte nicht mit mildereren Heilpflanzen gleichgesetzt werden. Wie bei allen Substanzen sonst auch, gibt es manche Menschen, die Neem überhaupt nicht vertragen. Die meisten Kinder sind mit Neem aufgewachsen, als Teil ihrer Speisen, ihrer Medizin und ihrer Hygiene. Manche Menschen in Indien essen grosse Mengen von Neemblättern und nehmen Neemöl oft ein, offensichtlich ohne schädliche Wirkung. Menschen, denen Neem nicht vertraut ist, sollten bei der Anwendung von Neem sehr achtsam vorgehen und feststellen, wo ihre Toleranzgrenze liegt, bis zu welcher Dosierung Neem also heilend wirkt, und ab wann es das nicht mehr tut. Das hängt auch von der individuellen Körperchemie ab. Wie bei allen anderen Mitteln sollte die Anwendung gestoppt oder die Dosierung reduziert werden, wenn unerwünschte Nebenwirkungen auftreten.

Neemöl wird als "giftig" bezeichnet. Ob das stimmt?

Neemöl wird aus Samen kalt gepresst, weil durch Wärme die Wirkstoffe zerstört würden. Neem enthält geringe Mengen an Alkaloide und Bitterstoffe. Dies sind Stoffe, welche auch in vielen andern Pflanzen vorkommen. Die Crème ist aber nicht für die innere Anwendung gedacht. Ausserdem wie Paracelsus schon sagte zuviel ist Gift und richtig dosiert ein Heilmittel. Wie Fingerhut ein Herzmittel ist, oder auch tödlich sein kann.

In einem Buch wird davor gewarnt, dass verpilzte** Samen zu Neemöl verarbeitet wurden und es darum bei Kindern unter 4 Jahren zu schweren Vergiftungen kam. Vor allem in Indien verabreichte man Neemöl kranken Kindern löffelfeise. Zudem wurde Neemöl oft mit dem giftigen „Persischen Flieder“ gepanscht oder verwechselt.

Neem ist eine genügsame, aber Wärme liebende Pflanze und ein Baum 25 Meter braucht im Jahr nicht mehr als 30-50 Liter Wasser. Vögel und Fledermäuse fressen die Neemsamen, welche bis zu 50% Neemöl enthalten. Für Wirbeltiere besteht nachweislich keine Gefahr. Für Neemextrakt und Neemöl ergaben sich beim Ames-Test, keine Mutagenen Wirkungen, das heisst keine krebserregenden Eigenschaften.

**Die Schimmelpilze auf den Neemsamen produzieren sogenannte Mykotoxine. Sie sind für Menschen giftig und lösen Krankheiten aus. Solche Pilze entstehen nur durch unsachgemässe Lagerung und Nässe und zuwenig Schutz vor Keimen. Wie bei uns Pilze auf Konfitüren, Brot, Obst etc.

Neemblätter

Neemblätter bestehen aus ca. 20% Faserstoffen, 50% Kohlenhydraten, 15% Proteinen, 5% Fett, 8% Asche, 2% Calcium, und sie enthalten essentielle Aminosäuren.

Der Aminosäuregehalt des Blattes ist in Prozent, soweit bekannt ist, folgender: Alanin 1,2%, Asparagin-Säure 3,4%, aspartische Säure 2,7%, Zystin 3,3%, Glutaminsäure 3,1%, Isoleucin 1%, Phenylalanin 3, 2%, Prolin 2, 1%, Threonin 2,4% Tryptophan 1,4%, Taurin 0,7% und Valin 2,9%.

Es gibt Berichte, dass Neemblätter Karotenoide und Ascorbinsäure enthalten.

Die stärksten Konzentrationen der aktiven Wirkstoffe befinden sich im Samen und im Öl, obwohl die meisten Wirkstoffe auch im Blatt und der Rinde enthalten sind, allerdings in geringeren Mengen. Traditionell sind Neemblätter und Neembrinde als wichtigste Lieferanten der Wirkstoffe für die alten medizinischen Präparate verwendet worden, weil sie das ganze Jahr hindurch greifbar sind und es relativ einfach ist, die Wirkstoffe in Form eines Aufgusses, einer Tinktur oder eines Extraktes zu gewinnen.

Die meisten bitteren Aktivstoffe sind in Alkohol und Wasser löslich. Deshalb machen die medizinischen Tinkturen mit 50 und 80% Alkohol den Hauptteil der Präparate aus. Man kann die Wirkstoffe auch in Form eines heissen Teeaufgusses gewinnen, wobei das Wasser allerdings nicht kochen sollte, da manche Inhaltsstoffe durch extreme Hitze geschädigt werden können. Neemblätter sollten nur von organisch angebauten oder wirklich wildwachsenden Bäumen gesammelt werden. Das gewährleistet die ausgewogenste Kombination der natürlichen Elemente und vermindert eine mögliche Schädigung durch Umweltgifte.

Die Blätter sollten nach der Ernte mit reinem Wasser gewaschen und in einer staubfreien Umgebung getrocknet werden. Wenn man die getrockneten Blätter zu einem feinen Puder zerstösst, wird die Oberfläche zur Freisetzung günstiger, heilsamer Wirkstoffe um ein Vielfaches vergrössert. Die zerstoßenen oder zermahlenden Neemblätter kann man verwenden, um eine Tinktur herzustellen, einen Teeaufguss zu machen oder sie als Bittergewürz zu Speisen geben. Für die äusserliche Anwendung kann man Pulver kosmetischen Präparaten beimischen für Gesichtsmasken oder Kräuterumschläge.

Neemrinde

Die Rinde des Neembaums wird in der ayurvedischen Medizin in ihrer Heilwirkung den Neemblättern gleichgesetzt. Sie ist in vielen Arzneien enthalten die der allgemeinen Stärkung der Gesundheit dienen. Vor allem ist die Rinde für ihre wundervollen Heilkräfte bekannt bei der Vorbeugung und Heilung von Zahnfleischkrankheiten und anderen Beschwerden im Mund und an den Zähnen. Man weiss heute, dass die Rinde eine grosse Zahl an Katechinen enthält und hochwirksame Inhaltsstoffe, die das Immunsystem harmonisieren und stimulieren.

Die Rinde enthält 3,43% Protein, 0,68% Alkaloide und 4,16% Mineralien.

Die prozentuale Zusammensetzung der Aminosäuren am Gesamtprotein ist, wie die Wissenschaft festgestellt hat: Arginin 0,125%, Asparagin-Säure 0,375%, aspartische Säure 0,28%, Zystein 0,5%, Glutaminsäure 0,239%, Isoleucin 0,057%, Methinin 0,125%, Norleucin 0,128% Phenylalanin 0,088%, Prolin 0,3% und Tryptophan 0,456%.

Einige der anderen wichtigen Inhaltsstoffe, die man gefunden hat, sind: Nimbin, Nimbinin, Nimbidin, Nimbosterol, (und einen magosinen) Bitterstoff. Manche Studien der medizinischen Wirkungen der Rinde haben zu folgenden interessanten Feststellung geführt: Polysaccharide im Extrakt der Neemrinde besitzen Eigenschaften, die gegen Geschwüre wirken, die Bildung von Interferon fördern und Entzündungen bekämpfen.

Die Neemrinde enthält (Gallensäure), Gallokatechin, Epikatechin, Katechin und Eligallokatechin. Die Phenolstoffe der Rinde werden als Hauptwirkstoffe bei der Bekämpfung von Entzündungen angesehen. Neemrinde verstärkt die Immunität der Zellen durch Stimulierung der Lymphozytenfunktion. Das erweist sich durch die Steigerungen an MIF, einem Lymphokin, das Makrophagen im Körper an Monozyten heftet, wo diese aktiv sind. Die Fähigkeiten der Neemrinde das Immunsystem anzuregen, ist möglicherweise der entscheidende Faktor, warum Neem allgemeine stimulierende Eigenschaften besitzt und heilend auf die Haut/Zellen wirkt.

Neemöl/ Neemsamen

Der Kern des Neemsamens ist sehr reich an Fettsäuren, die oft bis zu 50 % des Gewichts des Kerns ausmachen. Das Öl des Neemsamens ist sehr bitter, es besitzt einen Geruch nach Knoblauch und Schwefel, und enthält Vitamine sowie essentielle Aminosäuren.

Untersuchungen der verschiedenen Komponenten des Öls haben folgende Anteile an Fettsäuren festgestellt: Olein 52,8%, Stearin 21,4%, Palmin 12,6%, Linolensäure 2,1%, und einige andere Fettsäuren 2,3%. Die Prozentverhältnisse schwanken von einem Untersuchungsmuster zum anderen abhängig vom Ort und der Zeit, wo und wann die Samen gesammelt wurden.

Neemöl hat hervorragende Feuchtigkeitseigenschaften und enthält Wirkstoffe, die in der Erfahrungsheilkunde und der modernen wissenschaftlichen Forschung als medizinisch wirksam gelten. Die Verwendung des Neemöls in Kosmetik und Medikamenten ist durch seinen starken Bittergeschmack und seinen Schwefel-Knoblauchgeruch bisher begrenzt gewesen. Es galt als ein dunkles, unangenehm riechendes und extrem bitter schmeckendes Öl. Nur als Bestandteil von Seifen war es für die meisten Menschen annehmbar. Es ist deshalb kein Wunder, dass man lieber die Blätter verwendet hat als das Öl, um die Eigenschaften des Neembaumes zu nutzen.

In eigener Sache

Die orale Einnahme von Neemöl sollte auf jeden Fall unter besonderen Vorsichtsmassnahmen hin erfolgen. Eigene Versuche und den Informationen von einigen Heilpraktikern zufolge, ist auch Neemöl in geringen Mengen fördernd für das Immunsystem (Aktuell 2013).

Ganze Generationen in Europäischen Ländern ernähren sich heutzutage fettarm, aus diesem Grund werden Öle schlecht aufgespalten/verdaut. Dem Körper fehlen teilweise wichtige Enzyme.

Das Neemöl zur Einnahme soll von bester Qualität sein. Bei täglicher Einnahme von 1-3 Kaffeelöffeln Neemöl für Erwachsene entsteht keine Funktionsstörung der Leber! Entweder man nimmt es pur ein oder mit etwas Brot oder Ballaststoffen.

Erst in sehr grossen Mengen 50-150 ml (Überdosis) kann die Leber die Giftstoffe in Neem nicht mehr entgiften. Die toxischen Erscheinungen bei einer Überdosierung führen zu Erbrechen, Durchfall und Schüttelfrost.

Der menschliche Verstand oder der tierische Instinkt, würde es nicht zulassen, dass eine Überdosis Neemöl eingenommen wird. Auch Kinder sind in dieser Hinsicht sehr vorsichtig und haben noch eigene Urinstinkte, die nichts mit körperlichem Handeln zu tun haben. Neemöl und Neemprodukte sind unzugänglich für Kinder zu lagern.

In keiner Anwendung in diesem Dokument, wird die Einnahme von Neemöl empfohlen.

Neemsamen in Kapseln enthalten das Neemöl. In den hier beschriebenen Anleitungen findet man oft den Hinweis Kapseln einzunehmen.

10 Gramm Samen entsprechen etwa 3-4ml Neemöl. Mit Neemsamen (Kapseln) wurden seit 2009 sehr viele Anwendungen vorgenommen auch bei Kindern über 10 Jahren.

Um Nebenwirkungen festzustellen, wurde bei Eigenversuchen das Doppelte der in der Anleitung gemachten Höchstdosierung eingenommen. Ausser etwas Durchfall am 5. Tag, konnten keinerlei Nebenwirkungen festgestellt werden. (Versuche mit 16 Gramm Neemsamen bei 90 kg und 100 kg Körpergewicht während 14 Tagen). Die Tagesdosis für die Versuche entsprachen ~1:6000. Es gibt keine Anwendungen oder Erkrankung, wo eine so hohe Dossierung erforderlich wäre! Siehe auch Hinweis: Schwangerschaft/Verhütung S. 8

Die Namen des Neembaums

In der alten persischen Sprache Farsi nannte man den Neembaum Azad Darakht i Hindi, den freigiebigen Baum Indiens. Von dieser Benennung leitete zuerst der berühmte schwedische Naturforscher und Begründer der systematischen Nomenklatur (Namensgebung) Carl von Linné (1707-1778) den lateinischen Namen des Neembaumes ab. Die heute gültige botanische Benennung lautet: *Antelaea Azadirachta* oder *Azadirachta Indica*.

Auf die Initiative von Gouverneur Sir Frederick Gordon Guggisberg (1869-1930), der den Neembaum nach Ghana einführte, gehen zwei der afrikanischen Bezeichnungen für den Neembaum zurück: Meistens wird der Baum einfach King genannt, denn so bezeichnete man früher den Gouverneur. In Mali ist der bekannte Name für den Neembaum (in der Dyulasprache) Goo-Gay, also eine Verballhornung von Guggisberg.

Mit wachsender internationaler Verbreitung erhielt der Neembaum unterschiedliche Bezeichnungen. Dieser Vorgang setzte sich schon in Indien ein: Die Benennung des Neembaumes sind in den frühen Sanskritschriften, in Farsi und in der Sprache des heutigen Indien völlig verschieden.

Namen des Neembaums		Neembaum polyglott	
<p><u>Farsi:</u> Azad Darakht i Hindi (="der freigiebige Baum Indiens")</p>	<p><u>Sanskrit:</u> Nimba, Nimbu, Arishta ("Krankheitserleichter")</p>	<p><u>Arabisch:</u> Azad Darkhtul Hind <u>Bengali:</u> Nim, Nimgachh <u>Burma:</u> Tamabin, Kamakha <u>Deutsch:</u> Indischer Zedrach, Indischer Flieder oder Niemb- baum <u>Gujarati:</u> Leemdo <u>Hindi:</u> Neem <u>Kanadisch:</u> Bevinmar, Ka- hibevu <u>Konkani:</u> Beva-rooku <u>Malajlam:</u> Veppu Aryaveppu</p>	<p><u>Malajisch:</u> Dawoon Nam- bu, Baypay <u>Marathi:</u> Kadunimb <u>Oriya:</u> Nimo <u>Punjabi:</u> Nimb <u>Simhalee:</u> Nimu <u>Tansania:</u> Muarbaini, Mwarbaeeni <u>Tamil:</u> Vembu, Vempu <u>Telegu:</u> Vepa</p>
<p><u>Französisch:</u> Azadira de l' Inde, Margousier</p>	<p><u>Spanisch:</u> Margosa, Nim</p>		
<p><u>Portugiesisch:</u> Margosa</p>	<p><u>Englisch:</u> Neem, Indian Lilac, Crack Jack, Paradise Tree</p>		

Schon die ältesten Sanskritschriften - die Jahrtausendalten Veden - erwähnen den Neembaum als ein Geschenk des Himmels und heben seine vielfältigen und nützlichen Eigenschaften für Menschen und Natur hervor. In Indien wird der Neembaum seit jeher als Glücksbringender Baum betrachtet. In machen Gebieten werden während einer Hochzeit Neembaumblätter als Girlanden um den ganzen Festplatz geschmückt. Viele Inder essen traditionsgemäß am indischen Neujahrstag - das ist der neunte Tag des Monats Chaitra, nach und unserem Kalender April-Mai - Neemblätter, weil diese Glück bringen sollen. Die Ayurvedic Medizin empfiehlt, am Winterende 15 Tage lang Neembaumblätter zu essen, um so während des gesamten kommenden Jahres vor Krankheiten gefeit zu sein.

Sanskrit

Sanskrit gehört zu den indoarischen Sprachen und besitzt eine ähnlich komplizierte Grammatik wie das Lateinische. Sanskrit ist die Gelehrtensprache Indiens und die heilige Sprache der Brahmanen (im Unterschied zu den verschiedenen Volkssprachen und Dialekten). Deshalb sind auch die meisten religiösen, wissenschaftlichen und medizinischen Werke Indiens in Sanskrit geschrieben. Brahmanen sind Angehörige der obersten, der Priesterkaste.

Veden

Die vedische Religion ist ein indischer Glaube. Kernpunkt ist die Ansicht, dass die verschiedenen Einzelseelen und Dinge der Welt ihre Einheit darin finden, dass sie den Körper Gottes bilden. Bei den Veden handelt es sich um die älteste religiöse Literatur Indiens, die in einer noch älteren Sprachform als das Sanskrit abgefasst ist. Religiöse Hymnen und Verse werden ergänzt durch Hinweise auf die alltäglichen Dinge - darunter auch Gesundheit bzw. Krankheiten. Die Veden entstanden etwa 1000 v. Chr.

Neembaum bei religiösen Zeremonien

Die Hindus verehren bis heute den Neembaum und verwenden verschiedene Pflanzenteile bei ihren religiösen Zeremonien. Vor allem in Indien, aber auch in Nachbarländern sind die Bräuche weit verbreitet.

- In vielen Gegenden Indiens wird am Neujahrstag eine Zuckermasse, der einige Neemblätter beigemischt sind, verzehrt. Damit soll symbolisiert werden, dass sowohl das Bittere als auch das Süße im Leben ertragen werden muss.
- Das Fest Ghatasthapana wird von vielen Indern jährlich gefeiert. Hierbei versammeln sich die Dorfbewohner um einen Topf herum, der mit Wasser, fünf Neemzweigen und einer Kokosnuss gefüllt ist. Dieser Topf wird mit Blumen bedeckt, um so Unglück vom Dorf und seinen Bewohnern abzuwenden. Vor dem Topf werden zahlreiche Opfer (Geschenke) dargebracht.
- Ein anderes Fest nennt sich Nandarvo. Hierbei wird der Saft des Neembaumes zunächst den Göttern, danach den Tieren und Menschen geopfert
- In vielen Gegenden Indiens ist es üblich, nach der Beerdigung Neemblätter zu kauen und sie dann ausspucken als Zeichen, dass man allen Kummer von sich wirft
- Die Hindus baden am indischen Neujahrstag auch in dem Blattabsud des Neems um symbolisch Körper und Seele zu reinigen.
- Das Inhalieren des Rauches von verbrannten Neemblättern soll böse Geister austreiben.
- Am gebräuchlichsten ist es Neemblättern in Haus und Heim zu verräuchern gegen böse Geister im Sinne von Ungeziefer, Moskitos, Flöhe, und Pilzsporen
- Sir Chaitanya, ein berühmter Heiliger des Vishnukultes, wurde Nimai genannt, weil er im Schatten eines Neembaumes geboren worden sein soll.

Der Name als medizinischer Hinweis

In der ayurvedischen Literatur wird der Neembaum meistens als Nimb bezeichnet. Es gibt auch andere Namen, die sich auf die speziellen medizinischen Qualitäten oder auf das Aussehen deren Geschmack oder den Nutzen des Neembaumes beziehen:

- | | |
|--------------|--|
| - Arishta: | Der Neem hat keine schädlichen Nebenwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. |
| - Paribhdra: | Der Neem sorgt für die allgemeine Gesundheit des Menschen. |
| - Pichumand: | Der Neem heilt verschiedene Hautkrankheiten. |
| - Shukpriya: | Papageien haben eine Vorliebe für die Früchte des Neembaums. |
| - Tiktak: | Der Neembaum hat in seinen Blättern, Früchten, Rinde und Öl einen bitteren Geschmack |
| - Vartvache: | Die Rinde des Neems hat positive medizinische Eigenschaften. |
| - Vishirpam: | Der Neem hat gefiederte Blätter. |

Neembaum - rund um die Welt

Der Neembaum stammt ursprünglich aus Indien. Wegen seiner hervorragenden heilenden Kräfte findet man diesen Baum heute fast in der gesamten Welt. In der nun folgenden kleinen Reise um die Erde erfahren Sie, welche Nutzungsformen des Neembaaues man überall gefunden hat. Die Reise beginnt in Indien, führt durch afrikanische Länder, in die der Neembaum zuerst importiert wurde, sodann nach Amerika (die USA, die Karibik, Mittel- und Südamerika) und endet wieder an ihrem Ausgangspunkt - in den asiatischen Ländern.

Indien

Am häufigsten findet man den Neembaum in Indien. Dort wächst er von der Südspitze von Kerala bis zu den Ausläufern des Himalajas. Der Neembaum gedeiht in tropischen und subtropischen Gegenden, sowohl in halbtrockenen als auch in regenreichen Regionen, und er wächst in einem Höhenspektrum von der Meereshöhe bis in einer Höhe von 700 Metern.

In Indien wächst der Neem wild in den Trockenwäldern. In fast allen anderen Regionen des Landes (ausser den höchsten und kältesten Bereichen) wird der Neembaum kultiviert. Am besten gedeiht er in den trockenen Zonen des Nordwestens. Gewöhnlich werden Neembäume an Strassenrändern als Schattenspender angepflanzt. Wenn Sie einmal in Neu-Delhi waren, haben Sie sicherlich die stattlichen Bäume bewundert, die von beiden Strassenseiten her ein grünes Dach bilden, das die Menschen von der glühenden Sonne schützt.

Afrika

Nach Afrika gelangte der Neembaum zwar erst im 20. Jahrhundert, inzwischen findet man allerdings Neembäume in mehr als 30 afrikanischen Staaten, vor allem am Südrand der Sahara.

Ghana: Seit den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts ist der Neembaum in Ghana heimisch, Ghana war das erste afrikanische Land, in das der indische Neembaum eingeführt wurde. Hier ist der Baum inzwischen der wichtigste Lieferant für Brennholz. Auch in den grossen Städten, z. B. in der Hauptstadt Accra ist der Neem als Schattenspender Baum weit verbreitet.

Mali: In Mali gehört der Neembaum entlang des Niger bis nach Timbuktu inzwischen zum normalen Landschaftsbild. Viele Bäume werden auf etwa zwei Meter zurückgeschnitten, um Futter für Rinder und Ziegen bereitzustellen.

Niger: Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts war das Majjatal in Zentralniger ein grünendes Waldgebiet. Aber es gab und gibt in diesem Gebiet nur unregelmässige und spärliche Regenfälle mit jährlich nur etwas 400-600ml je m² Niederschlag. Die wachsende Bevölkerung benötigte Brennholz, Viehfutter und Bauholz - und so war das Waldgebiet im Majjatal schon recht bald abgeholzt. Während der Dürrezeit in den siebziger Jahren trug der Wind ungefähr 20 Tonnen Mutterboden pro Hektar und Jahr davon. Während der Regenzeit wiederum erstickten vom Wind herbei getragene Sedimente die jungen Feldpflanzen.

1975 wurden unter der Schirmherrschaft der US-amerikanischen CARE-Organisation Neembäume als Windschutz angepflanzt. Schon 1987 waren 560 Kilometer Doppelreihen vorhanden, die mehr als 3000 Hektar Ackerland vor der Erosion schützten. Die Bäume können die Windgeschwindigkeit um 45 bis 80 Prozent verringern, damit die Bodenerosion vermindern und die Bodenfeuchtigkeit erhöhen. Dadurch erhöhten sich die Ernteerträge um etwa 15%.

Nigeria: In den nördliche Regionen von Nigeria findet man zahlreiche Neembäume, vor allem in Dörfern und Städten. Auch entlang der Strassen werden Neembäume vermehrt angepflanzt.

Senegal: Sowohl auf Grund von Regierungsprogrammen als auch auf Grund privater Initiativen hat Senegal heute wahrscheinlich mehr Neembäume als jedes andere afrikanische Land. Man findet sie in praktisch allen Dörfern und Städten. Der Neembaum wird vor allem als Schattenspender, aber auch als Brennholz genutzt. Ausserdem ist er ökologisch sehr wertvoll, weil sonst viele einheimische Bäume zur Brennholzgewinnung gefällt würden.

Sudan: Der Sudan war eines der ersten afrikanischen Länder in denen der Neembaum eingeführt wurde. Heute findet man den Neem überall entlang des Blauen und Weissen Nil, an Bewässerungsgräben sowie in Städten und Dörfern.

Amerika

USA: In den USA gibt es inzwischen Anpflanzungen von Neembäumen im Süden Floridas sowie in Südkalifornien und in Arizona. Vor allem aber findet man Neempflanzungen in Puerto Rico, auf den Jungferninseln und auf Hawaii. 1989 verabschiedete der Senat auf Hawaii eine Resolution zur Erforschung und Entwicklung von Neembbaumplantagen.

Karibik Mittel- und Südamerika:

Seit zwei Jahrzehnten wird der Neembaum auf Haiti grossflächig angebaut. Er ist der wichtigste Baum zur Wiederaufforstung der Insel geworden. So pflanzte die US-amerikanische USAID 200'000 Neembäume entlang der Strassen. Auch in anderen Bereichen setzte sich der Neem durch: Heute werden bereits haitianische Neemsamen exportiert. Bereits im 19. Jahrhundert wurden Neembäume auf den karibischen Inseln und in weiten Teilen Mittel- und Südamerikas eingeführt. Häufig waren es indische Kontraktarbeiter, welche nicht auf die wertvollen Eigenschaften des Neems in ihrem neuen Heimatland verzichten wollten und deshalb Neemsamen mit sich führten. Kontraktarbeiter waren sogenannte Vertrags-Sklaven aus der Zeit der Piraterie und Kolonialzeit. 1850 gab es viel Arbeit auf den Plantagen, so dass sich der Grossteil des Sklaven- und Menschenhandels auflöste, weil sich die Menschen von den Händlern engagieren liessen und auswanderten.

Asien

Burma (Myanmar): Obwohl Burma eines der Herkunftsländer des Neembaums ist, wird der Neem nicht mehr so stark genutzt. Vor einigen Jahren wurde in Myanmar mit deutscher Hilfe ein Pflanzenschutzmittel auf Neemsamenbasis entwickelt, das inzwischen von einer Fabrik in Mandalay produziert wird. Das Pflanzenschutzmittel ist bei dem einheimischen Bauern sehr beliebt, weil es gegen Schädlinge in ihren Gemüse- und Erdnusspflanzungen erfolgreich eingesetzt werden kann.

Java: Auf Java gibt es eine grosse Anzahl verschiedener Neembaumarten. Einige Baumarten auf Plantagen sind auf Grund ihres besonderen hohen Gehalts an Inhaltsstoffen ausserordentlich wirksam gegen schädliche Insekten.

Pakistan: In Pakistan findet man den Neembaum hauptsächlich im Gebiet südlich von Lahore. In vielen Städten säumen riesige Neembäume die Strassen. Sie sind teilweise über 100 Jahre alt und über 30 Meter hoch.

Philippinen: Erst 1978 wurde der Neembaum auf den Philippinen angepflanzt. Damals führten Wissenschaftler des International Rice Research Institut (IRRI) den Baum ein. Bis 1990 hatte das Forschungsinstitut mehr als 120'000 Setzlinge verteilt, die inzwischen auf mindestens acht Inseln des Staates wachsen. Sowohl private Initiativen als auch Regierungsstellen legen Plantagen zur Gewinnung von Brennholz sowie zur Herstellung von Pflanzenschutzmittel an.

Saudi-Arabien: Vor mehr als 40 Jahren wurde der Neembaum nach Saudi-Arabien eingeführt. Den heissen, trockenen Umweltbedingungen hat er sich hervorragend angepasst. Inzwischen sieht man ihn dort wahrscheinlich häufiger als die Dattelpalme oder jeden anderen ursprünglich in Saudi-Arabien heimischen Baum!

In der Ebene von Arafat, wo vor über 1400 Jahren der Prophet Mohamed seine letzte Predigt gehalten haben soll, entsteht jedes Jahr eine riesige Zeltstadt, um die etwa zwei Millionen Pilger zu beherbergen, die sich auf den Weg nach Mekka befinden. Diese Ebene gehört zu den heissesten Gebieten der Erde - hier gibt es so gut wie keinen Schatten. Gerade in dieser Gluthitze erwiesen sich die Neembäume als segensreich. 50'000 wurden angepflanzt um den Pilgern den ersehnten Schatten zu spenden. Obwohl die meisten Experten behaupteten, dass dies in so heissen Gebieten unmöglich sei Neembäume anzupflanzen. Zwar gibt es in dieser Ebene einige Tiefbrunnen, aber das Wasser ist leider sehr salzhaltig, fast eine Art Brackwasser. Heute noch können sich Tausende von Mekkapilgern (Hadschis) im wohlthuenden Schatten dieser Neembäume ausruhen.

Thailand: In Thailand gibt es neben dem indischen Neembaum auch einheimische Arten des Neems. *Azadirachta siamensis* weist ebenfalls vielversprechende Möglichkeiten auf, vor allem ist er besonders schnellwüchsig. Schon sechs Jahre nach der Anpflanzung wiesen 200'000 Exemplare des Neems in einem besonders trockenen und felsigen Gebiet eine Höhe von elf Metern auf und trugen, ausserdem besonders viele Früchte.

Literaturnachweis

- Eppler, A. (1993). Untersuchungen zum hemmenden Einfluss von Neem auf Bakterien. Med. Fac. Landbouww. Univ. Gent 58, 1145-1153.
- Heide Lore Kluge 1996 Neembaum Die Kraft der indischen Wunderpflanze Ludwig Buchverlag in Sudwest Verlag GmbH & Co München (ISBN 3-7787-3580-2)
- Gabriele Feyerer (2000) Padma 28 und andere tibetische Kräutermittel Windpferd Verlagsgesellschaft (ISBN-3-89385-362-6)
- Padma AG (1996) Padma 28, Hilfe durch sanfte Vielfalt der Heilkräuter, / und (1999) Kreislauf und Immunologie Kraft durch die sanfte Vielfalt der Kräuter, Padma AG, Wiesenstr. 5, CH-8603 Schwerzenbach
- Ellen Nortén (1996) Wunderbaum Neem, Herausgeber: Jean Pütz (ISBN: 3-8025-1322-3)
- John Conrick, Marc Ketchel, H.S. Puri (1997) Heilkraft des Neembaum. Herausgeber: Goldmann Verlag (ISBN: 3-442- 14124-9)
- Jacobson, M. (1995): toxicity of neem to vertebrates and side effects on beneficial and other ecologically important non-target organisms. In Schmutterer, H. [Ed.] The Neem Tree, VCH, Weinheim, Germany, pp 484-495.
- Ketkar, A.Y., Ketkar, C.M. (1995). Medical uses including pharmacology in Asia. In Schmutterer, H. [Ed.] The Neem Tree, VCH, Weinheim, Germany, pp 518-525.
- Kraus, W., Köll-Weber, M., Maile, R., Wunder, T. (1993). Biologically active constituents of tropical and subtropical plants. 8th European Symp. on Organic Chemistry (Barcelona, Spain, 1993), Abstr. p. 448.
- Kraus, W. (1994). Biologically active constituents of tropical and subtropical plants. Pure Appl. Chem.,
- Lehmann, W. (1991). Fungizide Inhaltsstoffe aus Meliaceen - Neembaum: *Azadirachta indica* A. Juss – Ihre Gewinnung und Wirkung auf Wurzelbranderreger der Zuckerrübe. Doctor. thesis, Univ. Göttingen, Germany.
- Lehmann, W., Ibenthal, W.-D., Heitefuss, R. (1993). Fungitoxic activity of neem-kernel-extracts against damping off of sugarbeets. In Kleeberg, H. [Ed.] Proc. 2nd Worksh. Practice Oriented Results on Use and Production of Neem-Ingredients. Trifolio-M GmbH, Druck & Graphic, Giessen, Germany, pp. 113-120.
- Locke, J.C., Carter, M.R. (1993). Evaluation of natural products for innovative disease management. Phytopathology 83.- Maile, R. (1994). Doctor. Thesis, Univ. of Hohenheim, Germany.
- Moline, H.E., Locke, J.C. (1993). Comparing neem seed oil with calcium chloride and fungicides for controlling postharvest apple decay. Hortic. Science 28, 719-720.
- Mukherjee, N., Biswas, P. (1984). Control of plant diseases with plant oils: Their problems and prospects. Indian Agric. 28, 145-151.
- Randhawa N.S., Parmar B.S. (1993). Neem research and development, 208-219.
- Rao, D.V.K., Singh, I., Chopra, P., Chabra, P.C., Ramanujalu, G. (1986). In vitro antibacterial activity of neem oil. Indian J. Med. Res. 84, 314-316.
- Saxena, R.C. (1995). Homopera: Leaf- and planthoppers, aphids, psyllids, whiteflies and scale insects. In H. Schmutterer, The Neem Tree, VCH, Weinheim, Germany, pp 268-286.
- Singh, U.P., Singh, H.B., Singh, R.B. (1980). The fungicidal effect of neem (*Azadirachta indica*) extracts on some soil-borne pathogens of gram (*Cicer arietinum*) Mycologia 72, 1077-1093.
- Dastur, J.F. (1964). Useful Plants of India and Pakistan. D.B. Taraporewala & Co. Pvt. Ltd., Bombay.
- Dastur, J.F. (1962). Medicinal Plants of India and Pakistan. D.B. Taraporewala & Co. Pvt. Ltd., Bombay.
- Kirlikar, K.R. and B.D. Basu. (1935). Indian Medicinal Plants. Vols. I, II, III & IV. Bishan Singh Mahendra Pal Singh, Dehradun

Im Internet

[Immer Gross- Kleinschreibung beachten! Oder \(markieren\) anklicken und zulassen/öffnen](#)

Medizinischer Beitrag	www.neem-trade.info/assets/pdf/A-ZNiemanwendung.pdf
Anwendung Produkte	www.neem-trade.info/assets/pdf/Niemmediflyer.pdf
Akne, unreine Haut	www.neem-trade.info/assets/pdf/AkneGesichtsmaske.pdf
Bindehautentzündung	www.neem-trade.info/assets/pdf/Bindehautentzuendung.pdf
Buchauszug Gabriele Feyerer (Padma 28)	www.neem-trade.info/assets/pdf/BuchauszugGF.pdf
Chlamydia	www.neem-trade.info/assets/pdf/Chlamydiainfo.pdf
Nagelpilz	www.neem-trade.info/assets/pdf/Nagelpilz.pdf
Neurodermitis	www.neem-trade.info/assets/pdf/EmpfehlungNeurodermitis.pdf
Kombucha-Teepilz	www.neem-trade.info/assets/pdf/Kombucha.pdf
Schuppenflechte	www.neem-trade.info/assets/pdf/NeemgSchuppenflechte.pdf
Schuppenflechte Beiblatt	www.neem-trade.info/assets/pdf/SchuppenflechteBeiblatt.pdf
Grasmilben / Läuse	www.neem-trade.info/assets/pdf/Grasmilben.pdf
Krätze- Räude milben / Grabmilben	www.neem-trade.info/assets/pdf/EmpfehlungKraetzmilben.pdf
Parasiten	www.neem-trade.info/assets/pdf/EmpfehlungParasitenbefall.pdf
Tinktur	www.neem-trade.info/assets/pdf/Tinktur.pdf
Neemkapseln	www.neem-trade.info/assets/pdf/Neemkapseln.pdf